Ungeigen:

Die Ispafeige Rieinzeile ober beren Raum 10 Dig., für auss wurd 15 Big. Bei mehrmeliger Aufnehme Ruchlog. Betramengeile 30 Dig., für auswahrts 50 Dig. Beilagungebühr per Taufend Mt. 8,50.

Gernfpred-Mufching Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugapreis:

Monattich 50 Dig. Bringerlobe 10 Gie., burch bie Boft bejogen vierreigibrien Bit, 1,75 aufer Befreigelt. Der "beneral-Angeiger" erideint toglid abends. Sonntage in jmet Ausgaben. Unbarteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Elgfid: Anterbattungs-Blatt "Beierflunden". - Wochenflich: "Der Sandwirif". - "Der humorift" und bi. iffufirirten "beitere Blatter".

Geidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wicebabener Berlageanftalt

Emil Bommert in Bicbbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzingeben, fift die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Bürgschaft übernommen werdes

Mr. 260.

Camftag, ben 5. November 1904.

19. Jahrgang.

Der englischerussische Konflikt.

Der Streithandel zwifden England und Rugland wegen bes brutalen Angriffes bes baltischen Geschwaders auf die Buller Fischerflotte befindet fich trot der eingeleite:en ichiedsgerichtlichen Regelung noch in einem etwas ungewiffen Stabium. Die fortgesetten friegerischen Bortebrungen Englands gur Gee icheinen in ber That dafür gu iprechen, daß die ichwebende englisch-russische Streitsrage noch immer ihre Schwierigkeiten darbietet. Jedenfalls ift es nicht unbedenk-lich daß der Theil des ruffischen Geschwaders, welcher bislang in Bigo anferte, biefe fpanifche Safenftadt verlaffen und bie Sabrt wieder fortgesett hat, obwohl es doch als festg. seut galt, daß die nach Bigo gekommenen russischen Beriegsschiffe daselbst bis jum Spruche ber internationalen Untersuchungsfommiffion verbleiben follten. Indeffen überwiegt doch nach wie vor die Wahrscheinlichkeit, daß die ganze verdrießliche Affaire noch ibr. friedliche Regelung erfahren wird, wenngleich es hierzu eines nicht geringen Mages diplomatischer Arbeit bedürfen wird. Einstweisen wird das Berfahren für die einzusehende internationale Untersuchungsfommission in den Berhandfungen zwischen England und Rugland forgfältig erwogen. Man hofft, daß das Abfommen innerhalb einer febr fu gen Frist unterzeichnet werden wird und hält es für wahrscheinlich. daß die Rommission aus hoben juriftischen Berfonlichfeiten meutraler nationalität, die von Marinesachverständigen unterftiigt werden, bestehen wird. Wenn die Borunterfuchungen, welche in Sull und Bigo von den englischen refp. den ruffifden Beborben angestellt worben find, beendigt fein merden, werden Abgeordnete, welche England und Rugland bertreten, vor der internationalen Kommiffion ericheinen, um den Fall zu begründen und Beugen, wenn nöthig, vorzubringen, welche einem Greugverhor unterworfen werden. Der Ort des Zusammentrittes der Kommission ift noch nicht beftimmt, voraussichtlich wird er in Franfreich fein.

Inzwischen hält man ruffischerseits noch immer an dem Marchen fest, daß das baltische Geschwader in der Rordiee bon japanischen Torpedobooten bedrobt gewesen sei. Bon Bigo wie von Pefersburg wird gemeldet, das gefammte ruffische Geichwader beharre dabei, daß es von zwei fremden Torpedobooten beschoffen worden sei, bon benen das eine gesunken sei. Benn, wie die englischen Schiffer behaupten, das andere bis gum Morgen gurudgeblieben fei, fo fet bamit erwiefen, bag es ein fremdes gewesen sei, da sich bei dem ruffischen Geschwader feine Torpedoboote befunden hatten. Der Admiral wie die Offiziere und Mannichaften bes ruffischen Geichtvaders feien mehr als zuversichtlich, daß fie aus dem Sandel ehren-

voll bervorgeben werden. Balfour foll über diese Saltung geradezu perpler fein. Auch bleiben die Betersburger Blatter bei ber Behauptung, daß Japan in Solland und Danemark Torpedoboote angefauft habe. Die "Nowoje Bremja" weiß logar mitzutheilen, daß eine geheime Rlaufel des englifde japanifden Bundnigvertrages Japan verbiete, Kriegsichiffe in europaische Gewäffer zu entfenden; die Japaner umgingen aber diese Rlaufel, indem sie in Europa Kriegsschiffe fauften. Natürlich ift diese gange Meldung von dem japanischen Schiffsankaufe nur leeres Gerebe, die Ruffen wiffen eben in ihrer Berlegenheit gar nicht mehr, wie sie ben unglaublichen Uebergriff bes baltischen Geschwaders bemänteln follen. Die bevorstehende Untersuchung des Zwischenfalles in der Nordsee durch die internationale Kommission wird aber hoffentlich den Ruffen die Erfenntniß beibringen, daß die Ranonade auf die harmloje Suller Fiicherflottille der ärgite Wißgriff war, der sich nur denken läßt, und daß der e.b. schleunigst eine umfassende Gemugthung ruffischerfeits beifdit. Bereits ift man benn auch auf englischer Geite eifrig mit der Feststellung des bom Admiral Roschdiefnvenski angerichteten Schadens beichäftigt. Der Ausschuf, den das Auswärtige Amt gur Ermittelung bes in der Suller Fifcherflotte angerichteten Schadens eingesett bat, ftellte fest, daß einige Schiffe durch Branaten und Geschoffe aus Maichinengewebren mehr, andere Schiffe weniger beichädigt feien. In einigen Fällen feien Fifchergerathe gerftort und unbrauchbar gemacht worden. Biele Ginzelheiten bewiefen, daß die Ruffen mit Schnellfeuergeschüten aus ben Gefechtsmarfen ibrer Rriegsichiffe geichoffen hätten. Die Roftenrechnung, die die Briten dem Baren prafentiren werden, wird nicht ffein fein, aber das ift ichlieftlich noch das wenigste von der Sache, für die Russen bleibt doch die ungeheure Blamage bestehen, und wenn fie diefelbe aus der Welt zu schaffen vermöchten, würden sie wohl von Herzen gern noch einige Millionen Rubel Entichadigitng zahlen.

Port Arthur.

Aus Betersburg, 3. November, wird gemeldet: Laut Meldungen aus Tidifu hat Port Arthur schwere Tage durch gemacht, weil die Japaner die Rordoftfront verzweifelt ftiirmten und gewiffe Erfolge erlangten, indem fie einige Laufgräben nahmen. Diesen Erfolgen wird im hiefigen Generalstabe indeg insofern feine große Bedeutung beigemeffen, als die erstürmten Positionen bon den nächst liegenden Forts bestrichen werden fonnen. Man halt die Lage für ernft, aber nicht aussichtstos und man meint, daß, wenn Bort Arthur den ge-

strigen und heutigen Sturm aushält, es längere Zeit Ruhe baben wird

Eine Meldung aus Totio vom 3. November bejagt: Der allgemeine Angriff auf Port Arthur beginnt sehr wahrscheinlich heute, am Geburtstage des Mikado. Der als herborragende Autorität im Belagerungswesen befannte Generalleutnant Somejima ist am 12. Oftober dorthin abgereift. Die offizielle Berluftlifte von der Schlacht am Schaho fpricht bon 15 879 Mann.

Der Tofioer deutsche Gesandte verwendete fich für die Heraustaffung deutscher Unterthanen aus Port Arthur.

Aus ruffischer Quelle wird gemeldet, der Bar wolle einen besonderen Port Arthur-Orden ftiften, mit dem die liberlebenden Bertheidiger der Feftung ausgezeichnet werden follen.

Das Reuteriche Bureau meldet aus Tichifu: Aus Dalny dort eingetroffene Japaner verbreiten das von den Jabanern felbst bezweifelte Gerucht von der am 13. Oftober erfolgten Einnahme von Erlungshan, Shunfbufban und einem Fort gwifden Erlungsban und der Gifenbahn und von Oftfeefwanfhan.

Die Lage bei Mukden.

Der Birsh. Wjed. wird aus Mufden von gestern Nacht gemelbet: Auf der gangen Linie der borgeschobenen ruffischen Stellungen herricht vollständige Rube. Die ruffifchen Laufgraben find 800 Schritte von denen des Feindes entfernt. Die Rälte macht sich lebhaft fühlbar, besonders in den vorgeschobenen Stellungen.

Bericht Kuropatkins,

Wie Generaladjutant Auropatfin von gestern meldet, überfielen in der Racht jum 1. Rovember Freiwillige, die fich an die Schanggraben bes Gegners herangeichlichen batten, die bort arbeitenden Japaner, jagten fie auseinander und gerftorten ihre Arbeiten. — In der Nacht jum 2. November erfundeten Freiwillige die feindlichen Borbutabtbeilungen. Berichte fiber Busammenftoge find nicht eingegangen. Die Japaner eröffnen ein unregelmäßiges, fast ununterbrochenes Fener. - In der Racht jum 3. November find feine Meldungen über Rampfe eingelaufen. Gine Berichiebung ber japanischen Infanterieabtheilungen bon Often nach Weften wurde bemerkt.

Die baltifdie Flotte.

Die jett in Tanger vereinigte baltische Flotte bleibt 2 ober drei Tage dort. Das englische Kreuzergeschwader geseitete die Flotte von Bigo nach Tanger.

Das Linienschiff "Ssiffoi Beldi" mit einem Routreadmiral an Bord und drei ruffifche Kreuger verließen geftern Tanger und gehen wahrscheinlich nach Algier.

"Das war auch ein Gnabenfind gewesen, ohne bag fie es bamals gewußt hatte. - Diefer gefegneten Marinta verbantte das Leben ihres Michael.

Ihr Auge ging bon bem Rinbe gu ber breitichulterigen Geftalt ibres Mannes, ber an bem Genfter ftebend ihr ben Ruden

"Gebit bu noch nicht gur Gabrif, Michael?" mabnte fie lie-bewoll. "Du baft ichon beute fruh gefehlt, es mochte bir ichlecht ausgelegt werben, wenn bu auch ben Rachmittag wegbleibit!"

"Die Sabrit ift beute geichloffen", gab Michael gurud und feine Stimme flang jeltfam bart und geprest. "Geichloffen, Barum?"

Mattfa watüber alle Magen verwundert. So etwas war in ben gangen neun Jahren ibrer Ehe noch nicht borgefommen "Beil beute Aushebung ber Referben fur ben Kriegsichanplay ift", antwortete Dichael in berfelben furgen Beife und er ftarrte mit finfterem Blid auf bie Strage binaus bie beute ein feltfames, feierliches Gepräge trug.

Menichenleer lag bie lange, breite, fonft bunt belebte Stra-be, bie bon beiben Geiten mit niebrigen Saufern befest mar, bie beiben Gafthaufer an ber Ede, bie fleine Schenfe gegenüber maren gefchloffen, - bie Laben ftanben leer, bie Bertaufer mit ernften Gesichtern binter ben Labenfenftern. Und nun gog ein fcmeigenber, bunfler Trupp rechts und lints von Golbaten esfortirt bem naben Babnhof gu.

Es waren bie ausgehobenen Referven, bie nach Barfchan berichidt wurben, um bort eingefleibet unb fofort nach bem Kriegsichauplat in ber Manbichurei abgefandt gu merben.

Es waren alles Manner swifden achtundswanzig und fecheundbreißig Jahren, fraftvolle, bochgewachsene Gestalten, mit seurigen Augen und bem abligen Bang bes Bolen, bermifcht mit ben breiten Schultern und ben borfpringenben Bafenfnochen bes Ruffen. - Und fie ichritten Alle mit feltfam barten, entichloffenen Schritten einber, ichweigend, mit bufterem, unbeimlich bren-nenbem Blid und fest aufeinander gepreßten Lippen. - Do war nichts von jugenblicher Begeisterung und hoffnungefrober Siegesguberficht gut feben! - Das waren feine ichmarmerifchen, beighlütigen Jünglinge mehr, bie ben Rrieg willfommen beigen weil er ihnen Gelegenheit gibt ihre Krafte gu meffen, und Angergewöhnliches gu erleben und gu leiften, - es maren Manner, meistens Samilienvater, bie fich lange felbst ihren Rreis von



Rachbrud verboten,

a Husgehoben. »*) Bon Martha Strachwig.

Mattla Petrowna lag mit einem gludlichen Lächeln in ih-ten weißen Riffen. — Sie fatte gwar zu ihrer Ausstattung vor neun Jahren nur rothfarrirtes und geftreiftes Bettleinen befommen follen, wie ce fich für ein orbentliches Mabden ihres Gtanbes gegiemt, aber swei weiße Ueberguge mit Safelfpipe batte fie ihrer Mutter boch noch abzuschwäßen gewußt, obgleich biefe bie Tochter wegen ihrer Berichwendung reichlich ichalt, benn Mattia hatte eine ichonbeitsburftige Seele und fie liebte es Alles mm fich herum fo hubich und sierlich wie möglich gu feben -In biefen weißen Staatsbezügen lag nun Matte jebesmal, wenn Storch mit feinem langen Schnabel an bas niebrige Genfter hrer großen Stube geflopit und ein gappelndes, rofiges Menichenfind in die wurmftichige Dolgwiege neben ihr Bett gelegt batte.

Das mar geftern Abend jum fechften Mal gemejen, in ben neun glüdlichen Chejahren, die sie mit ihrem geliebten Wichael verlebt hatte. – Und so sehr sich auch Mattsa und Michael das erste und das zweite Mal über den Besuch des finderbringenden Gbebar gefreut hatten, fo war doch mit jedem späteren Besuch Rattfas rundes, rofiges Gesicht etwas schmäler, und Michaels breite Stirn ernfter geworben, benn ber reiche Kinbersegen frand in feinem Berhaltnis ju ben ficheren, aber nur febr langfam achjenben Ginfünften, bie Michael als Auffeber einer großen obrif gu Czenftochau in ruffijch Bolen bezog.

Diesmal trug Mattfas Geficht wieber ein jo forgenlofes, aliditrahlendes Ausseben zur Schau, wie vor acht Jahren als thr erstes Kind im Arme hielt, und jedesmal, wenn fie bas liebliche, etwas blaffe. Gesicht mit den blipenden braunen Au-

"I Rach einer wahren Begebenheit bei ber Anshebung ruf-Md-polnifder Referven am 25. Oftober b. 3. in Czenftochau.

gen gur Geite nach ber Wiege manbte, buidte ein gebeimnisvolles Racheln über ihre üppigen, rothen Lippen, wie wenn fie noch ein langbezopftes, furgrödiges Magblein fei, bem bas Chriftfind eine beiberfebnte Bachspuppe einzubescheren im Begriff ift.

Und boch waren Michaels Ginffinfte nicht größer geworben und Mattfa mubte aus fünfmal wieberholter Erfahrung, wiebiel Sorge und Dube ein neuer Antommling gu machen pflegte, wiebiel Mild im Monat mehr zu bezahlen fei und wieviel Meter mehr an Leinwand und Bollgeug fie im nachften Jahr bon bem Sanbler, ber ichrag über ber Strafe mobnte, gu begie-

Aber mit biefem Rinbe war bas eine gang befondere Cachel - Da mußte jebes Gorgen und Rechnen aufhören, und es galt ftill bie Dande gut falten und ein Danigebet gu ftammein. Denn biefes Rind tam fogufagen bireft bom himmel, als ein Gnaben-

Die gute Muttergottes bon Czenftochau, beren rauchgeichmargtes Antlig wie bas einer Mobrentonigin aus bem mit Goelfteinen befiidten Golbbrotat blidte, batte eigens ein Bunber gethan und bas hers bes großen Raifers in Betersburg ge-rührt, weil Mattfa Betrowna jo fleißig gu ihrem Gnabenbilb gewallfahrtet war.

Ach ja! auf bie munberthätige Mabonna von Czenfiochau tonnte man bouen und ber Raifer bon Rufiland mar ein guter Mann. Der war ein echter Bater für feine Rinder und fein Boll, - ber wußte genau, wiediel Mube es machte, Die Rinder, mit benen fromme Eltern bos große, beilige Rufland bevolferten, groß gu gieben. Der Raifer, ber batte ein Berg fur Mattta und Michael und beshalb follte auch ber neue, fleine Antommling, ber ein fiammiger Junge war, ben beiligen, großen Ramen feines Raifers in ber Zaufe befommen!

Mattla's Angen gingen über, Thranen der Dankbarfeit und ber Rührung verlten auf ihren Bangen, während ihr Blid bie geliebten Gestalten von Mann und Kinder verfolgte, die fich amifchen bem großen Bohngimmer, in bem fie mit bem Rengeborenen lag, und ber anftogenben Ruche bin und ber bewegten.

Da maren bie alteften brei, alles Jungen, rothbadig und bon festem Buche, - und bann bas vierte Rind, ein breifahriges sierliches Mägblein! -

Gie rief es an ihr Bett beran und legte ibm bie Sand fegnenb auf ben braunen Scheitel. -

Der Geburtstag des Mikado.

97r. 260.

Der Geburtstag des Mifado wurde im gangen japanischen Lande festlich begangen. Der Raifer hielt in Tofio Barade über zwei Divifionen ab, die in voller Kriegsausrüftung waren.

Danktelegramme.

Die frang, parlamentarische Gruppe, welche das Schiedsgerichtsverfahren befürwortet, fandte bem Grafen Lambsdorff und dem Marquis Lansdowne Danf-Telegramme für die Anwendung des Berfahrens gur Schlichtung des englischruffifchen Zwischenfalles. Auch an ben Brafidenten Roofevelt wurde ein Telegramm gerichtet, in welchem der Dant für die bem Weltfrieden geleifteten Dienfte ausgesprochen wird.

Der fpanifche Ministerpräsident theilte gestern im Minifterium mit, daß er von verschiedenen auswärtigen Regierungen zu ber zur Bermeidung von Bermidelungen mabrend des Aufenthaltes der ruffifchen Glotte in Bigo erfolgten In terbention Spaniens beglüchwünscht worden fei.

Telegraphifd wird uns ferner gemeldet:

Geheime Miffion.

Bigo, 4. November. Gestern fam der ruffische Marinetapitan mit einer geheimen Diffion für Abmiral Rojdbjeftwensfi bier an. Da er bas Gefdwader nicht antraf, fuhr er mit der Eisenbahn nach Gibraltar und Tanger. Der Rangler der Madrider japanischen Gesandtichaft ist noch im-

Roldidjestwensky's Rapport an den Zaren.

Baris, 4. Rovember. Der Rapport des Admirals Rojchdiestwensti an den Baren erflärt, daß Roschdiestwensti durch fichere Gewährsmänner erfahren habe, daß fich an der ftan bin abif chen Ruft e zwei Schiffe befanden, die auf etwas zu lauern ichienen und bald dieje, bald jene Flagge führten. Im Augenblid, als der Borfall bei Gull fich ereignete, fab das Transportichiff Kamtichatfa, das hinter dem Geidwader zurüdgeblieben war, deutlich zwei Torpedoboote. Der Admiral fei über eine scheinbar von der Kamtichatta tommende Frage so erstaunt gewesen, daß er Befehl gab, nicht gu antworten. Spater fei fonftatirt worden, daß die Ramtschatka nicht telegraphirt hatte und die Offiziere nehmen an, daß die Frage von den beiden japanischen Torpedobooten ausgegangen ift. Mis dann der Admiral die beiden Torpedoboote vor der Flotte fab, gab er Befehl zu feuern.

Vom Kriegsschauplaß.

Mutben, 4. Rovember. Aus zuverläffiger Quelle ift festgestellt, daß 34 000 Kranke und Berwundete aus den letzten-Schlachten weggeschafft wurden. Die Japaner nahmen fampflos Sandepu ein und beichoffen den Baumbügel mit Schrapnells. Auf dem östlichen Flügel wird eine Borwartsbewegung bemerkt, auf dem westlichen ist die Lage gespannt wegen der großen Rabe ber Beere ju einander. Stündlich finden Scharmügel ftatt.

Mutben, 4. Robember. Die ruffifchen Stellungen am Schaho werden täglich stärker. Trop der großen Rähe der beiden Gegner wird die Möglickfeit eines japanischen Angriffes täglich geringer. Biele Sachverständige erwarten die militarifde Enticheidung erft im Frühjahr. Rugland hat die Möglichfeit, erdrudende militärische Streitfrafte in der Mant fdurei zu fammeln, befonders wenn die Leiftungsfähigfeit der Bahn durch größere Organisation des Dienstbetriebes noch weiter vermehrt wird.

Paris, 4. November. Die Berlufte der Belagerten und Belagerer bei Bort Arthur feit dem 29. Oftober werden beute noch mehrfacher Stürmung der Festung auf rund 10 000 angegeben.

Karfe zur kage por Port Arthur.

Mir noch gang wenige Beit, vielleicht handelt es sich noch um wenige Tage, kann es douern, bis fich das Schickfal von Port Arthur erfiillt hat, bis die tapfere Besatung mit ihrem beldenmüthigen Kommandanten dem legten Anfturm des Beindes erliegen muß. Ramentlich die Berbaltniffe auf der Nordfront laffen die Situation gerndezu als eine verzweifelte ericheinen - die wenigen, übriggebliebenen fampffähigen Bertheidiger müffen geradezu in ihr offenes Grab bliden.

ffen batten, bie nicht mehr binausstrebten übe bie Leiftungen, bie gu ihrem Bflichtenfreis gehorten, es maren Manner, bie ihr eigenes Leben und bas Liebste und Befte, mas biefem Leben Werth verlieh, foeben hinter fich gurudgelaffen batten, und die pormarts fdritten, feelenlos, wie ichon Beftorbene! Und auf allen biefen Gefichtern ftanb geichrieben: "Bir geben, weil es unsere Pflicht ist, aber wissen nicht wofür wir fampfen und wofür wir fallen, Japan und die Mandschurei sind uns leere Namen. Wir haben tein Interesse an den Gütern, um bie bort gefampft wirb. Diefer Krieg ift ein Rrieg, ber nicht aus unferem Innern bervorgebrochen ift, - ein frember Rrieg, und bas Schwert, bas wir gieben, ift uns in die Fauft gezwungen

Der Trupp war schweigend, wie ein langer Begräbnisgug bie Straße hinuntergezogen und hinter ber Biegung bie nach bem Babnbof führte, verichwunden.

Michael wendte fich in bas Zimmer gurud und trat an bas

Bett feiner Grau.

Mattta lag mit glübenben Bangen, die Sanbe über ber mo-

genben Bruft gefaltet.

Beilige Mabonna, babe Dant! ichluchete fie aufgeregt und folang beibe Urme um ben Sals ihres Mannes. G. Michael, Michael, wenn bie wunberthatige Mattergot-

tes nicht gegolfen batte, mareft bu beute mit ben Underen fortgeholt morben!"

Und es ichien wirflich fo, als fei Michael Betrowna burch eine gange Reihe munberbarer gufalle bor ber Ginberufung

nach bem Kriegsschauplay bewahrt worben!

Es maren jest gerabe neun Monate ber als ber Rrieg amiichen Ruhland und Japan ausgebrochen war und die ersten Truppen aus russisch-Polen nach der Mandschurei abgegangen

Damals hatte Mattfa's Berg in namenlofer Ungft gefchlogen. Gie wußte, wie Jebermann in ber Umgegenb, bag Rugland mit Borliebe feine Truppen aus ber gemischten Bevolferung ber Grengorte refrutirte Die Bolen gaben gebilbete, ichneibige, bel-benmutbige Golbaten!

Schluß folgt.)



Das provisorische Werk Kuropatkin liegt bereits in Trümmern, das Dorf Palitichwang, welches nur wenige hundert Meter von dem Fort Tichofusan liegt und die Eisenbahn beherrscht, ist in javanischem Besitz. Das Fort Etikuan liegt nördlicher, als bisher angenommen wurde. Auf der ganzen Nordfront, Fort Tichofujan-Etifuan-Erlungichan ift die

ruffische Artillerie zum Schweigen gebracht, die Japaner bringen unaufhaltsam vor - die Festung ift so weit, daß der Infanterie-Angriff mit völliger Aussicht auf Erfolg durchgeführt werden fann. Jedenfalls bildet die Bertheidigung Bort Arthurs ein Ruhmesblatt in der Geschichte Dieses für Rugland jo ungliidlichen Krieges.



Die Bandelsverträge.

Die Berhandlungen über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag gestalten fich, wie aus Wien gemeldet wird, fehr schleppend. Es ift jest schon gewiß, daß der in Aussicht genommene Beitraum nicht wird eingehalten werden fonnen und daß die Berhandlungen der Fach-Referenten fich tief bis in die nächste Woche hineinziehen werden.

Freiherr von Riedels Rücktritt.

Freiherr von Riedel, der langjährige Leiter der baneriiden Finangen, hatte, wie gemeldet, ben erbetenen Abichied erhalten. Bahrend feiner gangen Amtsthätigkeit geborte ber Minister gu denjenigen Staatsmannern Guddeutschlands, Die ftets für den Reichsgetanken aufs Wärmfte eingetreten find. Mus feiner staatsmännischen Laufbahn beben wir folgende Einzelheiten bervor: Der Minifter wurde am 6. April 1832 gu



Rurgenallheim, Begirfsamt Gungenhaufen in Mittelfranken, ale Cohn eines protestantischen Pfarrers geboren. Er mendete fich nach Abfolvirung feiner Studien ber Berwaltung gu. 3m Jahre 1859 jum Begirksamtsaffeffor ernannt, fand er bis au feiner Ernennung jum Finangminifter Berwendung im Ministerium des Innern. Im Jahre 1868 trat er zuerst als Referent im bayerischen Landtage für das Ministerium des Innern herbor. Bon 1873 bis 1877 war Riedel fodann als bonerischer Bevollmächtigter jum Bundebrath in Berlin und erhielt den Rang eines Ministerialdireftors. Rach dem Riidtritt Berrs erhielt Riedel das Finanzportefeuille. Auf dem Boften des Finangminifters entfaltete er für fein Land eine von mannigfachen Erfolgen gefronte Birffamfeit. Richt meniger als zwölfmal hat Freiherr von Riedel den Kammern das Budget vorgelegt. Zweimal wurde unter ihm die Staatsichuld konvertirt, zweimal fast das ganze direkte Steuerfostem reformirt, und mehrmals erreichte er von dem Land. tage Bohnungsgeldzuschuß und Gehaltsaufbefferung für alle Beamtenflaffen. Im Jahre 1890 wurde Riedel die erbliche Freiherrnwürde berliehen.

Als Radfolger von Riedels murde Minifterialrath bon

Bfaff jum Finangminifter ernannt.

Ministerialrath Max von Probst ift jum Staatsrath im Ministerium des Innern ernannt worden.

Infolge einer Disziplinar-Unterluchung

wurde der Gebeime Sofrath Dr. Meper, der Direftor des 300logischen und antropologischen Museums in Dresden, vom Amte juspendirt. Bie verlautet, foll Dr. Meper feine Untergebenen veranlagt haben, wiffenichaftliche Arbeiten unter feinem Ramen gu veröffentlichen.

Deutidi-Südweitairika.

Major Lengerse meldet aus Warmbad über Rapftadt bom 20. Oftober: Neetmanshoop mit 130 Mann und 2 Ge schiigen ist ausreichend verproviantirt und wird sich monates long halten können, wenn auch die Wegnahme der dort reichlid vorhandenen Thiere zu befürchten ift. Morenga befindet fich mit mehreren Sundert gut bewaffneten und berittenen Hottentotten in und bei Karasberg. Die Berbindung mit Rectmanshoop ift dadurch unterbrochen.

Ein Telegramm aus Windhuf meldet: Am Typhus gefterben: Reiter Rarl Wenzel, Majchinengewehrabtheilung Rr. 1. geb. 10. Mai 1882, früher Pionier-Bat. Nr. 3. am 22. Ofteber 1904 im Lazarett Grootsontein; Reiter Arnold Lange, 6. Romp. Regt. Nr. 1, früher Inf.-Regt. Nr. 55, im Lazarett Woterberg (Datum fehlt); Reiter Friedrich Winterstein, frü-her Feldartillerie Regt. Rr. 65, am 1. November 1904 im Lagarett Cfabandja; Reiter Hermann Branborowsfi, geboren 10. Oftober 1883, früher Leibbufaren-Regt. Dr. 7, am 30. Oftober 1904 in der Kranfenstation Dwingungung. Reiter Bladislaus Nivergall, Feldtelegraphenabtheilung, am 31. Oftober 1904 im Lazarett Otjosondu an Darmzerreigung durch Suficilag verftorben.

ber ber für für

THE STATE OF THE S

München, 4. November. (Tel.) Gine große Berfammlung, der u. A. auch Prinz Leopold beiwohnte, iprach gestern Abend fiber ben Bereroaufftand. Generalleutnant & D. Keller führte den Aufstand auf die geringe Befatung der Gebiete gurud. Juftigrath Brofeffor Gareis leitete aus ben Aufrubraefeben eine Entichabigungspflicht des Reiches ber und General 3. D. Sauer erinnerte an die Rothwendigfeit ber Behauptung der Rolonien, wenn Deutschland seine Großmachtstellung behaupten wolle.

Die ruffischen Referviften.

Wie aus Czenftodian gemeldet wird, fam es geftern in Radomit zwifden Referviften und ruffifchen Goldaten Thätlichkeiten, wobei 6 Reservisten erichoffen und gegen 30 verwundet wurden. Auf furge Beit beurlaubte und nicht pünftlich gurudfebrende Referbiften werden Rachts aus ben Betten geholt und fofort nach Stiernewice gur weiteren Abfdiebung gebracht.

Die amerikanische Präsidentschaftswahl.

Der Prafident ber beutschen Roosevelt-Liga, Arthur von Briefen, erließ einen Aufruf an die deutichen Babler, der einen gemeinen Angriff auf Rarl Schurt enthielt. Die meisten der angeblichen Unterzeichner protestiren beftig und erflären, fie batten den Inhalt des Aufrufs nicht gefannt. Die Entruftung in beutschen Kreifen über eine Beichimpfung Schurt ift febr groß.

Deutschland.

* Berlin, 3. Rovember. Wie der Tagl. Rundich. aus zuverläffiger Quelle mitgetheilt wird, foll von der Bertretung des evangelischen Pfarrstandes im Deutschen Reich gegen den Simpliciffimus wegen Beleidigung bes evangelifchen Bfarrstandes im Allgemeinen und im Besonderen der ebangs lischen Pfarrfrauen gerichtliche Klage erhoben werden. Es handelt fich um einen Angriff, den das Blatt im Busammen hang mit den Berhandlungen des Rölner Gittlichfeitskongreises auf das deutsche protestantische Pforrhaus gerichtet

Husland.

* Wien, 4. Robember. In Innsbrud fanden geftern Radit furchtbare Demonstrationen ftatt. Die Italie ner ichoffen mit Revolvern. 6 Berfonen wurden angeschoffen, einer ins Berg getroffen.

Preußischer Landtag.

90r. 260.

Das Abgeordnetenhaus hat in feiner geftrigen Sigung eine Reihe bon fleinen Borlagen erledigt. Anderem wurde der nationalliberale Antrag auf Aufhebung ber Arrestftrafen gegen Unterbeamte fast einftimmig angenommen, Der Antrag des Abgeordneten Ernft (freis. Bg.) betreffend Förderung des volkswirthschaftlichen Unterrichts in ben Mädchen Bolfsschulen wurde der Unterrichtstommiffion überwiesen. Der Bentrumsantrag auf gesetliche Regelung der Fürforge für unbemittelte Geistesfranke gelangte an die verstärfte Gemeinde-Kommission. Hierauf wurden Betitio-nen erledigt. Seute steht die dritte Berathung des Gesegentmurfes betreffend die lieberwachung eleftrischer Anlagen und der Antrag Fischbed (freif, Bp.) über das Scherl'iche Sparinstem auf der Tagesordnung.

Berlin, 3. November. Die Fraktion der Freifinnigen Bolfspartei des Abgeordnetenhauses hat mit Rücksicht darauf, daß eine Regierungsvorlage wegen der von der Dresdener Bant übernommenen Sibernia-Aftien angefündigt ift, beidlossen, einsmoeilen die beabsichtigte Interpellation über die Borgange bei dem Bersuch der Berstaatlichung der Bibernia gurudguftellen.

Berlin, 4. Robember. (Tel.) Die Budgetfommiffion des Abgeordnetenhauses wird heute zusammentreten. Es foll die Frage diskutirt werden, wie es mit den Reiseroften derjenigen Mitglieder, die auch dem Reichstage angehören, gehalten werden foll. - Der Ranalfommif. fion ift von Mitgliedern des Zentrums ein Antrag auf Einbeziehung der Kanalisirung der Lippe zugegangen.

. Berlin, 4. Rovember. Der Bundesrath ftimmte in feiner geftrigen Situng dem Entwurf einer Gifenbahn-Bauund Betriebsordnung gu.



Ueberliftet. Gine Butterbanblerin in Erfurt, beren Gemiffen nicht gang rein war, flebte, angefichts bes auf fie gufommenben revidirenden Boligeibeamten mit großer Befchwindigfeit an bie untere Scite eines Butterftudes, um beffen Gewicht gu beichweren, ein Bweimartftiid. Diefer Buttetweden, ber auf fein Gewicht geprift wurde, wog reichlich und gab zu einer Bean-ftandung keinen Anlas. Gine babeistehende Frau, die den Bor-gang offenbar beobachtet batte, war noch flüger als die Schwindlerin. Gie beftanb barauf, bas eben gewogene Stud frufen gu Die überichlaue Sandlerin mußte es, um fich bem babeistebenden Beamten nicht zu verratben, auch wirklich herge-ben, und war dabei um 2 A leichter geworben.

Bur Mffaire Adermann wirb aus Dresben, 3. Dovember, gemelbet: Außer Dr. Adermann, ber fich auch gegen Baragt. 175 St.-G.-B. ichmer vergangen bat, find brei Berliner herren berhaftet worden, mit benen Adermann in Begiehungen geftanben bat. Die friminellen Erhebungen in Diefer Standal-Affare bauern icon feit einigen Wochen. Die Berhaftung ift auf Erfuchen ber Berliner Staatsanwaltichaft erfolgt. Die intriminirten Bortommniffe follen fich in einem Berliner hotel abge-

Die trinffestefte Stadt im beutiden Baterlande burfte bas nordichleswigsche Städtichen Tondern sein Es übertrifft alle sabeutschen Städte, die sich "rühmten", die relativ größte Zahl bon Wirthschaften zu besitzen, aber sich begnügen mußten, mehr als 100 Köpfe auf jebe Aneipe ju rechnen. Tonbern bat bagegen 80 Wirthschoften und Schansftätten bei 4000 Einwohnern. Allt und jung eingerechnet, befteht somit fur jebes halbe Sundert ber Einwohnerschaft ein Wirthshaus

Die Folgen eines Birthebauspreites, Das "B. T." melbet aus Stettin: Gin nach Prenglau reifenber Sandwerfsburiche Dibilfomefi aus Bofen wurde von bem Buchthausler Schubmaber erstochen Anlag bagu war ein Birthshausstreit.

Familienbrama. Der ftellungslofe Buchhalter Ruland in Erier verlegte bor bem Grabe feiner erften Frau feinen 6jabven Anaben aus erfter Gbe burch einen Revolverichus tobtlich und erichoft fich bann felbit.

Rriegsgericht. Das "B. T." melbet aus Riel: Der Dafchinilenanwörter Stephan bom fleinen Kreuger "Romphe" wurde begen Sabnenflucht, vierzehnfacher Beraubung eines Sanbelsdampfers und mehrerer Segelichiffe im Samburger Sofen friegsterichtlich zu vier Jahren Buchthaus und Ansftogung aus ber Marine verurtheilt

Sturmichaben. Das "Memeler Dampfboot" melbet: Aurg auch Mittag gingen bei einem heftigen Nordweststurm 2 mit bols und Biegeln belabene Rabne auf bem Soff bei Ribben un-Durch ben Memeler Dampfer "Treue" murben 7 Berfoben gerettet. Die Bemannung bes einen Rabns ift bis auf eiben Matrojen, ber fich auf ben Maftforb flüchtete, ertrunten. -Die "Boff. Big." melbet aus Samburg: Rach ber bon bem Bu-Beritas veröffentlichten Statiftif find in ben Geptemberarmen 92 Schiffe vollständig berloren gegangen, darunier 4 buifde, 418 burch Unfalle beschädigt, barunter 23 beutsche.

Berhaftungen wegen Morbberfuche, Die "Boff. Big." melbet Meran. Unter dem Berbacht die Witwe Einemoser in Al-mb erwürgt und beraubt zu haben, wurden bisher elf Persoberhaftet.

Ein fcmeres Gittlichfeiteverbrechen fourbe in Roslin bon m Bleischergesellen Blach berübt. Gelegentlich ber Berbusung Ber Gefängnibitrafe batt er ben Arbeiter Bachbols tennen getut. Rad feiner Entfaffung murbe er bon bemfelben einige Be in feiner Behaufung aufgenommen. 218 bie Ebeleute bei Arbeit waren, vergewaltigte Blach bas vierjährige Tochterdes Bachhols.

Muf ber Strede Baris-Borbeang wurde geftern gum britten ale in furger Beit ein Attentatversuch verübt. Um 2 Uhr lechts fand ein Bahnbeamter swei fdwere Felsblode gufamingebunben auf bem Geleife liegen. Die Gijenbahnbeborbe bat be Bramie von 10 000 France für bie Ergreifung ber Thater gefest. Bisber ift es nicht gelungen, eine Spur berfelben embeden.

300 000 France unterichlagen. Die Polizei in Mabrib verhaftete ben Frangofen Guilbert, welcher beschulbigt ift, 300 000 France unterschlagen ju haben. Ein Miticuldiger, welcher fic Combes be Billergas nennt, wurde gleichfalls feftgenommen.

Infolge bes Ausbruches bes Befund ergoß fich, wie aus Reapel gemelbet wirb, feit 2 Uhr früh ein feiner Afchenregen, ber

bie gange Racht fiber anhielt.

Benn Franen telegraphieren. Die befannte Schaufpielerin Ellen D. in Remport - fo leien wir in bem befannten Familien-Journal "Das Buch für Alle" (Berlag ber Union, beutscher Berlagsgesellschaft, Stuttgart) — haite sich eines Tages mit ibrem Manne fo beftig gegantt, bag tiefer im erften Born nach Bashington gereist war und erst nach einer Boche ibr schrieb. Um Schluffe bes Briefes erfundigte er fich, ob fie ingwijchen fich eines Befferen besonnen habe und funftig friedfertiger fein mol-le. Am Abend biefes Tages fah einer ihrer Kollegen bie fcone Ellen am Schreibpult bes Telegraphenamtes eine Depefche ichreiben. Das intereffirte ihn, und ba er febr fcbarfe Augen batte, berfolgte er, mas fie unter viel Kopfgerbrechen gu Papier brach-Ge lautete: "Rie will ich wieber etwas von bir boren!" Die fchone Schreiberin war inbes offenbar mit bem, was fie gefcrieben batte, nicht gang einverftanben Gie gerriß bas Blatt und fcrieb eine zweite Depefche. Diefe lantete bedeutend milber: "Bor Ablauf eines Jahres tomm mir nicht unter die Augen!" Aber auch bas fand noch nicht ihren Beifall. Rach langem Sinnen folgte bas Blatt in Sepen bem erften Entwurf, und ein britter entfinnd unter ber jogernben Feber ber Dame. Diebmal hieb er: "Rebre gurud, geliebter Mann, alles ift vergeben und bergeffen!" Saftig ging fie mit bem Formular an ben Schafter, und die Depefche wurde beforbert.



Hus der Umgegend.

§ Lord, 4. Robember. Mit hochbrud arbeitet man gegenmartig bomit bie eleftriiche Beleuchtung fertig wirb; am 15. Dezember foll nämlich unfere Stadt bas erfte Mal im eleftrifchen Lichtmeer ericheinen, Gine große Ungahl ber biefigen Einwohner baben fich in letter Beit noch entschloffen, bas Licht gut nehmen, die Mentobilität bes Wertes fteht jeboch noch in Frage. Man hat die Meffermiethe für vier Lampen auf 25 & berabgefest, woburch auch ben weniger bemittelten Leuten Gelegenheit geboten wird, fich ongifchliegen.

§ Canb, 4. Robember, Sicherem Bernehmen nach wurde bem auf ber Bürgermeifterei Winbesheim beichäftigten Affeffor herrn Rlaftabt unter 124 Bewerbern bie biefige Burgermeifterftelle

Braubach, 3 Robember. In ber vorletten Racht murben in einer oberhalb bes Dinfholbers im Walbe hergerichteten Caufalle vier alte und 2 junge Wilbich meine gefangen und abgeschoffen. Das Comarswild tritt in biefem herbft wieber febr ftart auf. - Der hiefige Dufitverein tann bereits auf ein Jahr feines Beftebens gurudbliden. Aus biefem Anlag beranstaltet berfelbe am Sonntag, ben 13. November im Gafthaus "jum Beinberg" ein Konzert mit barauffolgendem Ball. Da ber Berein unter ber bewährten Leitung febr icone Bortidritte gemacht bat, so burfte nach bem aufgesiellten Programm du urtheilen bie Beranftaltung reichliches Amufement bieten.

nn Raftatien, 3 Robember. Der um 10,83 Uhr von Bollhaus hier fällige Berfonengug ber Aleinbahn traf heute mit mehr als einstündiger Berspätung erft gegen 12 Ubr obne Bad. begiw. Postwagen bier ein. Dem Bernehmen nach ift wieber eine Entgleifung bei Bollbans vorgetommen, wobei ber Badwagen ca. 100 Meter neben bem Geleife bergeichleppt murbe.

Berionen find nicht verlett.

nn Dadfenhaufen, 3. Rovember, Am 6. Robember Radmittags 21/2 Uhr lalt ber 15. fanbwirthichaftliche Begirfeverein im Rreife St. Goarshaufen im Gafthof ber Bitme Rarl Edel bier feine biesjabrige Begirteversammlung mit folgenber Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Feitsehung bes Boranichlags pro 1905. 3 Borrrag bes Herrn Thierzucht-Inspettore Miller-Rögler über bie feitherige Entwidelung ber Lahnvielhaucht, ihr Buchtziel und bie Mittel gu ihrer Forberung. 4. Antrage und Bunfche, 5. Aufnahme neuer Mitglieber



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Refidenz-Cheater.

Donnerstag, 3. Robember, Gaftspiel bes Original 3a-

panifchen Theaters (Imprefario Martin Stein). Seit wir im Borjahre bie "japanische Duje" Caba Datto im

Rgl. Theater gefeben, mußten wir, wie es um bie japanifche Theaterei bestellt fei. Es tann fich bei ben Borführungen ber Mimen aus bem "Lande bes ewigen Frühlings" nur um eine Ruriofitat handeln. Die Darbietungen beaufpruchen ethnologisches Interesse, aber mit dem, was wir unter "Lunst" verste-ben, haben sie nickts gemein. Auch die Truppe des Herrn Martin Stein tonnte uns feine anbere Unficht beibringen, obgleich fie, wie ber Conferencier bemerfte, am 3. Rovember, bem Geburtstag bes Mifabo, mit besonberer Berve svielte. Das erfte Stud, bas bie Japaner boten, mar ein Gifersuchtebrama. Ein Rebenbubler erfticht ben anderen und begeht bann bie liebliche Urt bes Gelbstmorbes, für ben ber Affate ben alliterirenben Ramen "Darafiri" erfunden bat. Man bort aus bem Bort unwillfürlich bas Duietiden bes Meffers, mit bem fich ber Gelbftmorbianbibat ben Bauch aufschligt. Der Delb unjeres Studes that ein fibriges: er hatte fich wirkliches Blut verschafft und fleß bie rothe Bruhe aus ber imaginaren Bunbe quillen. Schaurigschön! "Wer bas mag, ber mags ja wohl mögen." — Das swrite Stild behandelt angeblich eine Episobe aus bem Leben bes Generals Rurofi. Es ift alfo, wenn bie Anefbote thatfachlich eine reale Unterlage bat, eine Art japanischer Aftualitätebichtung. Mit beutiden Daagen gemeffen, fo etwa combinirtes Genre Otonfowsti-Bhilippi. Im Uebrigen muß man bebenten, bag bie

Comobien ber Truppe ebenfo wie bie ber Caba Paffo für bie Reife gufammengeschnitten finb; in Japan fpielt ein Theaterfind Tage, ja Wochen lang! Die Stude ber Stein ichen Truppe maren furg, und das ift fchlieglich bas beste, was man ihnen nach-

Ueber die Darfteller ift nicht viel zu fagen. Die herren versteben das Augenverdreben am besten und ber weibliche "star" ber Truppe batte burch feine forperliche Rleinheit und fein brolliges Stimmichen einen vielleicht nicht beabsichtigten Beiterfeitserfolg. In Begug auf Die Statur - leiber in fonft nichts -erinnerte bas gierliche Berfonchen ein wenig an die Dia Berber; ihr Organ aber ließ eber auf Berwandtichaft mit einem Miegefägen ichliegen.

Das war zum zweitenmal eine Probe japanischer Schauspielkunst. Bon jest ab seh' ich mir aber die Geishas nur noch auf dem Maskenball an. Dort find sie zwar weniger echt, aber

herr Rammerfanger Rurt Commer bom Biesbabener Softbeater batte gestern in Berlin mit "Tannbaufer" bei erhab-ten Breifen in bem total ausbertauften Opernhaus fturmifden Erfolg und vielfache Berborrufe.

Gin Jahrundert beatiden Schaufpiels. (Coffus bon Goethe bis Benebig im Resibengtheater.) Ein gang eigenartiges, bisher hier noch nicht gewagtes Experiment unternimmt bas Refibengtheater mit einem Chfins, ber bon Goethe bis Benedig reicht und an 8 Abenden 10 berichiebene Stude bringt. Jebes Stud reprafentirt biefes Jahrhunbert (1770-1870) und bringt einen bamals gefeierten Autor gu Wort. Wir werben bon bem jungen Goethe, bessen Clavigo am 1. Abend gegeben wird, über Iftsand, Kogebue, Raupach, Werner, Holtei, Angeln, Birch-Bfeisfer, Guptow bis Benedig, der in unsere Zeit hineinreicht, geführt burch "Die Jäger" am 2. Abend, "Die bentschen Aleinstäder" am 3. Abend, "Der 24. Februar", "Hanns Jürge" und "Fest der Handwerfer" am 4. Abend, "Feder und Schwert" am 5. Abend, "Dorf und Stadt" am 6. Abend, "Der Königsseutnant" am 7. Abend und "Die relegirten Studenten" am 8. Abend. Das Refibeng-Theater verfucht nun alle bieje Berte im Stile ihrer Enifiehungszeit barguftellen. Die Beiten Schrober's und Efhof's mit ihrer in vieler Sinficht naiven Infcenirung, ihrer für uns vielfach feltsamen Spielweife, die fich in ben Donologen an bas Bublifum bireft richtet, werben bor unferen Mugen erfteben. Da ift nichts von bem Bomp und ber Bracht ber beutigen Bubne - nur in ber Oper tannte man bemals einen großen Lugus in Begug auf Deforationen etc. - Da find nur die nothmenbigften Requifiten auf ber Scene, ba find Gopfig und Stuble etc. gemalt und nur die wirklich gebrauchten Mobel fieht man plaftisch. Den Borftellungen bis 1826 geben Abeaterreden borber, die die Biele und Art des Cotlus, Inhalt und Tenbeng bes betreffenben Studes, florlegen. Um Schluffe ber Borftellung balt ein Schaufpieler wieber eine Rebe an bas Bublitum und seigt bie nachfte Borftellung an. - Diefer Co-flus, ber ein ganges Jahrunbert beuticher Schaufvielfunft barftellt, foll alfo nicht reine Litteratur, fonbern Theatergefdichte in Berbindung mit Litteratur bringen. Er ift biftorijd febr lebrreich — auch nicht am wenigften für die Jugend — er ift bedeutsam, weil fich uns ber Runftgeschmad unserer Altworberen und unferer Bater offenbart, weil wir Parallelen mit ber bentigen Runft machen tonnen und feben, ob wir es wirflich "fo berrlich weit gebracht". Um Camftag, 5. Rovember ift ber erfte Abend mit Theaterrebe und Clavigo.



Die automatifche Landtagowahl. - Babireben auf ber Balge. - Bom Badergefellen, ber liebestoll murbe. - Gewerbeichüler machen Cfanbal. - Bie fteht's mit bem Balfmublibal. - Die Brobe bes Gebermeißen im Manenthaler Revier. - Der ichlangenartig gifchenbe Beift.

heute haben wir Landtags mahl im Biesbabener Babifreife Gie verlief bisher, wie bas bei ber Landtagsmahl nicht andere in, gremlich rubig ohne besondere Aufregung. Auch bie gange Agitation für die verschiedenen Kandidaten war schon sehr mähig und ruhig. Und bod verursacht auch diese Wahl manden Leuten ihre Qual. Man follte fich mabrhaftig in unferem modernen Beitalter gar nicht mehr mit fold langweiligen Bablmethoden abgeben. Ginfach die gange Geschichte automatifch erledigen. Un Beit und Geld wurde babei ungebeuer geipart werden. Rein Menich brauchte babei ju figen, Die Bablrebe gunachft und die übliche Berichterftattung über die angebliche politifche Lage wird einfach aufs Grammophon fibertragen und genau fo wie jest die Leierfastenmanner mit "bem füßen Mabet" ober anderen "Geschichten aus bem Wiener Balb" bon Dof gu hof sieben, tonnen fie bann bie Bahlrebe mit bem Barteibericht feil tragen. Wem bie Gefdichte gefällt, ber fann Beifall sollen und gum Merger feines Rachbarn einen Ridel gablen. Gur bie Bahl felbft burften fich Untomaten empfehlen, bie mit ben Farben ber Bartei angeftrichen find. Etwa Bismard-Braun, Schwars, Blau ober Roth. Je nachbem, wie's beliebt. Un bem Automaten tann bann jeber fein Wahlgeschaft verrichten und alles wurde fich in Rube vollzieben, ba befanntlich Automaten bei allem ftill balten. Das mare ein ibealer Buftanb,

Bleich foon mare es allerdings auch, wenn enblich auch fur Berliebte bie Automaten eingeführt wurben. Mancher unangenehme Bwifdenfall fonnte ba bermieben merben. Ift es boch biefer Tage wieber vorgetommen, bag ein Badergefelle gus Biebrich in einer biefigen Gaftwirthichaft aus Liebe in einen tollwüthigen Buftanb verfiel und alles furs und flein dig. Der von ihm angebetete Gegenstand, die Buffetmamfell, ermiberte namlich bie garten Empfindungen bes Jungers aus ber Badftube nicht und andere Bafte, die bon ber Sache Binb befommen batten, warteten nun mit allen möglichen Bipeleien Wie gewöhnlich, wer ben Schaben bat, braucht für ben nicht gu forgen. Der wadere Mehlkneter gerieth baburch Spott nicht zu forgen. Der wadere Mehlkneter gerieth baburch in schauberhafte Buth. Mit Donnerkrachen zerschlug er zunächst sein Bierseibel. Darnach versuchte er seine Kraft auch noch an anberen Gegenstanben. Da er bei biefer Urt Befchaftigung auch eine recht laute Unterhaltung führte, bielt man es für geboten einen Boligeibeamten gu rufen, ber ben liebestollen Badergefellen Gelegenheit berichaffte, am Dichelsberg fiber ber Biebe

Ben Mund ftopft.

Standalscenen erleben auch die Bewohner der Wellris- und Walramstraße in letter Zeit an den Abenden. Zwar handelt es sich in diesem Falle nicht um Liebestolle, wohl aber um übermüttige Schüler der Gewerbestolle, wohl aber um übermüttige Schüler der Gewerbeschule gegen 3/10 Uhr Abends ertönt, kommen die jungen Leute wie die Wilden auf die Straße gesprungen. Nachdem dann die kaum der Schule entlassenen balbwüchsigen Burschen ihre Zigarren in Brand geseth haben, beginnt manchmal unter großem Hallo eine allgemeine Balgerei, wobei diese Schlingels nicht die geringste Rücksicht auf die vorübergehenden Vassammen wird, wenn es nicht anders geht, wahrscheinlich wieder gestellt werden müssen. Wer nicht hören will, muß fühlen. Und man wird den Wünschen der Anwohner gerecht werden, wenn man den jugendlichen Radaubrüdern ein wenig den gro-

Büniche bes Bublitums sind uns auch jum Ausbruck gebracht worden, bezüglich des Walt mühlthales. So schreibt uns z. B. ein Lejer: "Am 12. Jusi wurde berichtet, daß sich die Stadtberordneten demnächst mit der Umgestaltung und Berschönzeung des Walkmühlthales beschäftigen würden Jeht ist nun bereits ein Bierteljahr ins Land gezogen und Alles schweigt." — Ja, wo du nicht dist, herr Organist, da schweigen alle Flöten. Wie man uns sagt, kommt auch in diesem Falle eines nach dem andern dran. Aber mit dem Walkmühlthal wird wohl in diesem Jahre schwerlich noch was werden. Es geht also vorläusig, wie bei den Lottericspielern: Man hosst dies zum nächsten Male, um dann des Glückes voll zu werden.

Richtig! "Jeber fei bes Glades voll" fo ichlog auch ber Bers, ben ber Reuborfer Bingerverein feinen Gaften am letten Sonntag beim Bingerfest widmete:

Liebe Freunde, liebe Brüder! Auf die Klänge Eurer Lieber Sei ein Gläschen hier geleert, Euch in gutem Ton beschert. Ob in C-bur ober Moll, Jeder sei des Glüdes voll.

Ich kann mit stolzer Genugthuung konstatiren, daß ich auch "boll" war, als ich am Sonntag die gastlichen Gestade von Rauenthal und Reubors verließ. Aber ich glaube nur, daß ich nicht nur des Glüdes voll war. Sicher war da noch was anderes dabei. Ich habe mich in diesen kritischen Augenbliden nicht weiter mit dieser Dottorfrage beschäftigt. Ich hatte viel nüglicheres zu thun. Iawoll! So'n "Federweiher", der will mit der nöthigen Achtsamkeit genossen sein, namentlich, wenn man so deim fünsten, sechsten Glase ist. Na, Sie kennen ja die Sache von dem "Geist bemeistern", aber nun erst "Weingeist bemeistern". Du lieber dimmel! Aber schließlich dringt man auch das noch sertig. Eine schone Sache ist es aber doch, solch ein Winzersest, wo jeder sich — fast klingts ironisch — des Glüdes voll machen kann.

Da habe ich im übrigen von Geistern gesprochen. Ein Mitarbeiter meldet uns nun von einem Gespenst, das einen Rachtwäcker in einem Orte der Umgegend gescheucht hat. Allen Ernftes theilt uns der Gern mit: "Daß ein Nachtwächter von einem Gespenst angesollen, bezw. versolgt wird, dürste doch im 20. Jahrundert zu den Seltenheiten gehören. Und doch kommt dasselbe thatsächlich vor. In einer der letzten Rächte tauchte plöglich vor dem auf seinem Rundgang begriffenen Wächter ein derartiges Gespenst auf, mit einem schlangenartigen Zischen denselben versolgend. Rachdem dilse recuirirt worden war, verschwand die Erscheinung und der Wächter konnte seinen Runds

Hatte wenigstens feststellen sollen wes Geiftes Kind biefer "Geift"

batte wenigstens feststellen sollen, wes Geiftes Kind biefer "Geift"

bet.

Der Berr Leufnant zu Besuch in Mainz.

Das Kriegsgericht der 21. Division aus Frankfurt tagte geftern Radmittag wiederum in Maing. Der 19 Jahre alte Leutnant Alfred v. Leth bom 2. Bataillon des Füfilier-Regiments von Gersdorff (Rurheff.) Rr. 80 in Biestaden war der Beleidigung und Bedrohung von Mainzer Schutleuten und des groben Unfugs angeflagt. Bor Berlefung ber Anflage wurde die Deffentlichfeit aus "militärdienftlichen Intereffen" ausgeschloffen. Bir find in der Lage, über die Urfache gur Anflageerhebung folgendes gu berichten: Es war am 22. August, vor der Truppenschau durch den Raiser, gegen 4 Uhr in ber Frühe, als die Schutgleute Sofmann und Frang in der Großen Langgaffe einen furchtbaren Cfandal hörten. Sie eilten darauf zu und faben zwei Biviliften, von benen der eine eine brennende Betroleumtischlampe in den Banden trug, die Straffen entlang geben. Die beiden Schutleute forderten die nächtlichen Rubejtorer auf, fich rubig gu berhalten und die brennende Lampe bon der Strafe gu entfernen. Der eine, der die Lampe trug, die er aus einer Animirkneipe mitgenommen hatte, kam dieser Aufforderung nicht nach, fondern drehte fich berum, ging auf den einen ber Schutleute los und ichrie diefen an: "Elender Rerl, ich ichlage Dir den Schadelein!" Um feine lob.iche Abficht auszuführen, erhob er die Lampe und schlug damit nach dem Ropf des Schutzmanns, der fich raid budte, wobei die Lampe nicht ihn traf, sondern auf der Erde zerschellte. Rum forderten die Schutleute die Berfonalien der beiden Biviliften; dabei hörten fie gu ihrem Erftaunen, bag Beibe Offigiere waren, der eine der Angeklagte v. Leth. Die Schutsleute begaben fich bierauf zur Polizeiwache. Kaum waren fie dort angefommen, als auch ichon die beiden Offigiere erichienen. Der Angeflagte, Cohn eines Regierungerathes, behielt den hut auf dem Ropfe und rief den Schutleuten allerlei bubiche "Schmeichelnamen" zu. Er ließ fich auch nicht von seinem Begleiter, der ber berftändigere war, berubigen, fondern feste fich auf einen der Tifche und ichrie den Schutgleuten gu: "Wie fonnt 3hr Offigiere nach ihren Ramen fragen, 3hr feid ja boch nur Unteroffiziere gewesen. In diesem traurigen, dredigen Reft muß man fich das gefallen laffen, ich werde es Euch zeigen ufm. Erft nachbem die Schutleute mit Einfperren drohten, beruhigte fich das "blane Blut" des Hirrn Leutnants und er zog von dannen. Wie wir von der Beugen hörten, beantragte der Anklagevertreter wegen Bedrohung und Beleidigung 20 M Geldftrafe, während ber Bertheidiger, ein auswärtiger, mit Orben geschmiidter Rechtsanwalt, der Meinung war, daß eine Bedrohung in dem Berhalten bes Angeflagten nicht gu erbliden fei, Die Schutleute batten gar tein Recht dazu gehabt, die beiden Offiziere anzuhalten. Das

Gericht verurtheilte den Angeklagten nach furzer Berathung wegen Beleidig ung zu 20 M Geldstrase. Während dieser Urtheilsverfündigung war die Dessenklichkeit wieder hergestellt. Der die Berhandlung leitende Kriegsgerichtsrath fragte die Beisiger, die Herren Offiziere, ob die Begründung des Urtheils öffentlich erfolgen soll, was von diesen entschieden verneint wurde.

Eine Wahlverfammlung

hielt gestern Abend, am Abend vor der Wahlmännerwahl, der nationalliberale Wahlverein in Gestalt einer Hauptversammlung im Kaisersaal an der Dotheimerstraße ab. Der geräumige, große und freundliche Saal war beinahe gefüllt. Es mögen etwa 400 Personen anwesend gewesen seus. Die Freude über diesen Erfolg war natürlich groß, zumal die vor einigen Tagen abgehaltene freisunige Bersammlung nur von etwa 40 Personen besucht war. Auch der Kandidat für die Landtagswahl, Herr Reichstagsabgeordneter Kommerzienrath Bartling, war anwesend und wurde von der ganzen Versammlung, als er sich zum Wort meldete, stürmisch begriebt

Der Borfitsende des nationalliberalen Wahlvereins, Berr Rechtsanwalt Giebert, eröffnete gunachft die Berhandlungen. Er dankte für das zahlreiche Erscheinen und fagte dann weiter, fein Dant muffe fich auch auf die Freisinnigen ausdehnen, die durch ihren Bahlprotest es ermöglicht haben, die nationalliberalen Wähler auch einmal in der politijch ruhigen Zeit zu fammeln. Redner geht dann auf die bon den Freifinnigen angeführten und hinlänglich befannten Urjachen des Wahlproteftes ein. Er meinte, wenn eine Partei, wie die nationalliberale, einen fo schönen Sieg erfechte, wie es hier geichehen fei, dann fonne man den nicht fang- und flanglos vorlibergeben laffen. Da aber die Freifinnigen feinen anderen Grund jum Protest fanden, fo haben fie biefe nichtigen Grunde angeführt. Die fommende Bahl werde aber deutlich beweifen, daß die beffere Organisation der Partei der Grund jum Wahlfiege war. In der Bahl des Randidaten habe man eine außerst gliidliche Sand gehabt. Der Randidat habe fich in einer langen Reihe von Jahren im fommunalen Leben Wiesbadens berborgethan, Rachdem man aber den geeigneten Mann gefunden habe, werde man auch an demfelben feithalten. - Redner ging dann auf die Berichterstattung über die Thätigkeit der Bartei über. Man habe feineswegs auf den Lorbeeren ausgeruht. Große Berfammlungen feien swar nicht veranstaltet worden, aber ber nationalliberale Jugend-Berein habe eine Angahl Borträge abgehalten und der Borftand sei organisatorisch thätig gewesen. In einigen Tagen werde die Wiesbadener Mitgliederzahl 4000 betragen. Das fei zweifellos ein großartiger Erfolg. Einer Partei, die aber derartige Erfolge zu verzeichnen habe, fonne man nicht vorwerfen, daß fie das Bolfsintereffe nicht wahrnimmt. Das ganze Begeifern wegen des Schulfompro-misses sei zwecklos gewesen. Redner erklärte wiederholt, daß die Saffung des Schulantrages eine ungliidliche fei, aber ber Antrag gebe deutlich dabin, daß die Simultanschule da, wo fie jest besteht, gesetlich festgelegt werden foll. Wo aber bie fonfessionelle Schule feit Jahren eingeführt sei, da möge man auch dieje bestehen laffen. Man thue in folden Fragen gut, Riemand mit Gewalt ju befehren. Redner ging bann auf die parlamentariiche Frage bei Abichluß des Schulfompromiffes ein und erörterte die Nothwendigkeit desjelben. In der Proving Bosen habe man die Simultanichule dazu ausersehen, die nationalen Gegenfate zu überbrüden. Wenn fich das erfüllen wird, dann wird fie ibren Giegeszug auch über die anderen Landestheile antreten, Redner hofft und municht dies. Die Bolitif ber Freifinnigen fei feine verftandige Bolitif. Die fleine freisinnige Boffspartei tonne fich bas auch gestatten, aber eine Bartei, wie die nationalliberale, muffe eine berftändige Bolitif treiben. Die Beit für Ginführung der Gimultanidule fei gegenwärtig noch nicht gefommen. Der vernünftige Realpolitifer muffe aber junadift dabin ftreben, das, was jest vorhanden ist, zu erhalten. Es fei Pflicht jedes nationalliberalen Bablers, am Bahltage fein Bahlrecht auszuüben. Gerade durch die fe Babl muffe bewiesen werden, daß die lette Wahl nicht durch Bestedung bervorgegangen fei, fondern daß fie ein Ausfluß der Majorität der Biesbabener Bürgerichaft ift. Es müffe bewiefen werben, daß nur ein Mann das Bertrauen der Bürgerichaft Wiesbadens hat, und daß dieser eine Mann Herr Kommerzienrath Bart. ling ift.

Bu den Organisationsfragen ergriff Berr Anting das Bort. Man beabsichtige, die Stadt Biesbaden in feche eingelne Begirfsbereine gu theilen, in denen fich dann die eingelnen Barteifreunde gufammenfinden fonnen. Es follen in Diefen Begirksvereinen einzelne Berfammlungen abgehalten werden, in denen lotale Angelegenheiten und politische Lagesfregen bebandelt werden. Den einzelnen Mitgliedern foll dabei auch Gelegenheit gegeben werden, fich rednerisch auszubilden. Jeder der eingelnen Begirfsvereine foll feinen befonderen Borftand mablen und diefe Borftande follen bem Bentralvorstand des nationalliberalen Bablbereins für Biesbaden angehören. Bei diefer Gintheilung bat man fich angelehnt an die vorhandene Eintheilung der Stadt in Urwahlbegirte. Man hofft damit, den Biinfchen der Bahler in jeder Beziehung gerecht zu werden. Die Berfammlung erflärte fich einstimmig mit diefem Borfchlage des Borftandes einberftanben.

Bei der darauffolgenden Vorstandswahl wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder durch Juruf wiedergewählt.

Zum Schluß ergriff Herr Reichstagsabgeordneter Kommerzienrath Bartling das Wort. Er führte ungefähr folgendes aus: Meine Herren! Ich hatte nicht die Absicht, hente Abend zu sprechen, aber ein Inserat in den Wiesbadener Zeitungen, das der freisinnige Wahlverein veröffentlicht, macht es mir doch zur Notdwendigkeit, eine kurze Erklärung zu geben. Ich habe deshalb nicht die Absicht gebabt, zu sprechen, weil ich mir gesagt babe, daß beute Abend dier die Bersammlung der nationalliberalen Partei ist, während ich einen Bericht den gesammten Wählern des Wahlkreises schuldig wörre. Meine Berren! Es ist in diesem Wahlaufruf der freisinnigen Volkspartei mir der Borwurf gemacht worden, ich

hätte, obichon ich lange Beit im Bablfreise wohne und die Bortheile ber Simultanichule fennen gelernt haben mußte, im Abgeordnetenhaus es nicht der Mübe werth gehalten, das Bort ju ergreifen. (Redner verlieft die diesbezugliche Stelle des Bahlaufrufes.) Meine Berren! Diefem Borwurf gegenüber, daß ich im Abgeordnetenhaus fein Wort für Die Simultanichule gesprochen habe, muß ich mich rechtfertigen. Ms der Schulantrag in der Fraftion eingebracht wurde, bin ich es gewesen, der von vornherein erflärt bat, daß ich die Fajfung des Antroges für feine glüdliche balte. Es müßte in dem Antrag deutlich ausgesprochen werden, daß die Raffauer Simultonichule fo, wie fie jest beftebt, erhalten bleibt. 3ch babe ausgesprochen, daß nicht die fonfeisionelle Schule als Regel und die Simultanicule als Ausnahme bestimmt werde. Die beiden Schulen follen gang gleich geftellt werden. 2013 dicfe meine Erflärung nicht in der Beife, wie ich es gewünscht gu Protofoll fam, habe ich die Erflärung aufgeschrieben und dem Brafidenten besondere Renntnig davon gegeben. Daft ich im Plenum nicht iprach, lag daran, daß eine Abmachung unter den einzelnen Fraktionen bestand, nach der nur ein Redner von jeder Fraftion iprechen follte. Sonft batte ich auch im Blenum meine Anficht gur Kenntnig gebracht. Beil ich die Simultanidule auf Grund meiner Erfahrung für die bei. fere halte, habe ich mich jogar im Gegenfat gur Fraktion gefest. Man tann natürlich auch Einwendungen gegen bie Simultanichule machen, aber fie ift doch bedeutend beffer, als die konfessionelle Schule. Ich halte die Simultanschule für die Schule der Zufunft. Aber jest zu fordern, wie die freifinnige Bolfspartei tas thut, daß die Simultanichule überall eingeführt wird, das halte ich nicht für richtig. Die gesammte nationalliberale Partei und auch der Freiherr von Zedlit haben erffart, daß man nur dem Antrag zustimmen werde, wenn die Simultanichule da, wo fie ichon besteht, erhalten bleibt und geftütt wird. Auch der Zentralvorftand der deutichen nationalliberalen Partei habe fich in diefer Richtung ousgesprochen. Ich werde niemals einem Schulgeset auftimmen, wenn nicht die nothigen Garantien für den Schut ber Simultanidule gegeben find. Und was ich veriprochen babe, das habe ich bisber ftets gehalten und werde es auch in Bufunft balten. Wenn aber auf der Zentrumsversammlung in Limburg erflärt worden ift, die Simultanschule habe fich in Nassan nicht bewährt, so ist das nicht richtig. - Ein stürmischer Beifall brach los, als der Redner damit seine Ausführungen beendete.

Herr Rechtsanwalt Siebert richtete noch ein kurzes Schlußwort an die Berfammlung und in das von ihm ausgebrachte Hoch auf den Kaiser stimmte die Bersammlung mit wahrhafter Begeisterung ein. — Damit erreichte die Bersammlung gegen 111 Uhr ihr Ende.

—bel

** Goldene Hochzeitsseier. Dem hier wohnenden Ehebaar J. R. Schurz, das heute diese seltene Feier an seinem früheren Wohnort Coblenz begeht, ist vom Raiser die goldene Jubilaums-Medaille verlieben und von dem Herrn Bolizeipräsidenten in Coblenz überreicht worden.

* Neber Daner und Lage der prensischen Bolfsschulgerien liegt nunmehr der Erlas des Kultusministers an die Oberprösidenten vor, nach denen die Jerien jabrlich 70 Tage betragen und den örtlichen Bedürfnissen, insonderheit den wirthschaftlichen Berhältnissen der Bevölkerung entsprechend gelegt werden sollen, sodaß Schulversäumnisse möglichst verhätet werden.

* Unterbrechung im Fernsprechverker. Im Lause der nächsten Beit muß ein Theil der untertrötsch verlausenden Leitungen der an das Fernsprechnet Wiesbaden angeschlossenen Theilnehmer auf seinen elektrischen Zusiand geprüft werden. Lurze Unterbrechungen des Betriebes der zu prüsenden Leitungen auf etwa 10—15 Minuten werden sich dabei nicht ganz dermeiden lassen. Vor zeder Brüfung werden zur Bermeidung den Unzuträglichkeiten die betressenden Theilnehmer durch Fernsprecher benachrichtigt werden.

r Bugberspätung. Die gestern Abend hier fälligen Schnellund Bersonenzüge ber Taunnsbahn sonnten ihre planmäßigt Jahrzeit nicht einhalten, weil auf ber Station Aurve die Signalborrichtung beselft geworben war, die Umsicht ber Beamten ermöglichte es aber, daß nur eine fleine Berspätung die Jolge wer

* Der Entbeder bes Calicht und die Calical-Formel. Rachfolgende Reminiscenz dürfte manchen unferer Lefer in tereffiren: Es war Anfangs der Boer Jahre; da fagen gur Commersgeit im "Deutiden Reller" bes Rhein. botels au Biesbaden gelehrte und ungelehrte, aber trinffeste Männer bei irgend einem bunflen Brau om Stommtijch gujammen unter dem Borfit des Kammerfangers Siebr. Man iprach von den Bufaten, die ichlechte Menichen dem guten Stoff einverleibten, um ihn haltbar und schmadhaft zu machen. An einem Rebentische hatten zwei ichon bejahrte Kurgafte Blat genommen, die "im tiefen Keller" vor der hige des "Deutschen Risza", wie Wiesbaden der felige "Rurfürst" Ferdinand Sepl' zu nennen für gut befand, ihre Buflucht juchten. Bon den Bierfurrogaten bildete das Galichl den Sauptgegenftand der Unterhaltung; man ftritt fic über die demische Zusammensetung, über die Lös.ichfeit, über die Harmlofigfeit, über den Geichmad und andere Eigenical. ten des neuen, fo vielfach verwendbaren Stoffes. Der alle Apothefer 23., der feine Rolner Apothefe verfauft und in Benfienopel fein zweites Beim gefunden batte, framte feine Ge lebrfamkeit aus, schilderte feine Erfahrungen und ichrie, wie gewöhnlich, jede gegentheilige Meinung um fo lauter nieder, je weiter nach rechts ber Beiger feiner indistreten Bierubt vorgerückt schien. Endlich donnerte er einen jungen Arst, der ihm widersprochen hatte, mit den Worten an: "Ger junger Mann! Bas wollen Sie denn mit Ihren Einwanden? Die Formel von "Natrium falicylicum" ift doch "Na C3 53 D8" lauter Dreien unten rum!" Der erstaunte Doftor ichwieg; in den Formeln ichien ihm der alte Apothefer über gu fein. Aber aus der Rebennische erhob fich einer der würdigen Rurgafte, mit weißem Bart und goldener Brille und fproch: "Geftatien die Serren, daß ich aus meiner Braris an der Caliculformel etwas berichtige . .?" "Ach was verstehen Sie denn vont Sasicol, lieber Herr . .!", polterte W. "Entschuldigen Sie, mein Gutester! Ich bin Gebeimrath Professor Kolbe aus Leipzig, der das Salicol entdeckt hat!" — W. zahlte und

bei Mila Bei Bon Bei bei bei mes

* Freie Schulstelle. Edenheim (Frankfurt a. M. Land) 6. Lehrerstelle an der evangelischen Boltsschule, Grundgehalt 1200 A. Alterszulage 150 A., baldigste Meldungen sind an Ortsschul-Inspektor Bjarrer Herchenrober in Edenheim einzureichen.

92r. 260

* Städtische Bergebungen. Die Schreinerarbeiten für die Gutenbergichule wurden vergeben: Loos 14 und 14a an Herrn L. Bill, Schreinermeister, hier; Loos 14b und 14c an Herrn Hier, Schreinermeister, bier.

* Residenztheater. Der Schwant "Sans Sudebein" wird heute Freitag wiederholt Morgen Samstag findet der erste Abend bes Collus "Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels" statt, mit: Theaterrede und Clavigo von Göthe Diese Borstellung wird Sonntag Abend wiederholt. Sonntag Nachmittag geht zu halben Preisen der Schwant "Five o'eloc in Scene.

Berein für nassausiche Alterthumskunde und Geschichtsjorschung. Die üblichen, alle 14 Tage am Mittwoch stattsindenden
Bereinsabende mußten für den ersten und zweiten Bereinsabend ausnahmsweise auf den Samstag verlegt werden. Zunächst wird Samstag, den 5. Kovember, Abends 6 Uhr Herr Major Kolb über die Bolfstrachten im Gebiete des ehemaligen Herzogthums Rassau sprechen. Bierzehn Tage später, Samstag, den 19. Rovember wird der Conservator der Bau- und Kunstdenknäler des Regierungsbezirfs Wiesbaden, Herr Prosessor Luthmer über seine Studienwanderungen im östlichen Taunus berichten. Beide Borträge zu denen außer den Mitgliedern auch Gäste willkommen sind, dürste das Interesse weiterer Kreise in Anspruch nehmen Die Versammlungen wurden, nachdem der Konnenhof abgerissen ist, wieder wie vor dem Jahre 1894 im "grünen Wald" abgehalten

Das Gustad-Frehtag-Denkmal in Biesbaden, ein Wert des Berliner Professor Fris Schaper, wird am 30 Abril 1905 (dem 10. Todestage des Dichters) enthüllt werden. Für das Denkmal hat man einen anmathigen Plat hinter dem Kurbanse als Abschluß des Barles gewählt. Das Standbild wird sich über einer Brunnenanlage erheben, in der Mitte einer von Ballustraden eingesasten Architekur; die abschliehenden Sodel beleben zwei Buttengruppen, die auf Kulturgeschichte und dramatische Kunst dienweisen Die Figur des Dichters ist sehr kernig ausgesatt. Die linke Hand bät ein offenes Buch die rechte schlägt den Ueberrod zurück und soft in die Tasche. Das Postament trägt die In-

schrift: "Gustav Frentag 1816—1895."

* Konzert, Am Donnerstag, den 10. Rovember, sindet im Cosinosaal ein Konzert statt, veranstaltet von einer jungen, sehr vieldersprechenden Sängerin Fränlein Paula Minjon, welche in mierer Rachbarstadt Frankfurt schon des Oesteren mit schönen Ersolgen vor das Publikum getreten und der dier vom Borzabre der noch bestens bekannten Fran Adele Ries von Trzaska. Ueber sehtere Dame schreibt das Köln. Tagbl. u. A. Folgendes: Fran Ries, welche Rubinsteins D-moll-Konzert spielte, darf in Bezug auf Technik, musikalisches Berständniß und Bradour zu den aussichtsvollsten Künstlerinnen gezählt werden. Ihr Haudsborzug besteht darin, das Kunstwerf zu plastischer von Temperament durchdrungener Klarbeit zu bringen."

* Bolfsthümliche Borträge, Morgen, Samftag, Abend 81/2. Uhr, sindet in der Turnhalle der Oberrealschuse, Oranienstraße, der zweite und leste Bortrag von Dr. Gründut über die Geschichte der Erde und des Ledens auf der Erde statt. Dr. Gründut wird insbesondere auf die Entstehung des Taunusgebirges und des Rheinthales sprechen. Eintritt 20 &

* Auffische Offiziere. Die gestern nach Cannes gegangenen verwundeten russischen Offiziere werden dort im Palais des Großfürsten Wichael des Aelteren wohnen, der zwölf Betten zur Verügung gestellt dat. Einige schwerverwundete Offiziere konnten den Salonwagen nicht verlassen; einer von ihnen datte seine junge Krau dei sich. Die anderen subren nach dem Souper im Dauptbalindos mit dem Generalsoniul von Baumgarten in die Stadt. Weitere Transporte, die gestern in Frankfurt ankanen, kommen nach Wiesbaden kommenden Offiziere waren in Unisorm. Die nach Wiesbaden kommenden Offiziere werden in dem vor einiger Zeit erössneten Ees arew itsable im untergebracht.

* Auf dem Exerzierblat . . Die Kriminalvolizei bat drei Burschen sestgenommen, die einem Sausdurschen den Reisetord und Kosser abgeschwindelt batten. Die Burschen hatten die Gepäcklücke nach dem Exerzierplatz geschleppt, sie bort gewa'ssam erbrocken und ihre schmutzige Wäsche und die Kleider mit dem Indiat des Korbes bertauscht. Die weiteren noch brauchbaren Rleider und Wäschesische deräußerten die Purschen in einer biefigen Herberge. Der Erlös wurde natürlich durchgebracht.

Der Erste Staatsanwalt macht folgendes befannt: "Am Abend des 22. Ditober 1904 ist in der Nähe von Ballan (Amisgerickt Hochbeim) von zwei Personen ein Raubversuch gemacht worden. Der eine Thäter war 38—40 Jahre alt, hatte dicken ichwarzen Schnurrbart, trug dunklen Rock und runden schwarzen Wischut, der andere war 18—20 Jahre alt, hatte schwales Gesicht und runden dut. Wadrickeinlich sind die Thäter verletzt worden, und zwar der ältere durch Ressertische am Habritte am Ropf und Lebersadren, der singere durch Beitschniede und Hubtritte am Kopf und Leib." — Um Festnahme der Thäter wird ersucht.

Batertrenung baben vereinbart: Die Eheleute Restaurateur Ernst Wilhelm Hauser und Bertha geb. Hang: Friedrich Beter Mechaniser, und Marie geb. Eurten; Röthert, Wilbelm, Tapezierermeister, und Eleonore geb. Ickstadt; die Eheleute Mathias Wessel und Josesine Barbara geborene Rubinger, verwittwete Lattner, sammtlich aus Wiesbaben. Steckbrieslich versolgt werden der Tagelöhner Ladislaus

Steffbrieflich versolgt werden der Tagelöhner Ladislaus Back (auch Czod), zuleht zu Wiesbaden, jest unbekannten Aufenthalts, geboren am 27. März 1872 zu Trhow-Kamenig (Desterteich), wegen Bergebens gegen Paragr. 241, 223a, 74 des Str. G.B.; der Tagelöhner Georg Zey, ohne sesten Wohnsig, geboren am 12. Ottober 1853 zu Langendernbach, wegen Bergebens gegen Paragr. 185, 113, 74 St.G.B.

Der "Alebenbe" hat recht. Für die nachträgliche Ergänzung der Marken in Quittungskarten der Invaliden versichernde Bestimmungen getrossen. Sind Marken einer zu niedrigen Lohn-llasse geklebt worden, so ist jest der Borsissende der Rentenstelle besugt, von dem verpsichteten Arbeitgeber nur den Unterschied bestigt, von dem verpsichteten Arbeitgeber nur den Unterschied bischen den geklebten und den richtigen Marken einzuziehen und von der Bersicherungsanstalt die richtigen Marken gegen Einsendung des eingezogenen Geldbetrages einzussordern. Die richtigen Marken werden geklebt und die zu niedrigen vernichtet. Der Borsissende der Arbeitgeber die Bersichtigung der Luittungskarten daburch zu der Arbeitgeber die Bersichtigung der Luittungskarten daburch zu der der unrichtigen Bersicherungsanstalt einsordert und von der richtigen Anstalt die Marken verlangt. Ergibt sich endlich bei der Kontrolle die Rothwendigkeit einer Berichtigung, so solltn seizt die kontrollirenden Beamten die Berichtigung selbst vornehmen, salls die Bebeiligten damit einverstanden sind.

Bernngludt ift in ber Buchbruderei Steinbanfer in Binnen ber Majchinenmeister Bachmann aus Biesbaben. Er tam in bas Getriebe ber Schnellpresse, wo ihm ber linfe Unterarm berart zugerichtet wurde, bag er abgenommen werben mußte.

* Gin Romby. Gine in ber Rabe ber Gasfabrit wohnenbe Familie hatte bon bem Agenten einer Mannheimer Rahmafchinenfabilf eine Rahmafchine auf Abgahlung gefauft, und bie Raten bes Laufpreises wurden monatlich von einem in der Balbftrage mohnenden Raffirer in ber Bohnung bes Raufers abgeholt. Als ber betreffenbe Raffirer geftern Die für ben Rovember fällige Rate in Empfang nehmen wollte, war die Frau nicht su Saufe und ber Mann feiner Beschäftigung nachgegangen. Die Abmefenheit ber Eltern benutte ber Rowdy, um auf die 15jabrige Tochter einen Rothjuchtsversuch auszunben. Das Dabden feste fich jedoch energisch ju Behr, mobei es in rober Beife von bem Angreifer im Bimmer berum geftogen murbe. Der 13jahrige Bruber, welcher ber Schmefter gu Silfe fpringen wollte, murbe mit bem Stod bebroht. Schlieglich gelang es einem noch anwefenben etwa 12jahrigen Mabchen von Berwandten, die Baltonthure gu öffnen, fobag bie brei Rinber auf ben Balton flüchteten und in ihrer Angit von biefer auf bie Strage hinabiprangen, mas auch ohne Unfall gelang, ba bie Wohnung im Barterre gelegen ift. Runmehr manbte fich ber Unbolb gegen eine 82jabrige Frau, welche bei ber Jamilie gur Pflege untergebracht ift. Die wehrloje Frau rief um Silfe, worauf ber Rowby bas Gelb raumte. Wie polizeilich ipater fesigestellt wurde, mar ber Mann betrunten geweien,

Rabsahrer umgesahren. Bor einigen Tagen wurde an der Ede der Franksurter- und Wilhelmstraße ein Radsahrer von einem Juhrwert umgesahren. Der Radler kam ohne Verletzungen bavon, das Rad ift indessen ganzlich demolirt. Da an dieser Stelle der Straße auch die Straßenbahn kreuzt, so ist Borsicht

für Jeden geboten.

* Immer noch unbefannt ist die Leiche des Mannes, der sich am 31. Oktober in einem hiesigen Logirhause erhängte. Der Erhängte trug keinerlei Legitimationspapiere dei sich. Ein weißes Taschentuch ist mit den Buchstaben B. B. gezeichnet. Den Händen nach zu urtheilen war der Mann Handwerker. Die Leiche ist photographier worden und die Khotographie kann im Zimmer Rr. 19 des Polizeidiensigebändes besichtigt werden.

* Rohrbruch. Ede ber Nhein- und Moripstraße vor bem Schubwarenlager von Seinrich Dorn plazte gestern Abend gegen halb 7 Uhr das Berbindungsrohr der Wasserleitung awischen dem im Straßendamm liegenden Jauptrohr und der Leitung in dem Bohnhans, sodaß das Wasser theils in den Keller drang, iheiß unter dem Trottoir hervorsprudelte. Das Wasserwerf schaftle alsbald Abbilie.

* Ueberfall. Drei dem arbeitenden Stande angehörige Männer aus Biesbaden besuchten am lesten Sonntag Kaurod und wurden auf dem Nachhausewege Nachts zwischen 12 und 1 Uhr von einer größeren Anzahl Nauroder Burschen überfallen und schwer mishendelt. Die Angreiser denugten schwere Anüptel zu den Mishandlungen und schlugen derart auf die Wiesbadener ein, daß sämmtliche Ber egungen davontrugen; einer ist noch heute erwert unfähig. Die Berlegten, denen dei dem Uebe salls auch Geld, der und Stu ! abhanden kamen, geben an, daß sie keinriele Anson der kanten gegeben haben. Anzeige ist erstattet und die Luptthäfer sollen bereits ermittelt sein.

t. Biebr.ch, 4 November. Anläglich des Ausscheidens des Real'chel-Timers Serrn Wintler sand gestern Wittag um 12 I.hr eine sinnige Feier in der Anstalts-Aula statt, in welcher sich die Lehrerschaft sowie die Schüler versammelten. Derr Direktor Stritter richtete eine berzliche Ansprache an den Ausscheidenden und überreichte ihm das vom Kaiser verliehene Allgemeine Ehrenzeichen. Namens des Lehrerfollegiums dankte Derr E viessor Denne dem sichtlich Ueberroschen für die treue über Wischen Schme dem sichtlich Ueberroschen für die treue über Wischen Schme dem bem sichtlich Ueberroschen für die treue über Wischen Besellen der Lehrerschaft einen Regulateur sowie einen prachtvollen Teppich. Auch die Schüler versäumten nicht, dem scheidenden Pedellen Dank zu sagen, denn der Sekundaner Siegfried überreichte ihm eine don ihnen gestistete goldene Uhrtette. Tiesgerührt sprach der so Geehrte seinen herzlichsten Dank aus. Mit einem Gebet des Herrn Oberlehrer Brüdener sowie einem gemeinsam gesungenen Choral endete die sinnige Abschiedsfeier.

* Bleibenstatt, 4. Robember. Herr Lehrer Bras von hier ift sum 1. Januar als technischer Lehrer an bas Gymnasium zu Ober'ahnstein verseht worden.



Strafkammer-Siftung vom 4. November 1904. Im Dienste,

Der Nachtwächter und Maurer Carl Diehl in Dotheim hat vom Bürgermeister Auftrag erhalten, eine Wirthschaft, weil Raushandel dort nicht zu den Seltenheiten gehören, im Auge zu behalten. Es soll ihm auch vom Bürgermeister gestattet worden sein, dann und wann ein Glas Bier in dem Pokale zu trinken. Am 11. Juni erschien er dort in Gesellschaft zweier anderer Bersonen, welche, als der 19 Jahre alte Nausmann Anton Hammer edenfalls eintrat, mit diesem gleich Händel bekamen. Dammer soll behauptet haben, der Nadsahrerverein dessen Mitglieder die Anderen sind, haben sich gelegentlich eines Weitsahrens in Erbenheim einen Preis gekauft. Die anderen beschild, schlugen auch gleich auf ihn ein, der Eine von ihnen mit einem Streichschziständer, die endlich Diehl intervenirte und Dammer auf die Straße brachte. Drauken — versicher der Rachtwäckter — habe Dammer ihn am Nod ersaht. Das glaube er als Beamter sich nicht bieten lassen zu sollten. Er erhob seinen schweren Stock und versehte mit demselben dem jungen Mann 2 Schläge auf Arm und Küden. D. mußte zur Deilung seiner Wunden alsbald ärztliche Hüsel sowie die beiden anderen Gegner von Hammer in Geldstrasen von nicht allzu großerdöhe genommen worden Während die Diehl wieden fich bei dem Urtheil berubigten, hat Diehl mider das derr. Urtheil die Berrusung angemeldet, das Mechtsmittel jedoch wurde derworfen.



S. B. Der Bezug der Altersrente gibt das Recht auf Befreiung von der Invalidenversicherungspflicht. Da aber die Invalidenrentenempfänger sich durch Beiterkleben die Renten so ist Ihnen durchans anzurathen, weiter kleben zu lassen, damit Sie bei Eintritt der Invalidität die höhere Invalidenrente beanspruchen können.

Rupfermuble. Militarposten befinden sich in jebem Bucht-

B. D. Wer nicht mehr ein Drittel erwerdsfähig ist, tann sich feine Invalidenrente mehr erwerden, ebensowenig fann ein Invalidenrentenempfänger sich durch Weiterleben die Renten erhöhen. Solche Warten sind ungültig. Wenn er allerdings wieder erwerdsfähig ist und keine Rente mehr erhält, so wird er von neuem versicherungspflichtig bezwt. berechtigt.

b. B. Wenn jemand eine Rückjahrfarte zur Rückjahrt aus irgend einem Grunde nicht benühen fann, z. B. weil er seinen Reiseplan ändern muß oder insolge Krankheit innerhalb der 45-tägigen Frist die Rücksahrt nicht antreten kann, so wendet er sich mit einem Gesuch um Erstatung des zuvielgezahlten Jahrgeldes unter Beisügung der Fahrkarte an die Berkebrsinspektion, die für den Ort der Lösung der Fahrkarte zuständig ist. Diese versügt die Derauszahlung in der Weise, das sie dem Schnellzugspreis für die einsache Fahrt innebehält und die Dissernz zwischen diesem und dem Preise der Rücksahrkarte wieder erstattet. Anherdem wird für Schreid- und Kortoanslagen eine Bauschsumme von 1 K abgezogen.

D. Str. Nach Paragt. 7 bes Gei. vom 2. Juli 1875 hat ber Bebauungsplan zu jedermanns Einsicht offen zu liegen. Dies ist, wie Sie ichreiben, nicht geschehen. Nun genügt aber nach Baragt. 7 Absat 2, wenn es sich nur um einzelne Grundstüde bandelt, statt der Offenlegung und Bekanntmachung eine Mittheilung an die betheiligten Grundergenthümer. Ist dies ebenfalls nicht geschehen, so kann Ihren der Aufdan der Scheune überhaupt nicht versagt werden. Ist dies aber geschehen, ohne daß Sie innerhalb vier Wochen Sie dies aber geschehen, ohne daß Sie innerhalb vier Wochen Ginwendungen erhoben haben süber welche der Areisausschuß entschehet), so konnen Sie nach Waßgabe des Paragt. 13 ev. wegen Entziehung Ihres Grundeigenthums Entschädigung fordern. Da das Grundstüd nach Ihrer Zeichnung von der Fluchtlinie ganz in Anspruch genommen ist, konnen Sie Entschädigung für den ganzen Grund und Boben verlangen. Der Antrag auf Feststellung der Entschädigung ist schriftschenen einzubringen.

W. B. 1. Daß ber Rachbar die Schennenwand als Ladenwand verwendet, wird ihm als Miteigenthümer der Schenne nicht berwehrt werden können doch durste er das Deichselloch nicht verbauen und Sie können auf Biederherstellung des alten Zustandes dringen, nicht aber darauf, daß er den Laden wieder zur Halle abändert. Wenn Sie nachweisen könnten, daß Ihnen ein Schaden erwachsen ist, könnten Sie anserdem Schadenerstaß beauspruchen. 2. Im allgemeinen ist es erlaubt, Jenster in ein Bohnbans anch nach der Rachbarseite zu legen. Das sog. Jensterrecht des Landrechts ist indessen durch örtliche Baupolizei-Berordnungen vielsuch eingeschränkt Es sann also eine bestimmte Auskunst hierüber nicht ersolgen.

E. S. B. Sie muffen fich noch baran gewöhnen, die Manuffripte nur auf einer Seite zu beschreiben. Die Wite haben auf der Rüdseite eines Manustriptes gestanden und sind infolgebessen leider verloren gegangen. Bielleicht sind Sie so freundlich und senden dieselben noch einmal ein.

Wetterbienft

der Landwirtichafteichnle gn Weilburg a. d. Lahn.

Barausfichtliche Bitterung für Gamflag, ben

Rur gang geringe Riederschläge, besonders im öftlichen Gebiete. Genaueres burch die Weilburger Wetterfarten, welche an ber Epredition bes "Biesbabener General. Angeiger" Mauritineftrage 8, taglich angeschlagen werben.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Jewilleton: Chefrebakteur Moriy Schüfer; sür den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. R. in B. ichreibt: Bei Musichlägen am Körper und an Beinen babe ich Obermeher's Herba-Seife verwendet und war über die raiche Heilung erflaunt, Berba-Seife z. b. in allen Apotheten, Drogerien und Parf, per Stud 50 Big. und 1 MR.



Photographie. Karl Schipper, F

Seldiäffilches.

- Reuerung im Berlademejen. Bohl jebem Baren-Großhanbler, ber 3. B. Rartoffeln, Obit, Robien ober bergleichen aus einem Gijenbahn- ober anberen Sahrzeug in Gaden jum Beitertransport fullen muß, bat fich ber lebelftand febr fublbar gemacht, bağ er jum Ginfüllen in die Transportfade zwei Berfonen gebraucht. 3. B. bie eine Berfon muß ben ju füllenben Gad aufrecht und oben ausgespreißt halten, mabrend eine 2. Berjon bie Waren einschanfelt, begw mit ber Sand einwirft. Durch bie Renfonstruftion bes herrn B. Weber, Kolonialwaren-Großbandlung, Portfirage 17 hier, ift ber obenermahnte Saupt-Uebelftand bejeitigt. Die Ronftruftion besteht aus einem Stanber, ber gang in die Rabe des betreffenden größeren Transport-Jahrgenges gestellt werben tann und ber so gebant ist. daß eine der befannten Desimalwaagen geeignet beigeschoben werben tann Der Stanber ift burch Bahnungen fo eingerichtet, daß eine Art Ein-fülltrichter je nach Bebarf hoch ober niedrig geftellt und feftgeftellt werben kann. Dieser Einfülltrichter besigt die Anordnung eines beweglichen, aber nach Bedarf sesstelltbaren Theiles, wodurch ber zu süllende Sach nicht nur oben gespreizt, sondern auch selbsittdätig sestgehalten wird. Ist die Art bezw. Größe der zu füllenden Säche sesstellt, so kann die die Waare einsüllende Berson ruhig arbeiten, dis sie den Stand der Waage bezw. das Gewicht bes barauf ftebenben und ju fullenben Gades erlennt Durch bie alljeitige Berftellbarteit bes Fülltrichters tonnen Gade bon berichiebenen Großen aber gleichem Bolumen-Inbalt in Unwendung gebracht werben, es wird aber bas Inhalts-Gewicht burch bie unterstebende Wange garanitrt. Die Reuerung murbe burch D. R. G. DR, Rr, 239877 gefethlich geichunt, wie uns bas Batent-Bureau Ernft Grante, Babnhofftrage 16 bier, mit-



kette Telegramme

In Seifenlauche berbrüht.

9Tr. 260.

Barmen, 3. Robember. Geftern Radmittag fiel einem unbewochten Augenblid das Ihigentige Töchterchen eines hiefigen Bandwirfers in ein mit beißer Seifenlauge gefülltes Gefäß und erlitt so schwere Brandwunden, daß es heute Morgen ft a r b.

Marlerube, 4. Rovember. Seute Racht hat ein Liebespaar bei Rheinau auf der Lofalzugs-Halteftelle feinem Beben dadurch ein Ende gemacht, daß es sich unter den von Karlsruhe nach 12 Uhr ankommenden Zug Nr. 107 legte. Beide find tot. Namen und Ursachen sind bis jest unbefannt. ~

Rarlerul ., 4. probember. Die befannte Fifchereiaffaire im biefigen Stadtgarien fam beute por der Straffammer gur Berhandlung. Angeflagt waren die Schutleute Ratode ımd Rippenhalm. Das Urtheil lautete gegen erfteren auf 5 Bochen, gegen letteren auf 3 Wochen Gefängniß. Un beiden Strafen geht die Unterfuchungsbaft ab.

Leichenlanbung.

Rabolfzell, 4. November. Geftern Morgen wurde die Beiche der Agnes Sepfner, die am 7. Oftober ertrunten ift, an der Mettnau in der Rabe der Stelle, wo die erften Berunglüdten aufgefunden wurden, geländet. Damit ift das lette Opfer des Ungliids geborgen.

Senersbrunft.

Cleve, 4. Rovember. Geftern find alle Gebäude bes hiefigen Rurhotels und Ausflugsortes "Berg und Thal" niedergebranni.

Beitere Enthallungen.

Paris, 4. Robember. Das Organ des sozialistischen De-butirten Jaures, die "Humanite", veröffentlicht einen von General Bergin im Januar 1902 an den Generalsefretär des "Grand Drient", Badecard, gerichteten Brief, fowie ein Schreiben des Hauptmanns De ollin, aus dem hervorgeben foll, daß General Bergin felbft mit dem Generalfefretar Badecard in guten Beziehungen geftanden und von ihm Ausfünfte über gewisse Offiziere verlangt hat. — Bwischen dem Direktor bes "Figaro" Gafton Calmette und dem Rittmeister de Bromont d'Ars, von dem der "Figaro" geheime Briefe veröffent-licht hatte, wird heute Bormittag ein Piftolenduell ausgefochten werben.

Der rullifdt-japanifdte Krieg.

Rom, 4. November. "Italia Militare" berichtet aus Tofio, die Japaner hatten einen unterirdischen Gang gegraben, welcher von der Taubenbai bis Liautischan reicht. Jedoch hoffen die Japaner, die Festung im Sturm nehmen zu können und wollen den Gang nur zur Legung von Minen im äußersten Falle verwenden.

London, 4. November. "Erchange Telegraphen-Companh" berzeichnet das Gerlicht, General Stoffel fei am Bein feicht bermundet worden.

Tichifu, 4. November. Kriegskorrespondenten, welche von der japanischen Belagerungsarmee von Bort Arthur guriidfehren, erflaren, daß die Japaner eine neue Rieber-Tage erlitten hätten. Indeffen dauern die Angriffe fort. Sie veranschlagen die Bahl ber Toten und Berwumbeten auf 20 000 Mann. Die Feldlagarette feien überfüllt. Der Shirm wurde hauptsäcklich mit frischen Truppen unternommen. 12 Transportschiffe hatten diese in den letten Tagen in Dalny unternommen.

Totio, 4. November. Die japanische Regierung hat bei den Regierungen von Frankreich und Danemart Borftellungen erhoben wegen der Erleichterung, welche diese dem baltifden Beichmader bei feiner Ausfahrt gur Berproviantirung gewährten. Gleichzeitig ging eine ähnliche Note nach Mabrid ab.

London, 4. November. Nach Newhorfer Melbungen hat die Union-Regierung bei Deutschland wegen des Abschlusses eines Schiebsvertrages fonbirt. Die beutiche Antwort laute zustimmend, sodaß der Abichlug des Bertrages baldiaft zu erwarten fei.

Betereburg, 4. Robember. Das 1. Mrmeeforps wird mobil gemacht werden, sobald das 8. nach dem Kriegsfcauplat abgegangen ift.

Changhai, 4. November. Wie verlautet, ift es ber japanifden Regierung nach bringenden Schritten in Goul gelungen, zu erreichen, daß Korea seine diplomatischen Wertretungen unter japanische Kontrolle stellt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, 8. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13,

	Frankfurter	Berliner
	Anfang	s-Curse:
	Vom 4, N	
A STATE OF THE STA		211.30
Oaster. Credit-Action	911	THE PERSON NAMED IN COLUMN
Disconto-Commandit-Anth	191,50	191,50
Berilner Handelsgesellschaft	161	161.20
Dreadner Bank	153,75	153,50
Deutsche Bank	128,20	2.8.50
Darmetadter Bank	141.70	141.50
Oesterr Staatsbahn. !	140.30	-,-
Lombarden	18.30	
Harpener	216.25	216.30
Hibernia	-,	700,000
Gelsenkirchener	230.20	229,7)
Bochumer	290.10	220.25
Laurahtitto	254	254.—
Türkenlese.	-,-	

Tendenz: fest.

Der am 31. Oltober im Refideng Theater jum Beften ber Guriorgeftelle für Enngenfrante veranstaltete Gesellschafts-Abend bat in allen Teilen einen fo wohlgelungenen, befonders fünftlerifden Berlauf genommen und ift pon einem fur ben außerordentlich mobithatigen 8med jo hocherfrentichen materiellen Erfolg begleitet gemefen, bağ bie Unterzeichneten es fich nicht verjagen mochten, hiermit Allen, welche in fo freunde licher, aufopfernder Weife an dem Buftandetommen, wie an bem fconen Gelingen ber ftimmungevollen Beranftaltung in irgend einer Beziehung mirgewirft haben, auch bffentlich ihren aufrichtigften und herglichften Dant auszuiprechen.

Wiesbaben, ben 3. Movember 1904. Der Borfigende bes Bereins gur Betampfung ber Schwindfuchtegefahr im Regierungsbezirt Biesbaben : Linz, Berwaltungsgerichtebireftor.

Der 1. ftello. Borfigenbe bes Raffauifden Beilftatten-Bereins für Lungenfrante : Dr. Obertüschen, Sanitaterat.

Künstliche Zähne, per Zahn 3 Mk. unter Garantie für guten Sitz und Material. Plombieren und sonstige Zahnbehandlung billigst. Adolf Blumer, Zahnteehniker, Schwalbacherstr. 30a, vorm. Alex. Zimmer.

WWW WWW WWW Fortsetzung und Schluß

Capifferie- Mobiliar-Verfleigerung Samftag, ben 5. November 1904,

Bormittags 91, Ubr beginnent, im Auftrage ber Frau Glifabeth Specht

Goldgasse

Gafthaus jum "Deutschen Dof". Heinrich Brinitzer. Auftionator und Tagator, Rirchgaffe II. I.

Erofficung.

halb der Nicolasstrasse (...ile-sotte) 53 in nächster Nähe der Bahnböfe 😂 eröffnste ein

Wiener Café u. Speisehaus. Empfehle einem hiesigen und auswärtiges

Publikum: Warmes Frühstück von 30 Pf. an.

Mittags-Tisch zu . . 60 Pf. u. höher Abend Essen zu . 45 Pf. . Ausserdem Speisen à la carte. Flaschenhier, Wein im Glas, alkoholfre's

Getränke zu den Speisen. in meiner Reformküche wird nur mit Zusatz reiner Naturbutter

gekocht!!

Maffee (ohne Zusatz) nach Wiener Art mit Sahne pro Glas . . Thee pro Glas
Chocolade oder Cacao pro Tasse 15 Pf.
Kuchen und Gebäck. Eig. Bäckerei.
Die neu und gemätlich eingerichteten Lokalitäten

sind v. 6 Uhr morgens bis nach Theaterschlu-s geöffn. Kein Trinkzwang. — Trinkgelder verbeten. Bei kleinen Preisen sichere einem verehrl. Pu-blikum Zufriedenstellung u. aufmerksame Bedienung zu. — Reichhaltige Lectüre vorhanden

Separates Damenzimmer. Wiesbaden, 3. November 1904. Hochachtungsvoll Georg Kohlhöfer.

Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

unterscheiden sich von allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkalt

gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dizd. franko überallin Mk. 4.25 No. 182094. gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Bettiedern

merben im Wiesbadener Betfedernhaus, Mauergaffe 15,

mit neuefter Dampf. Bettfebern-Reinigungsmafdine gereinigt. Tobten und Rranfenbetten werben nicht angenommen

Patent- u. technisches Bureau ber Firma

Heinrich Schenkelberg vorm. Schenkelberg & Co. 6997 befinbet fich jest Rauenthalerstrasse II.

Haararbeiten.

Großes Bager fert. Bopfe, Huter. lagen, Scheitel, gu billigen Preifen.

Puppenperücken in jeber Musführung von 1 90. an. fchnellftene angeferri t, ausnetammte Saare auf Bunich verwenbet. M. Löbig, Grifeur,

Bleichitrage, Ede Beienenfrage. din gebrauchtes

Doppelstehpult, forvie ein Berren dreibtild

gu faufen gefucht. Off. unter Do. 211 an bie Grp. b. Bl. erbeten.

Cuntige Rok= und Taillen-Arbeiterinnen fucht für bauernb Gran Licote. Differ,

Bri brichnage 46. billig ju berfaufen. 980

Mintelmantel f. Wabden, p 1. 7-12 jab , f. 6 DR. 3. vert. 9890 Maritrage 14, I. r. Schone Cigarrenfiften 3. Laub

fagegrbeit gu verf. Scharnborffir. 16, II.

Pauenthalerer. B. 3-gimmer-Bobnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speifet,, auf f. o. fp. gu perm.

Bummer. Ruche, Reller, pr. Bionat 26 M., fof, ob fpat gu bermiet. M. Stall f. 2 Bferbe. Sociffrage 7. Schon mobil. Bimmer, pro Boch 3 M., ju vermieten. 978

Bellrigftr. Die. 88, 9 T., r. Bleonorenftt, Rr. 3, 1 St. r. St ubbutter, 10 81. Colli M. 6, friid, M. 710 Bur Brobe 5 Bi. Butter u. 5 Pfb. Donig M. 5.40. Joiefa Raglerowa. Erportho.

Erijenfe i. u. Runden. 97 Suche noch einige Runden gum friffer n. Beffell, per Boft-tarte merben vanftlich bef. 9755 Dt. Becht. Werberftr. 6, 3 Et.

Rojowa (via Bresign). 1569/70

(n gut ero. Gabrrab 3. vert. 9765 2Berberftr, 6, 8 St. Briferr at. Schnellfohl., ju vern.,

Mab. 2 Gr. (Ein foite. J. Mann fann buofch. Bimmer mit ober obne Roft bill. erbalten Rab. Gelbftrage 22, D., 1. Tr., r.

Junger Mann, tath, mit gurgeb. Gefchaft, wünfcht bie Befannich, einer geb. Dame (Dienftmabden nicht ausgefchloffen), gwede balb. Berfdwiegenheit jugei Offerten bitte unter M. J. 9755 on b. Beriag b. Btg.

Winterkartoff

Magnum-bonum, gelte engifche Maustartoffein empftebit

W. Hohmann, Telefen 564. Zebanftraßt 8. Doble Maniardgim. on anft. Berfon ju vermitt. Porte

Bwei

in fehr gutem Buftande, mit Ridelitangen und Glasplatten außergewöhnlich billig gu bertaufen. Bu erfragen in ber Etped. & Bl.

Ein chin. Nackthund entlaufen Gegen gute Beiobn. abjug, to. Simmerebach, Franten-

(Sin Mann tann Bogie erhalten Römerberg 8,

große Werfitatt, gerignet für Badirer, Schreiner ober Glafer m. ober ohne Wohnung per 1. Jan. 1305 in vermitten gu erfragen C. Kirchner, Wedrinftr. 27, Edlaben. 9799

Romerberg 8, große Rufer-Wertfratte mit großem Reller, mit ober ohne Bobn. gung per 1. Januar gn vermieten. Bu erfragen C. Kirchner, Wellrigur. 27. Edlaben. 9797

Römerberg 8, Stallung für 5 Pferbe, mit gr. Butterraum, Bagen-Remife, mit ober obne Wohnung auf 1. Januat 1905 ju vermieten. Bu erfragen. C. Kirchner, Beflripftr. 27,

Ein tüchtiges Rüchenmädchen gefucht helenenftrage 5, Reftan-

Brim. Kartoffeln für ben Binterbebarf.

Magnum-bonum, gelbe engifiche, p. Rpf. 25 Gig., p. Cir. 3.15 M., Part Bismard, per Cir. 8,60 M., Br. Brandenburger, Cir. 4.25 M., liefert frei hauf pr. Brandensen liefert frei Sauf Carl Kirchner, Zdef. 2165.

6200, 7000, 12000, 30 000 Mark

fucht bas Bureau A. L. Fink, Abolffiruge 10. 2 Phonographe

billig gu bertaufen Reilerfir 1. Grod. r 9 Welche edle Person

wurbe einem jungen Dann für ein Jahr lange Sachftubien finangiell beifteben. Spatere Rud ablung. b. Bargen gefichert. Befi. Offerten u. "Lebensglück" an bie Erp. es Biattes.

Biebrich, Saiferftr. 53, 4 Bimmer-Boon, 2 Balt., Deip und Leuchtgas, Manjarbe, 2 Reiler, Bieichplat u. i. m. 500 Rt. Raberes im Baben bei 9760

Bel-Gtage, berrich. mot., ERt. 150 Menal. Beidbergftr. 24. 9790 (3 ut mibbl. Jummer gu vermit Dortfer. 4, 3, St. 97

Schaft, Arbeiter erb. Salafft, Woche 2 DV. ftrafie 29, Bob., Prontip.

Muft. Arbeiter erb. Roft und Bogis Doubeimerftr. 46, Sib. Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Großen In baben. Albrechtitr, 32. 9768 21 ibredtir 32 abgeichieffent Manfarbenwohnung, 2 Bim. u. Ruche an rubige Mieter auf

Januar. Sochitrafie 2, 1. St. 1 Bin. 1 Rob a. vern. Rab b. Fr. Weil. 9773

Compfehle mich im Anfertigen fowie im Ansbessern in unb außer dem Husbessern in unb außer dem Hausessern in unb Bran Deyssenroth, Waldkraße 6, bei Dobbesn, Geld-Varlehen, jede Dobt, an

Di, a. Schuldich, Bechi. Lebenster, Duport, ju 4, 5, 6%, 36, 90, 94nn. Echwaum, Schoneberg Berlin Gr. Boridenftr. 4. 205 116 Umzüge

unter Carantie in ber Stadt und über Land, fowie fonftiges Roll-fuhrwert beforgt flets

Philipp Rinn,

Roeinft, 42.

foret in guter Ausführ, tid. foret in guter Ausfuhr, till. Grau Bechtolb, Riebibrage 6, Dib. Metzer Geld-Lotterie II. 3ichung 16. Mov. 3. Des. 3. Des.

Souptgew. 100,000 Mt. baar, 1/4 Boos Mt. 6. -, 1/2 Boos M. 2.50, für beibe Biefungen guttig, 2 Biden und Borto 40 Big. ertra empfichlt bie Gludstollefte von 9767 Carl Cassel, Wiesbaden, Rirchgaffe 40 und Martiftrage 10 (Gotel Grunes

u. Sonntag

des Verkaufs

90 Pf. Artikel

Marktstrasse 14 am Schlossplatz in Wiesbaden.

Tuch-Reste zu Knabenhosen	90	Pf.
Tallon Madana	90	,,
Cravatten	90	-
Vorhemden 9 "	90	"
77	90	27
Schürzen-Reste, beste Waare 120 cm breit	90	22
Flock-Piqué-Reste 2 Meter		27
Flock-Piqué-Reste 2 Meter	90	22
Feinste Kleider-Stoff-Reste, jeder "	90	22
Schwarze Alpaca-Reste zu Schürzen "	90	**
Schwarze Cheviot-Reste, schwere Qu	alit	ät,
jeder Meter	90	Pf.
Lama-Reste	90	
	90	"
Bieberbettücher, weiss u. bunt Stück		OFFICE LINE
Unterjacken prime	90	"
Waissa Damanhamdan	90	"
Kinden-Schingen fashin 9	G859/10	27
Unton Anglino Cha William 1	90	20
	See	
bis 80 cm lang Stück !	90	Pf.
Federleinen, glatt rot, 180 cm br., Meter	90	25
Bettücher ohne Naht "	90	,,
Bettvorlagen Stück 9	20	,, (
Da Oban Jan L	20	C. C.
Dett Cat	20	22

6 Stück 90 " Kinder-Hemdchen Einschlag-Decken 90 " Biber-Reste Meter 90 Küchen-Handtücher 6 Stück 90 " Rockfutter, 100 cm breit, 3 Meter 90 Halbwollene Röcke 3 Meter 90 Blaue Küchen-Schürzen 90 Läuferstoffe 90 Weisse Linon-Taschentücher 1/2 Dtz. 90 Servietten 4 Stück 90 Strick-Wolle 20 Loth 90 "

Gratis-Zugaben heute und morgen

Befanutmachung.

Camitag, ben 5 Rob., Bormittage 11 Uhr, Derfreigere ich im Auftrage bes Ronfurevermalters

23 Rirchgaffe 23 dahier: 1 Bliderichrant, 1 Rommode, 1 Geffel, 2 Blumen-

und 2 runde Tifche, 1 Chaifelongue, 1 Geweiß, 1 Schlitten, 2 Baar Schlittidube, 1 Sabel, 2 Broiden bffentlich meiftbietend gegen Bargablung.

Biesbaben, ben 4. November 1904. Galonske, Gerichtsvollzieher. k. 2.

für 4 Bimmer und Auche find freihandig billig ju verlaufen. M Reinemer, Riehlftrage 18, 1 Gt. Its.



mitgehanen.

la. nur la. Qualität

M. Dreste, 18 Sochftätte 18, Telebhon 2612

Kath. Ries, Webergasse 44,

fupfiehlt echt ichwarze Strumpfe und Coden in 3 Qualitaten the Arten Unterzeuge, fowie Sweaters, Beften, Rragen Rappen za ju ben billigften Tagespreifen.



Turngesellschaft.



Bei ber am 1. Dovember 1. 36 flattgefunbenen Biebung bon Anteilfcheinen für die Beichaffung einer Turnhalle find fo gende Rummern 6430gen morben: 8, 44, 52, 68, 98, 115, 131, 166, 189, 243, 312, 316, 386, 410, 412, 567, 570, 578, 660, 693, 706, 755, 787, 797, 853, 878, 914, 914, 970 und 987,

Die betreffenden Betrage fonnen gegen Rud. gabe ber S eine bei unjerem Rafftrer, herrn Vogel, Emferftrage 69, in Embfang genommen merben. Biegoaden, ben 3. Rovember 1904.

Der Borfrand

Bu verkaufen

burch ben Gigentumer Max Hartmann, Schütenstraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 19 Bimmer, bodfrein, mit 130 Rinthen Garten, Bentralbeigung berrichafte- und Dienerschaftstreppe, elettr. Licht, ichone Ferninde, por ber Billa icone Aniage, event. auch gu vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27. 12 bis 15 Simmer,

VIIIa Freseniusstrasse 27. 12 bis 1d Zimmer, auch für 2 Familien bewohndar, mit vielem Komfort, Zentrald beizung, eletti. Licht ze., auch zu verm. en mit Stall.

VIIIa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, dochselegant eingerichtet in ausgestattet viele Erfer u. Ballond, eletti. Licht, bequeme Berdindung, ichder gefunde Lage ze.

VIIIa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., eletti. Licht, Zicht, Zicht, Bentraldeizung, hoofein ausgestattet, in schöner Lage ze.

VIIIa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., schone Musklicht, in gefunder, freier Lage, eletti, Licht ze. febr ichdene Musficht, in gefunder, freier Lage, elettr. Licht ic, febr ichone Ausflattung, m. Garten.

Villa Schützenstrasse 3 (Ctagenhans), 8-3im. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Badezimmer, Derrichaits u. Rebentreppe u. Riojets, gang vermietet, ichr rentabel, 52 Rutben Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenb.), 48 Rutben

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sounenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Rutben Garten, neu renobirt, an halteftelle ber elettr. Babn fur Dt. 30,000.

Wegen Beficht, Bebing. 2c. Schutenftr, S, B. 9213

der besten Rubrzechen, sowie deutschen und belgischen Anthracith und alle Brennmaterialien in nur bester Aufbereitung liefert prompt M. Cramer.

Feldstrasse 18. Telefon 2845.

Friedrichstrasse 13. Telefon 2867.

A. v. d. Voort.

atente etc. erwirkt I'rnst Franke, Bahnbo'str. 16

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 5. November 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Ouverture zu "Das goldene Kreuz".
 Hochzeitsreigen, Walzer
 Zwei Fantasiestücke für Streichorchester
 Trauspoliter h. Rominski Lee Komzák. a) Traumverloren. b) Bosnische Legende. Scene und Miserere aus "Der Troubadour". Ouverture zu "Mignon" Verdi. Thomas, A. Förster. Zigeunerständehen Fantasie aus "Die Stumme von Portici". Auber. 8. Militär-Revue, Marsch Czibulka.

Abends 8 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors
Herrn LOUIS LÜSTNER.

1. Hochzeitsmarsch J. Zeller. 2. Fantasie Ouverture über Motive aus Rossini's Stabat mater Mercadante. Adelaide, Lied . Beethoven. 4. Estudiantina, Walzer Waldteufel. 5. Nocturne aus "La Navarraise". 6. Polonsise in A-dur . 7. Vergebliches Ständehen Chopin.
A. Macbeth. 8. Fantasie aus Weber's "Freischütz" .

Camfing, ben 5. November 1904

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifde Bauernehre.)

Melobrama in 1 Aufzug, bem gleichnamigen Bollsftud von G. Berga entnommien von G. Targioni - Tozzetti und G. Menasci, Deutsche Bearbeitung von Ostar Berggruen, Mufit von Pietro Mascagni. Mufitalifche Leitung: Berr Rapellmeifter Stolg. Regie: Berr Gimblad.

Cantugga, eine junge Bauerin Truribbu, ein junger Bauer . . herr Commer, Frau Schröber-Raminsty. Queia, feine Mutter Mifio, ein Subrmann herr Bintel. Frl. Corbes, Frl. Rogmann. Lola, feine Frau , Bauerinnen .) Frau Baumann. Band feute. Rinder.

Die Sandlung fpiett in einem ficilianifchen Dorfe.

Der Bajazzo.

Drama in 9 Aften mit einem Prolog. Dichtung und Mufit bon R. Geoncavallo. Deutich von L. Dartmann. Mufitalifche Leitung: Berr Brofeffor Mannftaebt. Regie: Berr Eimblad.

Canio, Saupt einer Dorf: Bajaggo Berr Ralifd. Golumbine Gri. Dans. Babbeo Berr Muller, Darlefin Derr hente, fomobiantentruppe Redba, fin Beib Tonio, stomobiant Beppo, Romobiant Ctioio, ein junger Bauer Berr Bintel. Streiter Bauer : . Drr Schmidt. Betr Schub. Landlente beiberlei Gefdlechte und Gaffenbuben. Beit und Ort ber mabren Begebenbeit: Bei Montalto in Calabrien

am 15. August (Festag) 1885. Rach dem 1. Stude 13 Minuten Paufe. Anfang 7 Ugr. - Gewöhnliche Preife, — Ende 9%, Uhr.

Residenz=Theater.

Direttion : Dr. phil, f. Raud. Camffag, ben 5. n. Conntag. ben 6. Rovember 1904. Abonnemente:Borftellungen. Abonnemente. Billets gultig. Chflus:

Gin Jahrhundert beutschen Schaufpiels.

(Bon Goethe bis Benebir) In Scene gefest von Dr herm. Raud.

I. Albend. Cheaterrede

Claviao. bon Boethe.

Clavigo, Archivarius bes Ronigs . Being Betebrügge. Georg Ruder. Carlos, beffen Freund . 2 commarchais Sans Bilbelmy. Maria Beaumarchais Sopbie Gmitert, geborne Beaumarcais Margarethe Greb. Buitbert, ibr Mann . Dtto Rienicherf. Buenco Reinbold Sager Friedrich Degener. Saint George . Gin Mrst Mar Ludwig. Gin Diener . Frang Dueif Der Schauplat ift gu Mabrid,

Rach bem 3. Atte findet eine größere Baute ftatt. Raffenoffnung 61, Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Opernglafer, in jeber Preistage. Optifche Anftalt C. Hohn (Inh. C. Krieger), Langgaffe 5. 8842

Walhalla-Theater. Vornehmstes u. grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens. Das sensationelle Schluss-Programm der Herbst-Saison. Nur Kunstspecialitäten I. Ranges.

Spielplan vom I.—15. November.

The 6 Jaksons, Sport-Acrobaten ersten Ranges.
my Kröchert, weibl. Komiker v. Apollo-Theater in Berlin. TRUE BEEN Camillo Borghese, Schönheitsgallerie berühmter Meisterwerke (6 Damen).

Les Violettas, Chant et Danse Acrobatique, Fred Edlawi, Deutschlands bester Blitz-Verwandlungs-Schauspieler und Componisten-Darsteller. Elvira Schwarz, Bravourturnerin am Trapez und am

Perpendikulärseil, Senor und Berard, moderne Carricateure. Chr. Rügamer, Humorist in seiner Originalscene: "Aus einer Volksversammlung hinausgeworfen".

Lensch's Waihalla-Bioscop. Neusste Aufnahmen vom russisch-japanischen Krieg. 9605

Preise der Plätze | Vorzugskarten wie gewöhnlich! haben Gültigkeit. Walhalla-Haupt-Restaurant, täglich Abends 8 Ule:

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Jeben Abend : KONZERT ber Egerlander Damen-Kapelle. Anfang 8 Uhr. 9783



Unterricht für Damen nud Berren.

Bebrfacher: Schonfdrift. Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan.). Correspondeng, Raufman. Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto.Corrent. Rechnen). Bechieffebr., Rontorfunbe. Stenographie. Mafchinenfcreiben Brundliche Ausbildung. Rajcher und ficherer Erfolg. Tages. und Mbenb Sturfe.

NB. Reneinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinfcagung, werben bierret ansgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a größ Lehr-Inflit Enifenplay 1a. Parterre u. II. St.

Confections=Haus Gebrüder Dörner,

Telephon 571.

Gegenüber der Walhalia.

Wiesbadens grösstes Special-Geschäft für fertige Herren- u. Knaben-Garderoben.



"Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen." "Grand Prix London 1904." Reichhaltiges Lager sämmtlicher Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in allen Grössen, Farben und Facons.

Rolomanigos Lagor occumentarios	-					
Herren-Sacco-Anzüge	von	15	bis	50	Mk.	
Herren-Jag. u. Gehrock-Anzüge	von	30	bis	60	Mk.	
Herren-Herbst-Paletots	von	15	bis	48	MK.	
Herren-Winter-Paletots	von	16	bis	50	Mk.	
Herren-Havelocks (wasserdicht) .	von	15	bis	45	Mk.	
Herren-Pelerinen (wasserdicht) .	von	12	bis	30	Mk.	
Herren-Schlafröcke	von	10	bis	45	Mk.	
Herren-Loden-Joppen	von	6	bis	30	Mk.	
Herren-Hosen . ,	von	3	bis	20	Mk.	

Specialität;

Jagd-, Sport- und Livrée-Bekleidung in vollendeter Ausführung.

fill Militel-Salson in duon grossen) i ar asu	177.00		1000	
Jünglings-Anzüge von	10	bis	28	Mk.
Jünglings-Paletots von	10	bis	30	Mk.
Jünglings-Loden-Joppen von	5	bis	15	Mk.
Jünglings-Hosen von	21/2	bis	9	Mk.
Knaben-Anzüge von	21 ,	bis	20	Mk.
Knaben-Paletots und Pelerinen von	4	bis	18	Mk.
Knaben-Loden-Joppen , . von	22			Mk.
Knaben-Stoff-Blousen . : von	1			Mk.
Knaben-Hosen (blau und farbig) . von	1	bis	6	Mk.

Lieferung von

Amtstrachten für Justizbeamten, Geistliche und Professoren genau nach Vorschrift.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz.

Erstklassige Zuschneider.

Grosses Stofflager.

Erprobte tüchtige Arbeitskräfte,

Auswahlsendungen erfolgen sofort überallhin.

Wiesbadener Berein. (G. B)

Morgen Camftag, ben 5. Robember, Abende 9 Mhr

General-Berjammlung im Bereinstofal (Aronenhalle). Um gahtreiches Er-

ideinen wird erfucit. Der Borftanb.

81/2 Uhr im "Weftendhof", Schwalbacherftrage 30, ftattfindenden

Monats Berfammlung

labe ich bie Ehrenmitglieder und Mitglieder bes Bereins ergebenft ein. Der Borfigenbe.

Arieger= und Militär- Rameradichaft Raifer Wilhelm II.

Samfiag, ben 5. bs. Dits., Abends 9 Uhr: Ditglieder Berfammlung im Bereinstofal Griedrichshof". Tagesorbnung: U. A. : Sanitatsfolonnen.

Um gahlreiches Ericheinen wird erfucht. Der Borftanb.

Speisehaus Neue Pferdemetzgerei

fl. Come I aderftrage 8, Hente werden 2 achtjährige
Pferde geschlachtet.
Empfeble tögich la frisch geschlachtets
Fieisch mit Anochen p. Pfo. 26 Pf.
Fritabellen Enochen 10
Dadsteisch 34
Bieichzeitig bringe meine Epeticwirthicast in empfeblenbe
Erinnerung.

Freibant. Camftag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch weier Ochien (45 Bf.), einer Kub (40 Bf.), zweier Schweine (45, Sped 40 Bf.) und einer get. Aub (25 Pf.) Wiedervertäufern (Fleischhändlern, Weggern, Burftbereitern, Wirthen und Koszebern) in der Erwerd von Freibantfleisch verboten. 9820 Crabt. Echlachthof-Berwaltung. Minderwerthiges

Roßkastattienholz, tauft jedes Quantum 1862 M. Oramer, Friedrichstraße 18.

Restauration zur Stadt Eltville



Bomerberg 39. wiegeljuppe. mogu freundl, einladet Jean Lang.

Restauration Doppenschänkelden.

Roberftrage 35. Telephon 447. Deute Samftag Abend :

Morgens Quelifteifch mit Graut.

Bringe gleichzeitig bas berühmte Rulminnerung, liefere basfelbe in großen und fleinen Saffern,

fowie in gangen und halben Glaichen. Es labet ergebenft Dochachtungevoll Friedrich Eschbächer.



Sur "Rheinpfalz" Bairamftrafte 20. Camftag und Mekelinppe. Countag

Schweinepfeffer, Bratmurft wogu freund ichft eine Franz Bender.

Restaurant Johannisberg, Langgasse 5. Samstag Abend: Mettelfuppe, pond Ubr ab: Abend, fowie Samflag frub: Wellfleifch, Bratmurft, Schmeinepfeffer u. f. w. 97 wogn freundlichft einlabet



Restauration Fr. Heftrich, Platterstrasse 38.

Gente Abend Metgelsuppe.



Zur Stadt Schwalbach, Edwalbadjerftr, 55. Beute Camftag Degelfuppe, Jakob Schenerling.



Camftag: Degeljuppe,

W. Beilstein, Befiger.

Reftaurant "Bieten", ecerobenfirafte 32, Gde Bietenring. Morgen Mekeljuppe. heute Abend Bratmurft, Bellfleifc, Schweine.

per Pfund 30 Big.,

Theodor Rudolph, Adolfftrake 1, Spegial Befchaft in Gigarren, Cigaretten und Zabaten, nur erfter Firmen.

verlanget übera

ausbriicflich jest noch jum Originalpreis on 3 Mf. bas Deppellos 1.50 Mf. bas Einzel-Lose Oberbodenborf im Siebengebi-ge,

4800 Gewinne. Dobe Banbigewinne, bei 100 000 mit Mk. 60 000, per 15 000, 5000, 3000 a. z.

Sier am Play in allen Botteriegeschaften und vielen Cigarrenbanblungen

Dauptvertaufaftellen: Moritz Cassel, hier, Langgasse 6. 3. Staffen, Arragaffe 51 u. Bellripftr. 5. Carl Caffel, Rirdgaffe 40 und Martiftr, 12. F. be Fallois, Langgaffe 10.

reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Fissche ohne Gias 30 Pfg.

5098 Carl Doetsch,

Wiesbaden,

Tel. 3070.

oholfreil

Adolfstr. 5

Flügel, Pianino, Harmonium von bed fter Bolltommenbeit in Rongruftion und Saltbarteit.

llebertrodene Confulle und gefchmadvolle Ausfattung in allen Stil- unp holgarten, sowie Ausführungen in mo-bernfter Richtung nach Entwürfen berborragenber Runftier. halte mich iheziell empfohlen für

Brantanoftattungen und neuefte Dotel-Staunend billige Preife. Bunftige Bablungsbedingungen.

G. Urbas, Biesbaben. Ediwalbacherftr. 3. Telefon 5 Reparaturen und Stimmungen werben bon einem

geprüften Jednifer ansgeführt Gigene Reparatur-Bertfiatte.

ich habe mich hierseibst als Rechtsanwalt niedergelassen. Meine Geschäftsräume befinden sich zusammen mit denen des Herrn Rechtsanwalts von Eok

Adolfstrasse 14.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1904.

Wilhelm Wolff, Rechtsanwalt.

In

gol Tid als

Arbeits: Nachtveis.

Der Arbeitsmarkt Bieebabener General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritius. Brage 8 angeichlagen. Bon 41, 11br Rachmittage an mirb ber Arbeite. martt foftenlos in unferer

Sotel: Berrichafts: Berjonal

aller Branchen findet flete gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern hier und außerhalb (auch Mus-land) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Central Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

borm. Dörner. 24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, Erites u. alteftes Bureau am Blane (gegrundet 1870)

Anftitut erften Ranges. Frau Lina Wallrabenftein, geb. Törner, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche.

Drbentliche Bafchfrau Runden jum Baiden. Belenenftr. 29, 3. St. 9126

Herrenschneider fucht Befchäftigung im Mus. beffern bon herrenfleibern b.

billigher Berechnung, in und aug. bem Saufe. Faulbrunnenftr. 10, Dad. I.

Gine faubere Fran fucht Monateftelle. Daberes in ber Exped. be Blattes.

Eine saubere Frau fucht Befchäftigung im Bafchen u. Buten ober fonft. Beicaft. Rab.

Genbte Raberin fucht Beichaft. für nachm. ob. auch als Zu-arb. in einem Gesch. Ellenbogen-gaffe 7. Stb., Dach. 9784

Bflegerin fucht Stelle. Felbftr. 19, Bbb., 2. Gt. 9758

Offene Stellen.

Männliche Personen. Junger Sausburiche jum Regelauffegen gefucht munbftr. 54.

Tüchtiger Wagner gef. Frantenftr. 7.

Ginige Tüncher

werben gefucht bei Martenstein & Josseaux Reubau Ralle, Bieb ich.

Bu melben bei Borarbeiter Thoma. Bur Conntage wird noch ein

tücht. Bretzelträger gef. Rab im Generalang.

Weincht ein Arbeiter

für bauernbe Beichaftigung, Buch. binber erhalt ben Borgug. Georg Pfaff. Metalltapfel-Fabrit, am Bahnbof Tonheim.

1601 fur herren. Singienifde Bedarfeartifel per 1 Dog. Mt. 2.5u. Biebervert, bob. Rabatt, Berfand geg, Rachnabme,

Röttgere & Buchbolg, Rrefeld. Schuhmacherlehrling Oranienstraße 19. Bieber,

Arbeits= Nachweis ber Buchbinberf. Biesbaben. und Umgegend

befinbet fich Gemeindebadgunden 6. Geoffnet Abends von 61/2-71/2 u. Conniags von 11-12 uhr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

92r. 260.

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Musichliefliche Beröffentlichung

Budbinder Prijeur Blafer (Rahmenmacher) Rufer Schmieb Schneider a. Bode Schreiner Schubmader Spengler 29 agner Bureaugebülfe

Arbeit suchen:

Serridiafte.Bartner Rifer Maler - Anftreicher 66chloffer Monteur Maidinift Beiger Bureaugebülfe Bureaudiener Wintaffierer Serrichaftstuticher Ruticher

Rrantenmarter Mer Stellung fucht verlange bie "Deutsche Bafangen-Boft" Efilingen a. R. 883/945

Weibliche Personen. Ein orbentliches

Saus- u. Rüchenmadden fucht Fran Emil Maper, Rird-gaffe 36, 1. St. Genta

Alu fanbere Arbeit gewöhnte

Shirmnäherin

erhalt Beichattigung anger bem Baufe. Stoken. Schirm=fabrik Renker, Langg. 3.

Güdit. Mläddjen für Rüchen. u. Dausarbeit gefucht Bierftabterftr. 5. Behrmaochen gef. uN. Rinbpel, Schneiberin, Dorffir. 3, 92:0

Bucht. Lirbeiterin gef, 2N. Anogel, Junges, aus ber Squie entlaffenes

Mädchen,

welches au Saufe fchlafen f., tagefiber f. banel. Arb. auf fofort gef. Dopheimerftr. 18, 1. St. I. 9720 Ein gebilbetes

Mädchen,

bas bie feinbürgert. Ruche verfieht, bei bobem Lobn fofort geincht. Beethovenftr. 11.

Einfaches Fräulein

in flein. Saushalt gesucht, felbiges muß im Raben bewandert fein u. 2 Rinder beauffichtigen tonnen, Offerten unter O W. 9196 a. b. Erved, b BL

Conditorei=Volentair Raberes in ber Expedi biefes Blattes.

Geincht

jum 15. Robbr. ein tüchtiges Rabchen für Ruche und Sousarbeit in burgerlichem Sausbalt. Jabnitt. 29, L. St. 9656

Chriftliges Beim &

n. Stellennachweis, Beffenbfir. 20, 1, beint Cebanplas. Anftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, fowie febergeit gute Stellen angemiefen,

handidriftbeurteilung!

Die Sanbichrift jeigt bentlich ob famfeit, Biebenemurbigfeit u. f. m. porbanden ift. Beurteilung 50 Pf. Rab. Rieblitt. 9, 1, Gt , 1, 9210

Adressenschreiben. Abidriften m. fanber anegef. Bu erfragen i. b. Erp. b. Bl. 9508

Bügelfurje merben erteilt. 1. 2Biener Behr. u. Bilgelanstalt, Kird,affe 21, 2. St., r. Dat. w. auch Bafche jum Bua. angen. 9662

Schreib- Mafdinenund Bervielfältigunge-Mr. beifen merben fauber u. billig bef. Wilh. Schwarz, Dopheimer

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Teicphon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fudit fanbig: A. Rodingen (für Pripat). Alleine, Saus. Rinder und Rumenntadmen.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Zaglobnerinnen Gut empfoblen: Mabmen erbaiten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.frauiein u. . 29arterinnen Stugen, Dausbalterinnen, frg. Bonnen, Jungfern, Befellicafterinnen, Ergieberinnen, Combtoriffinnen ,

B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie für

Berfauferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebrerinnen.

Pensionen, auch auswarte: Botel- u. Reftaurationstochinnen nmermabden, Baidmabden. Beidliegerinnen u. Dausbalter . innen, Roch. Buffet. u. Geroits fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 argti, Bereine. Die Abreffen ber frei gemeiberen empfoblenen Pflegerinnen find qu jeber Beit borr gu erfahr n.

Tüchtiger Polirer Rach einichlagenben Arbeiten in und außer bem Saufe bei prompter

billiger Berechnung, G. Harz, Schreiner, Grabenftr. 9, 2. St., L.

Ranfgefuche

But erhaltene

Schrotleiter

gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unt. 2. &. 9092, an die Erpeb

Gesucht

noch gut erhaltenen Gasbabeofen, 1 Beuler mit Schlange für Berb. warmwafferleitung. 2 gußeiferne Babemannen,1 Gaslüfter, 5-flamm., 4 Banbarme, 1-flamm., 2 Tableaus mit circa 12 Rummeen für eleftr. Rlingeln, 19 Eggimmerftuble mit Tifd u einfachem Buffet, 1 Glas. abichluß, in der Mitte bie Thure breit 2.15 m, boch 315 m, ca. 20 bis 30 m Bluichtäufer, 70 em br. Raber. in ber Expedition birfes Blattes.

Wobel fortmabrend fauft 9427 Beer, Schwalbacherftr. 30.

Deppiche, Bumpen, Papier, Des talle t. Fuche, Safengarten 5. Bitte Beit, D. Boftforte,

Ginfacher gebrauchter

für Berfftatte gu faufen gefucht. Dab. in ber Erp. diejes Blattes.

Wir einen Jungen von 9 3ahr. wirb ein getr. Uebergieber jut. gef. R. Wellripfir. 15, Borbb.,

Herkäufe.

Die Bina Deinrichaberg 4, feith 3nftitut Wolff, mit 14 Bin, mit allem Comf. b. Rengeit, Centralpeigung se, eingerichtet, ift ant sofort ober später zu vermieten oder zu verkanfen. Ras. Eisfa betbenftr. 27. P. 7638

Ein Hans mit gutgebenber Schweinemengerei weggingshalber zu vert. Rab, bei Joh. Eckl. 9781 Balramitraße 35, B.

Ein Haus mit Thorfabrt und große Berl-ftatte für jeben Gefchaftsbetrieb geeignet, preiswert zu verfaufen. Raberes J. Bekl. Wairam-ftrafie 35, B. 9732 gu pertaufen.

Schones Haus

mit gntem Geichaft, Barten, für 43 000 M. 3u berf. Angablung a000 M. Off. unt. H. S. 208 2µ ben Bert, b. Bta.

Si olonial marcheinriofung einige Labenthefen n. Dobelbant febr billig. Marttftrage 12 bei Goath.

Garten a. 3bfteinermen (69 R. gu vert. ober gu verm, Dab. Schwalbacherftr, 37, 3, 1,

Grundstücke am nenen Güterbahnhof

gu verfaufen. Reffettanten mollen ibre Abreffe unt. G. H. 9101 an bie Erpedition bes Generalang. abzugeben.

Tederrollen

eine neue, 35-40 Ctr. Tragfraft, verich. gebr. v. 15-70 Etr. Tragtr., eine fl. Rolle für Efel ober Pony, aud als Sanbrolle billig gu vert. Dobbeimeritr. 101a

Begen Autgabe eines Fubrtompl. Rarrengeichiere, ein Ginfp. ein Doppelip. Gefchirr, Reitfattel, Bagentuch, mafferbicht, Mufbalter u. Beridietenes. G. Schmidt. Golbaaffe 8.

Gebr. Feberrolle, 35 Centner Eragiahigfeit, zu vertaufen Oranienftrage 34. 6295 Fox-Terrier.

raffrecht, billig gu vert. Frantenfir, 16, 1,

Gebrauchter Mengerwogen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig gu vert. Dobbeimerftr. 88,

Genfter u. Tenfterlaben, fowie Zimmerthüren find gu vertaufen 6194 Gelbftrage 1.

gaft neuer, fieiner

Spiritus-Heizofen billig ju verfaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgu-

taufden, Raberes in der Erped Gelegenheitetauf.

Br. Bartie amerif. Defen, neu, feinftes Fabrifat, m. gu Ginfaufspreifen abgen, Portitrage 15, Sth., B. Conft. Defen bill. 9576

Eigene Geländerpfoften b. 1. pt. Wellripftr. 28, 1. 9711

> Gut erhaltener Lapageitäfig,

fehr billig gu verfaufen. Raberes in der Exped. bs. 981. Rener Zaichen Divan

gu vert, Rauenthalerftr. 6, B., r., u. b. R. für 52, Ottomane, nen, für 20 DR.

2 fein pol. Betten vollfanbig, à 120 Mt. 952 Rab, Riebifte. 18, 1. St., L

Badeofen

mit ober ohne Banne preismerth abzugeben Schwalbacherftraße 27, Milb., bei Dloog.

Betragene Rleiber, auch Stoffe ju Angugen ju bert. Erbacherfir. 7, B., r. 9531

Inr Brantleute.

But gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Gr. fparnif ber bohen Saben-miethe febr billig gu ber-faufen: Bollit, Betten 60-150 D. Bettil. 12-50 DR., Rleibericht. imit Aufjay) 21—70 M., Spiegele ichranfe 80—90 M., Bertifams (point) 34—60 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicht, 28—38R., Sprungt, 18-25 Dt., Matr. in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 Dt., Dedbetten 12-30 R. Sovbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 DR., Bafchtommoben 21 bis 60 R., Copho und Auszugtifche 15-25 R., Ruchen u. 3'mmer-tifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 D. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Bertft. Franten-ftrage 19. Mui Bunfch Bablungs Erleimterung. 4820

Celbitberfeitigte Möbeln,

als Rleiber- und Ruchenichrante, Beiffellen, Rommoden, Bertifoms, Tiide, Stuble ufm. gu verfaufen. Moolf Birt, Schreinermeifter, Jahuftr. 6.

Rirchliche Anzeigen.

Changeliiche Rirche Sonntag, ben 6 Rovember 1904. - 23. noch Erinitatis. Reformationsfeft.

Dartitirde. Militargot:esbienft 8.40 Uhr: Berr Div Dir. Frante. Sauptgottesoren 10 Ubr: Berr Defan Bidel. Rach ber Bredigt Beichte und bi. Abendmabl. Unter Mitwirtung bes Rirden Gesangvereins. Abend. gottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Sch fler. NB. Die Kollefte ift fur ben Guftav Aboif-Berein bestimmt

Am towoch e: Derr Bfarrer Schufter. Dirtroch, Abends 6-7 Uhr Orgeltongert. Gintritt frei.

Bergtirche Samptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Grein, Rach ber Bredigt Beichte und hl. Abendmahl, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Diehl. Umtemoche: Taufen und Tranungen: herr pfarren Grein. Beerdigungen: Detr Bfarrer Diebl NB. Die Rollefre ift fur ben Guftav Abolf-Berein bestimmt.

Evangelifches Gemeindebaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn- und Feiertags von 2-6 Uhr für Erwachfene geöffinet, Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe: Conntag Radim. 4.30 bis

Dienftag, 8.30 Uhr: Bibelftunde, Berr Pfarrer Grein,

Reutirchengemein de. — Ringtirche. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Friedrich (unter Mitwirtung bes Ringfirchenchors. Rach ber Bredigt Beichte u. bl. Abendmahl. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Rifc.
NB. Die Kollette ift für den Guftav Abolf-Serein bestimmt.

I mtemoche: Taufen u. Trauungen: Derr Silfsprediger Schloffer. Beerbigungen: Derr Pfarrer Riich.

Berfamminngen im Gaale bes Bfarrbanles an ber Ringfirche Rr. 3. Conntag Rachm, 4.30 Ubr: Berjammlung junger Dabden (Conntage. Berein).

Montag, Abends 8 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Dabden. Berr Bfarrer Rifd. Mittwoch, Rachm. 3 Uhr: Arbeitsftunden bes Rahvereins.

Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors. Rapelle Des Banlinenftifte. Sauptgottesbienft Borm, 9 Ubr. Rinbergottesbienft Borm. 10.15 Uhr. Jungfrauenperein Rachm. 4.30 Ub :. Dienftag Rachm. 3.30-6 Uhr: Ragoerein.

Chriftliches Beim, Bestendftrage 20, 1. Beben Mittwoch Abenb 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeiftunde fur Frauen und Dlabden.

Evangel .- Butherifcher Gottesbienft, Abelbeibftrage 23. Borm. 10 Hor: Befegottesbienft.

Babtiften-Gemeinbe, Oranienftrage 54, hinterh. Bart, Sonntag, 6. Rov., Borm. 9.80 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Rinbergottes-bienft. Rachm. 4 Uhr: Hauptgottesbienft und Abendmahl.

Mbenbs 8 Uhr: Bungfranen Theeabend. In Doubeim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienft, Berfamm! Mittimod, Abends 8.30 Ub.: Bibeifiumde.
Donnerftag, Abends 9 Uhr: Uebung bes Gesangvereins,

Brebiger & Rarbinsty. Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften. Griedrichtrafe 36, hinterhaus. Conntag, 6. Roubr., Borm. 9.45 u... Abends 8 Uhr: Predigt. 11 Uhr:

Sonntagsfcule, Dienftag, Abends 8.80 Uhr: Bibelftunbe, Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Jugenbbund, Freitag 8.30 Uhr: Singftunbe,

Brediger Chr. Schwarg. Altfatholifche Rieche. Schwalbacherftrage, Sonntag, ben 6. Rovember, Borm. 10 Ubr: Amt mit Bredigt,

2B. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacheritrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8: Matins Choral Cel. and Sermon 11, Children's Class, 4. Evensong & Litany 5. Instruction, 6.

Holy Days and Week-days: Matins, followed by Celebration:
Tues. Thurs Sat. 8 Wed, and Fri. with Litany 10.30. No service on ferial Mondays.
Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Ratholiide Rirde.

24. Sonntag nach Pfingften. — 6. November 1904.

1) Pfarrtirche zum bl. Bonifatius.

31. Meffen 6, 7, Militärgo tesbienft (Amt) 8, Kindergottesbienft (bl. Meffe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, lette bl. Reffe mit Bredigt 11.30 Ubr. Raden. 2.15 Ubr Chrifteniehre mit Anbacht (528). Abends 6 Uhr: Armenfeelenanbacht, ebenfo an ben folgenben Sagen bis einichlieglich Mittwoch. Dienftag, Morgen 7.10 Uhr: Amt ju Ghren ber unbefledten Empfang-

nis ilvaria. Un ben Bochentagen find Die bl. Meffen um 6,15, 6,45, 7 15 (7.10) 7.15 (7.10) Shulmeffen.

Samftag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8, fowie am Sonntag Morgens von 6 Uhr Beichtgelegenheit.

2) Paria. Silf . Rirde. Frühmeffe u. Gelegenbeit jur Beichte 6.30, zweite bi. Deffe 8, Rinber-gottesbienft (Mint) 9, hochamt mit Predigt 10 Ubr. Radm. 2.15 geftiftete Andacht fur tie armen Geelen, ebenfo Montag, Dienstag u.

Mittwoch Abends 6 Uhr. An ben Bochentagen find bie bi. Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15. 7.15 find Schulmeffen und gwar Dienstag u. Freitag für bie Caftell-ftrageichule. Mittwoch und Samftag für bie Lehrstraße., Stiftftraße. fcule und bie Inftitute,

Dienftag, Morgens 7 Uhr: Amt gu Ghren ber unbefledten Empfangs Samftag Radm. 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur

Baifenhaustapelle, Blatterftr. 5.

Oeffentliche Aufforderung.

Das bon une auf den Ramen Emilie Wissig unter Dr. 61328 ausgesertigte Cparfaffenbuch, eine Einlage bon DR. 208,95 nachweisend, ift angeblich abhanden getommen. Dit Bezug auf § 6 ber in bem Buch abgebrudien Spartaffenordnung fordern mir ben Juhaber Diejes Budes auf, fich mit demielben binnen einem Monat bei uns gu melben, indem nach Ablauf biefer Frift das Buch nufl und nichtig ift und aus bemfelben fein Anfpruch gegen uns bergeleitet werden fann. Wiesbaden, ben 3. November 1904.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden: Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschräntter Saftpflicht.

Allte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und nen emaillirt Mauergaffe Wiesbadener Emgillirmerk Mengergas,

明明 Similar St. N60.

The Sun of the Part White

Bir 1

Wohnungs= Auseiger.

Vermiethungen.

Fifderftr. 1, am Roudell. eine bodiberrichaftliche Sochparterre. 2Bobnung, beftebend aus 7 reip. 8 Bimmern, Babegim-mer, Ruche, Bubehör n. ichon. Garten, gleich ober ipater ju ber-

6 Bimmer.

Ratier-Briedrich-Ring 58, 6 gim. 2 Mant, Speijefammer, Reller, Bab, Beranda, Balfon, beller, elftr. Perfonenaufgug, zwei Stiegenhäufer (1850-2200 Det.), weg. ausgeft. gu peint. 4762

Lugemourgplan 3, vochberrich. Bobnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebenbe große Bimmer, großes Babegim., 3 Manfarbgimmer, 3 Baltons, Schiebetbur., Barquet 2c. Rab. im Saufr, 2. St. 5603

Rengafie 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche. Bab, nebft Bubenor, auf 1. Rov. ju vermiethen. Raberes 9356

Schenkendorffarake 4. am Ring, 6. Bimmer. Bobnung, 1. Et., feine rub. Lage, per fofort

5 Bimmer.

Erbachernr. 2, Ede 28allmerfir., eine berrichafti. 5.Bimmer. Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 2×4. Bimmer. Bohn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab, bal. Bart. 5605

Rarifitage 44, Ede Albrecht- u. Raffitage 44, Lat. 4 ob. auch 5 Zimmerto. mit Judeb, ber L. Nov. event, auch früb, zu verm. Rab, Bart. b. Mugele. 4246 Malluferftraße 2 (Ede Raifers

Friedrich Ring), 3. Ct., 5 Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller M. Manfarben, Bab, Roblenaufgug, Bleichplat, per 1. Rov. ju verni. Rab. Bart., rechts. 5865

4 Jimmer

21 rmbtftr. b. 4.8im. 2000n. m Bad, Ruche n. reicht, Bubeb. ber fofort. Anguf, tagl. p. 10 bis 19 u. 3-5. Rab. b. Sanbgrober, 1. Et.

Bertramftr. 22, am Ring, icone 4-Bimmer-

Blucherpian 3 find 29ogn. von je 4 Bim, m. reich. Bubeh., eine auf fof., zwei auf fofort gu um. Rab. 2. Et. t 6677

Blucherner. 17, Reubau, find Bohn, bon je 4 Bim, nebft Bubeb., ber Reng, entfpr. einger., fof. o. fp. Raberes bortfelbit Beubau Clarentoalerftrage & find

gmer herrichaftliche 4. und 5. Bimmermobnungen preismert auf ich ober ipater gu perm. 6936 Menban Gnetjenauftr. 27, Ede Bulowftr., berrich 4. Bimmer-Bobn, m. Grier, Baifon, steirr, Bicht, Bas, Bab nebft reicht. Bubeb. p. fof. o. fpat. ju bm. Rab. bortielbit ob. Roberftrage 33 bei

Dellmunbftr, 53, 4 Bimmer u. Bubehör auf gleich od. fpat, m verm. 9532

Rindgaffe 44, Ede Mouritius-fraße, 2. Et., Wohnung, 4 pr. Bim. u. Jubeb., p. 1. Nov. 311 berm. Rah bafelbft. 5661

Sochberrichaftliche billige mobern. 280hnung, Buremburgel, 8, 1. April 1905 4 große inemanbergebende Bimmer, gr. Babes parguett, Schiebethuren, Gas etc. Aber Comf. ber Rengeit, 800 M. Mab, im Baufe, 2. St. 8606

Berrichaftt. 7, Dochp. r., eleg. berrichaftt. 4-8. 2Bobng. m. a. Subeb. b. Reug, entipr. einger., p. berth gu verm Rab hochp. 1. 8676

Henvan Beitippsverg r 8a, 4 Bim. Wohn, per 1. Nov. 5m. Nah, bafelbft, 8671

Balluferfraße 2 (Ede Raifer. Friedrich Ring), 2. St., 4 Immer, 2 Ballons, je 2 Refter a Maniarben, Bab, Robiemaufgug, rispian, p. fof. c. 1.Rov. gu ven Bart., rechts.

3 Jimmer.

Biemardring 24, Dochparterre, 3 Bimmer m. bollit. Bubeb., om 1. Januar gu bermieten Rab.

Maritrage 15 (Londhaus-Reub.) 25 2Bobningen von 3 Bimmern mit Bab u. Baifon gu verm Rab. talelbit und Rubesheimerftrage 11, Baubureau.

97r. 260

Biuchernrage 17, Renvau, find im Milb. Bobn, von je 3 Bimmern u. Zubebor ber fof. ob. ipater zu vermieten. Rab. bort.

Bart., rechts. 8671

Sobenftr 17. gerdumige Dregimmer-Bohn. (Hochpart.).
ber Reng. entspr. einger., sofort
gn verm, Rab Bart., r. 7469

Dartingurage 7. icone Segim. 3an. 1905 gu berm. Rab. baf.

Serderftrafe 6, 1. Ct., 3-3immermobn. mit Bolfon n. Bubebor auf 1. Robbr. 3 vm. Dab. Bart rechts.

Statter griebrich-Bing 45, Stb., 1. St., 3 Bin, und Ruche per fofort.

Wohnung,

3 3immer nebft Bubebor im 2. Stod, fofort ober ibater ju verm, Rab. Debgergaffe 27. 9252 Balramftr, 14,16 ift eine fch. 3-Bimmerwohnung fof. ob. am 1. 3an. gu verm. Rab. im

Bierftadt.

3 Bimmer, Ruche, Solgftall und Reller auf gleich ober per 1. Jan. ju bermieten. Sehr geeignet für guifder ober Dildmann. Raber, bei Carl Schreiner, Sanb. bacifrage 4a.

3 Bimmer u. Bubehor (1. Et) p. fofort ob. fpater gu berm, in Dobbeim, Rbeinftr, 49. 1718

2 Jimmer.

21 aritraße 10, 1, Stod, gwei Bimmer und Ruche auf an permietben.

De blerftraße 10. Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller a 1. Degember gu berm,

(Sitvillerftrage 16, eine fcone 2. Bimmermobn, auf 1. Revbr. im Sthe. ju berm. Rab. Bob. D.-Bart., rechte.

Gneifenauftrage 5, Dib., Bart., 2 Bimmer u. Ruche foi, ob. fpater gu berm.

(Sin fi, Wohnung gu berm. im Oth. ber 1. Rov. Rab. Socie ftrage 3, Bob., Bart. 8318 Seienenftr. 5, 2 Bimmerwohn, mit ob. ohne Berfaatt auf 1. Oft. ju berm. Raberes Birt.

Patternt, 24, 2 Jum., Küche u. Reller, bis 1. Dez. zu verm. (monatl. 23 Mart.) 9673

32 beinftr. 71, Blugb., 2 Bimmer u. Ruche gu verm. 9742 Ran. bei 21. Minnig, 2bet. beibfirage 47.

Scharnhorstir. 6, 2 Zim. u. R., Sich., 1. St., r., auf gl. ober 1. Jan. 3 vm. R.Bob., P., r. 8317

23 alramftrage 25 find 2 fcone Dadwoon, auf gleich ober 1. Rovember ju vermieten. Rab. im Baben,

2 leere, neu bergerichtete Bimmer mit Roch. und Leuchtgas gu bermieten Balramftrage Bo, oben an ber Emferftr. Dab. Bart. 9177

2 Bimmer und 1 Ruche, und 2 Maufarben u. 1 Ruche, ev. gafammen, auf Oft. ju vermieten. Connenberg, Biesbabenerftr. 38.

Sonnenberg,

Raifer Bilhelmftrage 3, oberhalb ber Bergftrage, ift eine icone Frontspigmobnung auf 1. Januar

Dogheim,

Biesbabenerftr. 41, ju bermieten per 1. Januar ein photograph. Mtelier mit ob. ohne 2-Bimmobn.

1 Bimmer.

21 rnbritt, 3, ein eing. Bimmer an nur anftanbige Berian gu vermiethen. 21 rndtur, 8, 3, St., I. (luftige freie Lage), icone Bimmer

Schones leeres gimmer gu permieten, Bluderfirage 17, im Baben.

Bimmer ju berm. 9315 Sellmunonr. 52, einf. Manm. Dien an gwei Dabden, weiche tagenber arbeiten geben auf gleich gu berm. Raberes 2. Stod.

Bett gn verm. 7019

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes lerres Bimmer in ber Grontipige gu berm. Nab.

Leere Manjarbe Dermieten.

Martifrage 92, 2 St., L. Rader, per 1 Januar ju vermier.

Raberes bei A. Dinnig, Abelbeid. ftrage 47. Scharnhorititt. 14 ife eine 28oun.

p. 1. 8. u. St. im Oth. auf gl ob. fp. jn berm. Mab. MRib.,

Sedanftraße 5, hinterhaus, Dad, fleine Bohnung, Bimmer und Ruche auf 1. Den,

airamitr. 1, ichone Maniarbe auf gl. o. fp. an rub. Perf. gu verm. Rat. Bart 9727

Matramfir. 25 fino 2 Duch Ruche u. Reller auf fof. gu verm. Rab, im Laben.

Mobilete Bimmer. Dobl. Simmer gu vermietben Mibrechtitrage 30,

9429 2 Gt. linte. Reinliche Arveiter ten. Schiafft. 8477

Molfftraße 5. (Sinfach mobil. Bimmer ju verm.

Borberbane. Reinl. Arbeiter erhalten ichbuch Logis. 948 Bleichftrage 35, Bob., Bart.

(Sin freundlich mobl. Bimmer an herrn ober Fraulein bill. gu berm, bei hilbner, Dobbeimer-ftrage 15, Seb., 2. St. 9603 21 nitand, Leute erhalten Schlaf.

Emferftraße 25. Muft. Arbeiter f. g. Schiaf.

9480 2 St. rechts. nit. Arb, fann Schlafit, erb. firaße 8, 2, St., r.

(upan-Moolfftrage 5, 1. St., mobl, Balfongimmer gu ber-

Sobenftrage 17. Milb. 2. St., r., erhalten 2 beffere Mrb. ichones Logis. 8407 Bellmundftr, 21, 1 r., einf. mobi. Bimmer billig gu berm. Sellmunder, 46, 1. St.,

einfaches Bimmer mit 2 Bet. n. g. Benf. b. 3 berm. 9567
Sellmundftr. 54, Ab., 2 Git g.,
erh ann. Mann Logis. 9630

Gin ordentlicher Arbeiter findet ichones Logis Jabnftrage 7, Sth., Bart. Buifenftrage 14, Stb., Bart., er-

Diebermalbftr. 11, p. i., mbbl. Bimmer gu verm. Deroftrage 11a, mobi. Bimmer m. Benf. gu berm.

Ginf. mobl. Zimmer billig gu verm. Rauenthalerftr. 4 Stb., Bart, r. 686 6361

Rauentha.eritraße 5, Mitb., P., erb. anft. j. Leute Roft und Bogis. Fran Bally 5851 Maurnthalerftr, 6, 9. St., erb. anit, 2. 6. Roft u. 2. 8899

Gingang, auch an eine Dame gu bermieten, Rauenthalerfte, 6,

Rieniftr 18, Mitteib. p., icon möbl, gim. g. verm. Sim, ju verm. 9701

Sebanfir 6, 2, Stod I., ein ichones, großes, möbliertes Binimer gu permieten.

1 mabi, B. a. beif. herrn en. a. 2 herrn & berm. Scharnhorfiftt. 2, 1 Stg. lints. 9628

1 reini. Arbeiter tann Schiarit. erbalten bei E. Bund, Rleine Schwalbacherftrage 5, 2, St. 9437

Schwaibacherftr. 28, Gth., 2. St., lints, mobl. Bim. u. Manf. 34 bermieten. 9580 Freundt, mobi. Manf. j. ; perm, Schwalbacherftr, 51, 1. 9690

Zannueftr. 23, 3, St., L, mott. Bimmer fof. g. berm. Sannuspir, 38. Giese, ich. mobi. Zimmer an Geschäftsberrn o. Frantein zu verm. 7567

Mobil Bimmer fof. an beffer. Arbeiter zu vermiet. Mal-ramitraße 9, 1. St., r. 9655 3 ung. Mann erb. icon Lo. is Balramfir, 13, 1., f. 8901

Reinlicher Arbeiter erbalt Roft und Logis Bairamitr. 15, 2. Et., rechte.

Well ibftrafe 47, 3. St., I., icon mobil. Bimmer an herrn ober Dame fojort febr billig gu verm.

Meiterer fol. Berr, erb. gemutht. Seim, bei befferer finberlofen Bittme. Raberes im Bering birf.

Reint Arbeiter erb. Schlafftelle. Stod rechte.

3 mobi, Bim, b. 3. berm, 8298

faden.

Cadenlotal im Dauje Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er billigft ju berm. Raberes Abelbribftrage 47, bei M. Minnig

Werkitetten etc.

m paule Mortheidurage 47, Weinkeller für ca. 75 Weinkeller für ca. 75 Grud mit Flackenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort biflight berm. Raberes bafelbft bei

Jim Dauje Abeiheiburage 47, 2Beinfeller f. 20 - 25 &id., per jofort billigft ju berm. Rab. bafelbit bei Minnia. 3870

21 beibeibftrage 83, Weinteller u. Padraum ju bermieten. Rab. Bart., linfe.

3 mei mit Bafferleitung u. Ab

Reller

gu bermieten, Rab, Gneifenaus firage 26, Bob., 2. St., I. Edonermart.

großer, beller, mit Aufgug. auch geteilt, juin 1. Rob. gu bm Mab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Gisteller

gu berm. Roberfir, 35. Schulgaffe 4, Die jeith, Schmiebes werfftatten m. Bobn. auch für jeden anderen Wefcafisoerrieb geeignet, bis 1. Januar gn berm. Rab. Stb. | Er. b. 8529

Bretenring 4 eine ft. Abertftatte ber 1. Jan. 1905 gu bermiet 9tab. baf bei Maurer. 8977

Dorfftrage 14, gr. Rellerraume, auch geteftt, gu verm. Rab, Bons., 1. Gt. 9125 3 Aldolfftr. 3

grober Caal mehrere Tage in ber Boche frei, R. gr. Bereine gu verg. Baprifche Bierbale. 9738

Venftonen.

Villa Brandpair, Emferftrage 18,

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche. 6807

Kapitalien. C spicioleteleteletel

Gin Geichaftemann fucht ein Darleben von

1000 Mark gegen Sicherbeit u. Binfen aufgu-

nehmen. Geff. Off. unt. A. G. 12 an die Erped, d. Bl. 7911 20,000 Mark auf 9. Supoth. per 1. Januar gu s. 202 an ben Berlag biefer

Beitung. Promise and the second Verschiedenes.



Trauringe

Bismarckring 4.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach. Schwalbacheritraije 19.3 Somergioles Obriodicemen gratis sosshaare, Drell.

Seegras, alle Tapeziererartikel A. Rödelheimer,

Manernaffe 10. Ofenfeger Möser, Rirdigaffe 37.

Ruhbutter

10 Bib. IR. 6.50, 5 Bid. Butter, 5 Bfb. Denig Dt. 5 .- , frifch gefdl. Ganie M. O. Ram 51. Elufte via Schleffen. Rammerburg

Bebackene Silche! taglich friid. 9453 Gerichteftraße 3, im Paren.

Stal. Diaronen, Bfund 15 Pfg.

Raftanien, Bfund 8 Bfg. Rieler Büdinge, St. 6 Bfg.

offerirt Altfladt=Confum 31 Mengergaffe.

Hobelspähne unentgeltlich ju baben

Oranienftrafe 21. Spalier=Tafelobst.

Diele Butterb. 3. 10 u. 15 Big. weiße Binter Ralwil 3, 30 u. 50 Bf., b. Binter. Dechmants u. anb. Winterbirnen 30 Bfg. bas Bib. Broben in ber Gartnerwohn. Bon 10 Bid. an Buf ine Saus. Obfigut Bomona bei

Eigenbeim, bon Borries. 9649 Einen iconen Ceint erbalt man burch meine neueste Erfindung, Rach 3 Sihungen von je 11/2 Stund, erzielt man bas ichonfte jugendliche Aussehen, Kapellenftr. 3, B. 9570

Schönheit verleiht ein gartes, reines Beficht, rofiges, jugenbfriiches Ausfeben, weißt, fammetweiche Dant und biendend iconer Teint. Alles bies bewirft nur: Rabebenler

Stedenpferd. Lilienmild Ceife bon Bergmann & Co.,

mit eciter Schunmarle: Steden-pferd à St. 50 Bf. bei: 1146 Otto Lille, Trog., Mority-Rabebenl C. Portzehl, Mheinfir, 55.

A. Berling, Drog.

Ernst Kocks, Sedanplay 1 A. Berling, Droger Otto Schandua, Fritz Röttcher, Raifer Apothefer Siebert.

A. Cratz. Dreg., Sanggaffe 29. Backe & Esklony, Dreg. Gier. Gier. Gier.

Chr. Tauber, Rirchgaffe,

Bang frifde und febr fcmadbafte Erinfeier (geftempelt) billig gut baben beiM, Saal, Reugaffe 29, Bt. Bitte übergeugen Gie fich.

Oefen und Herde in großer Auswahl find billig gu

haben bei Kanter, Gifen-

bandlung, Bierftadt. Ottoman. Staats-Eisenbahnloose Staats-Lisenmann gesetzl.
für ganz Deutschland gesetzl.
erlaubte Prämien-Obligationen
HauptPrämien 3 × 600,000 haare
Prämien 3 × 600,000 haare
Prämien 3 × 600,000 haare Anszahlung sofort, ohne Abres.
Anszahlung sofort, ohne Abres.
Nächste Zichung beverstabenel
Scheine Ratenioose.
My
Verlangen Sie umgeh. Prospect d.
L. Wolff, Frankfurt a Main
B.-Adalbertstr. 10 a.

199 11 Beftellungen für

Krautschneiden

werben angenommen und gut bef. Fritz Blum, Biemarfripg 7, S. I.

Umzüge aber Land u. in der Stadt, fomi-Dobeltraneporte jeber Art beforgt billig und punftlich per Mobelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR., 1., f. Größeres Vereinslokal

mit Rlavier für einige Abende frei.

Bum "Blücher", Blücherftr. 6. Kartendeuterin,

berühmte, ficheres Eintreffen jeber Gran Nerger Wwe., Rettelbedfir. 7, 2. (Ede Portfir.).





Rettenmaner's Erpreg-Magen

beförbern: Gepart u. Brivat-guter aller Art, Lebende Thiere (Fracht, Eil- u. Erpres-gut) bon und gur Babn; beforbern: Gepad u. Reife-

ben Berfonengugen, fowie gu ben Rhein-Salondampfern; 614 beforbern : Gepad und Bribat. güter aller Art, einzel. Mibelfrude, Infirmmente n bergt. innerhalb ber Stadt von einem Daufe ins andere.

Prompter auverläffiger Dienft.

5-6malige Beftellungen täglich.

Speditione.Abtheilung I. Bureau: Rheinftrafe 21.

(Telef. Ro. 12, No. 2376.) Reell gemeint!

Bittmann in ben 50. 3abr. fucht eine Sausbalterin in ben 40. 3. gwede fpaterer Berbeirgtung. Bitte Dff. u. K. B. 100 hauptboft-lagernb Biesbaden. 9713 Rartendentung, Bahrfagen,

Bleichftr. 24. D.. 2. St., r. 9658 Heirat wünsche Waife, 28 3.,
mögen 200 000 Mt. m. Herr, mo.
a. o. Berm., jed matell. Borleb.
Off. unter "Fibes", Berlin,
Bostamt 18. 680,95

Serr fucht bei alleinftebend, beff. Dame gemutl, Beim. Dff. II G. H. 9285 an bie Erped. b. Blattes.

E. Büglerin f. ein. T. i. d. Boche 3. bef., a. m. Bafche g. bef. Rab. Blatterftr. 64, Gartner 9170

Schneiberin empf. fich j. Anf. v. Rinber. u. Dausfleibern Jahn. ftrage 7, Gartenb. 1. Gine Rieibermacherin fucht noch Runben in und außer bem Danie. Ras. Bleichfir. 13, 3. 9659 Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. und Sandl nien.

Rur für Damen taglich gu fprech, Belenenfir, 12, 1, Geprüfte Lehrerin, 20 3. tatig gewefen im Andignd, unterrichtet Frang., Engl., Deutich, Rlavier. Stunde 75 Pig. Rheim-ftrage 58, Stb., 1. St 8872

Mer erteilt einem jungen Manne Unterricht in italienischer Sprache u. Schrift? Geff. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 9780 an die Erped b. Bl. [9730

Cand. phil. er eilt in allen Gadern Unterricht u. Nachhilfe

mit ficherem Erfolg. Offerten unter 123 A. an b. Erped. biefes Blattes. Kaifer = Danorama

Rheinftrage 37,



Jede Woche zwei neue Reisen.

Musgeftellt vom 30. Ott. bis 5. Movember 1904. Serie I: Paris.

Serie II: Tirol. Aribergbahn, St. Anton, Binbeng, Bregeng ic. Täglich ge finet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. 6024 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big.

Schiller 15 u 25 Pfg. Abonnement.

raa Specialität feiner Schnur-Stiefel Bug-Stiefel Halb Schuhe Schnallenschuhe

Mr. 260.

für merren, Damen

Kinder.

und

Aluerkannt vorzügliches Fabrikat!

Arbeiterichnhwaaren mit und ohne Rageln. Schaftftiefel und Anieftiefel von ben fchwerften bis gu ben eleganteften Reitstiefeln; Gummifchnhe, Solgichnhe, Winterichnhe und -Stiefel Telephon 2428. Streng fefte Preife.

Gustav Jourdan.

Michelsberg 32,

Ecke Schwalbacherstrasse

Wassersichte Beft-Ein-lagen von Mk. 150 bla Mk. 5.- pro Meter Armbinden.

Fingerlinge a, Patentgummi u. Leder Bruchbänder.

Bettpfannen.

Urinflaschen. Brusthütchen. Milehpumpen. Eisbeutel. innehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen.

Einnehmelöffel. Inhalatious-Apparate Ozonlampen, Spuckgläser.

Taschen-Spuckgläses. Mar Beste Waarel 723

irrigatore, complet, von Mk. 1,25 an.

Injectionsepritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen. Pulverbläser,

ugen- und Ohrenklappen. Kiystierspr tzes v. Gummi Glas und Zinn. Clysopompen.

Glycerinsprizen Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt Verbandgaze Lint. Verbandbinden.

Guttaperchatafft. Billroth-Battist. Mosettig-Battist. Luftkisson, rund und eckig

Brustumschläge Fieber-Thermometer Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer.

n. Priessnitz.

Leibbinden in allen Grässen

Wochenhettbinden.

eibumsch dge

Halsumschläge

Warmflaschen von Gummi and Metall. eibwilrmer

Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preisiagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden, In Qualitat.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien. Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc. Mineralwasser.

Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznscher Mutterlauge, Kreuznacher Mutterlaugen-Sala,

Stassforter Salz Aechtes Seesalz, Fichtennadel-Extract, Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigate Preise! Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6,

Telephon 717. Cine. Tanual

Stenographieschule (Staatl. genehmigt).

Montag, den 7. November, Abende 8 Uhr, beginnt Lehrstraße 10 cin Anfangerkursus.

Stolze-Schrey : Berbreitetftes Enftem in Breugen ; eingeführt in famtlichen ftabtifden Fortbilbungsichulen ber Reichshauptftabt.

in a criura verein.

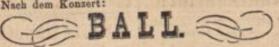
Sonntag, den 6. November, Abends punktlich 81/4 Uhr, in der "Turnhalle", Platterstrasse 16:



KINZERT

der Gesangriege unter gütiger Mitwirkung von Frau Götz - Grosse (Sopran), Konzertsängerin aus Leipzig, Herrn Franz Danneberg, Solo-Flötist am Städt. Kurorchester. Herrn Architekt Fritz Arens (Tener).

Chorleitung: Herr Kgl. Kammermusiker Ernst Lindner. Nach dem Konzert:



Der Vorstand des Männerturnvereins und der Gesangriege

NB. Nichtmitglieder können eingeführt werden. Für Konzertbesucher sind in der Mitte des Saales Stüble reservirt. Das Konzert ist um 10 Uhr beendet.

Meine befinbet fich jest in ber

II. Etage. Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.

Ctr. 2.90 Mk.

9526 C. F. W. Schwanke Nachf., Edwalbaderfirage 43. - Telefon 414.

empfiehlt in verichiebenen Sorten und Qualitaten unter Barantie fu gefunde Wagre :

Ia. magnum bonum, golbgeibe Englifde, Blaiger Blaue und Blanangen, ferner bie befann Brandenburger Ia (Daberiche Delikatels-Kartoffeln)

Mandben (Calatfarroffeln) fowie Binterzwiebeln, Anoblauch, Italien, Maronen, Walluuffe, Bafeluuffe, Cocodnuffe, Feigen, Datteln und fonftige Gubiruchte zu aller-angerften Tagespreifen bie ganbesprobutten Großbanblung von

J. Hornung & Co., 3nhaber: Georg Mehlinger, 3 Häfnergasse 3. Alled wirb frei ine Sand geliefert.

Spilafzimmer-Ginrichtung und biverfe and. Mobel, 1 Buffet, Schreibbireau, Rleibere und Spiegelsichtante. 1 Bufchgarnitur, 2 volle. Betten, Schreibtifch, Bertieow, Ramelschafte.

taschensopha, Anstage u. ovale Tische, Waschilden u. Rachtschafte, Bucherschrant, Borpahftänder, Trümeaur, auch andere Spiegel, Grüber, Handruckftänder, 1 großer Garderobeichrant. 1 Babewanne, au.h Bilberg Regulater, Rah u. Ripptische, Panelbretter, Etageren, sowie die ganze Rücheneinrichtung sind preibändig billig zu vertaufen 9518
Richlstrasse 18, 1. Et links.

Zahn-Atelier

Adolfstrasse S, P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden Spezialität:

Zähne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten), Gebisse in Cautschoue und Gold. Plomben in Porzellan. Emaille, Gold. Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne und Wurseln.

Civile Proise

Schonendste Behandlung.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Rudloff,

Rheinstrasse 35.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

sich vor Explosionen von Petroleum-Lampen schützen und ein Krandunglück, welches meistens durch Umwerfen oder Zer-trümmern von brennenden Petroleum-Lampen entsteht, vermeiden will,

der brenne nur

nicht explodirbares Petroleum.

Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschineu.

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels

Petroleum-Raffinerie

vorm. AUGUST KORFF, Bremen. Kaiseroel ist garantiet echt zu haben bei:

Ed. Weygandt, En-gros-Niederlage, Kirchgasse 34.

Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung .. Kaiseroel" verksuft, macht sich strafbar!

7560

Fidelitas.

Zeitschrift für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftespiele n. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, S Stücke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker. Couplets, Duette, Soloscenon etc. mit Noten. 32 Bände, über 400 Stücke enthaltend, jeder Band 1 Mk. Inhalte-verzeichniss gratis und franco.

Die besten Deklamationen und komischen Verträge. 10. Auflage. Geh. Preis 1 Mark 50 Pf. Das Vergnügungseck.

1 Bd.: Prelege und Eräffsungsredes bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten. 1 Mk. — 3. Bd.: Der Zaubersales. Die interessantesten Kunststücke der Salenmage. Mit 192 Abbildungen. 2.40 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 130

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag

CONSTRUCTION OF STRUCTURE STRUCTURE

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

ein

题

bas

Ma

fori

Real

Biete

lefte

ber (

Min o

tide

Wiesbadener Consum-Halle

Meritzstrasse 16 Neu eröffnet! Dreiweidenstr. 4 Telefon 2957.

Kaffee, garantiert rein, à Pfd 90, 1.00, 1.20, 1.40, 1.60. Feinstes Weizenmehl à Pfd. 14 und 16 Pf. Blütenmehl 10 Pfd. Mk. 1.70. Nudeln pr. Pfd 23, 28, 32 Pf.

Hausmachernudeln pr. Pfd. 30 PL

Reis pr. Pfd. 12, 18, 24 und 32 Pf.
Gerste pr. Pfd. 16. 20 und 26 Pf.
Feinstes Saintöl pr. Schoppen 40 und 50 Pf.
Petroleum pr. Ltr. 15 Pf.
In. weisse Mernseife, bei 5 Pfd. 23 Pf.
hellgelbe bei 5 Pfd. 22 Pf.

" hellgelbe Soda 3 Pfd, 10 Pf." Seifenpulver à Pfd. 8, 10, 12 and 14 Pf.

Prima Maronen a Pfd. 10 and 14 Pf.
Berliner Rollmöpse 5 Pf., 10 Stack 48 Pf.
Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf., 10 St. 38 Pf.
Müller Brod, volles Gewicht, a Stk. 36, 38 and 42 Pf.
Kartoffeln (gelb) pr. Kumpf 25 Pf. 9665 Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf.

Bente Camftag, abende von 6 libr ab: Mekelsuppe, alle Corten fr. Sausmacher Burft

F. Budach, Balramftraße 22.

Billig! Billig! Billig!

Berfauf ich Bijouterie, nach bes Echmollere Preife bie: Ringe, Rabeln, Anopfe, Brofchen, gebe ich fur wen'ge Grofchen 1 Oranienstrasse 1, §

Emma Denner, Schellenbergehaus.

Borläufige Anzeige. Güterversteigerung.

3m Rovember b. 38. laffen bie Chelente Steine bruchbesitzer Jacob Wagner, Connenberg, ca. 40 Morgen Gelanbe in Sonnenberger, Wiesbadener und Bier. ftabter Gemartung gelegen, auf bem Rathaus gu Connen-berg, abteilungshalber öffentlich verfteigern.

Die Berfteigerung findet nur einmal ftatt und wird bie Genehmigung mit bem Buichlag erteilt.

Bemerft wird, bag ca. 15 Morgen teile an projeftirten teils an fertigen Strafen liegen.

Sonnenberg, ben 14. Oftober 1904. Die Gigentiimer.

HMIS Kaff

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Manritineftrafie &.

Mr. 260.

Camftag, ben 5. November 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanutmachung.

Mit Rudficht auf die am 4. Rovember I. 3. fatte findende Erfatmahl jum Abgeordnetenhaus tann die nachfte Sigung ber Stadtverordneten Berfammlung nicht am Freitag abgehalten werben.

Die herren Ctabtverordneten werben baher unf

Montag, ben 7. Rovember I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Citiung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Magiftratevorlage, betreffend bie Musarbeitung bes befinitiven Bauprojettes für das Ablerbad. Ber. b. ver. ftärften B.-M

2. Beichaffung maidineller Ginrichtungen für ben Roblenund Rotstransport und fur bie Rotsaufbereitung auf ber Gasanstalt. Ber. F.-A.

3. Menberung des Fluchtlinienplans für das Gelanbe por bem neuen Babnbof. Ber. B. A.

4. Projeft über Erbarbeiten fur bie Riederbergichule, beranfchlagt gu 22,000 DRt. Ber. B.- M.

5. Abrechnung über Ranalbauten, inebejonbere über ben

Sauptfammeltanal von ber Deumühle bis gur Rtaranlage. 6. Bewilligung von 1200 Mf. fur bie Musführung

baulicher Menderungen in bem Algifegebaude an ber Rengaffe. Ber. B.. A. 7. Abanberung ber Chlachthaus-Gebührenordnung bin-

fichtlich der Erichmenichangebuhr. Ber. &.- I. 8. Gemahrung einer Beibulfe gu Stubiengweden an

eine Behrerin. Ber. F.- 21.

9. Austaufch von Befanbe an ber Dreimeiben- und

Berberftrage. Ber. F .- 21. 10. Grengregulierung swifden Seeroben. und Emferfrage burch Zaufch und Beraugerung fleinerer Flachen.

Der. F.- A. 11. Festftellung und Entlaftung ber Ctabtrechnung für bas Rednungejahr 1902. Ber. R. Br.-M.

12. Renwahl von Armenpflegern.

13. Anfrage bes Stadtverordneten Baumbach an ben Magiftrat : "Barum bleiben bie ftadtifden Blate an der Abler-

Budingen- und Coulinftrage, towie Dirichgraben und Bebergaffe unverwertet liegen ?" 14. Anichaffung eines Bubehörmagens für die Dampf.

fprige ber Fenermehr. (Roften etwa 2500 Mart.) 15. Antauf eines Biefengrundftuds im Rerothal.

16. Unentgeltliche Rudgabe bon fruber an die Stadt abgetretenen Gelande an ber Grillpargerftrage, infolge Menderung der Fluchtlinie.

17. Berfauf eines Gelanbeftreifens bon 30 qm an ber 3bfteinerftraße und unentgeltliche Rudgabe von Belande ebenfalls infolge Menderung der Gluchtlinie.

18. Ginheitliche Regelung der den Direktoren der nabtifchen höheren Schulen ju gewährenben Bergutung für Shreibhilfe und Schreibmaterial.

19. Regelung ber Befoldungsverhaltniffe bes Direftors ber Oberrealichule an der Oranienftrage (fünftig Reform-Realgomnafium).

20. Desgleichen bes Direttors ber Realichule am Betenring (ffinftig Dberrealfchule).

21. Unborung ber Stadtverordneten-Berfammlung betr. fefie Anfiellung des Obermajdiniften am ftadtifden Schlachtof, Abolf Fauft.

22. Schaffung ber Stelle eines Rorreipondenten bei ber Bermaltung ber Baffer., Gas- und Gleftrigitatemerte in ber Gehaltstlaffe A. II bes Mormal-Befoldungsplanes.

23. Gin Gefudy des Bewerbers Johann Raufmann um Berudfichtigung feines Bachrgebotes auf bas ftabtifche Gaft-Babehaus jum Schütenhof.

24. Biederholte Borlage, betreffend Anfauf von Grund.

Biesbaden, ben 1. Dopember 1904.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Städt. Bolfsfindergarten. (Thunes Etiftung.)

Junge Madden tonnen fich im Ctabt. Bolfefinder-Stien, Guftav Aboliftrage 18, unentgeltlich ju Rinder-ftgerinnen ausbilden. Eintritt fpateftens 15. November. Biesbaben, 31. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag, den 7. November b. 38., Bormittags 11 Ilhr, foll bas ber Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Sanegrundftud, Emferftrage Ro. 45 hier, mit einem Glachengehalte von Sar IS qm und ein baneben an ber Ede ber Emfer und Riederbergftrage liegenber Banblag mit 6 ar 68 am Flächengehalt, im Rathhaufe hier, Bimmer Ro. 42, öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Bewerft wird, daß auf bem unteren Teile ber Ricterbergftrafte, gegenüber bem Baublau, bemnachft ein ftabtifches Schulgebaude errichtet

Die Berfteigerungsbedingungen ze. tonnen im Rathaufe, Bimmer Ro. 44, magrend ber Bormittagsbienfiftunden, eingefehen merben.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Bertehr in ben Anlagen bes Sturhaufes "Banlinenichloft."

1. Die gum Rurhaufe Baulinenichloß gehörigen Bege und Bartanlagen find feine öffentlichen. Diefelben bilirfen daber meder bon Unberechtigten betreten, noch vom Bublifum als Durchgang benust werden

Barterinnen mit Rinderwagen, fowie Rindern unter 10 Jahren ohne Begleitung Erwachjener, ift bas Betreten der Unlagen unterjagt.

3. Das Mitbringen von hunden ift nicht gefiattet. Die von ber Connenbergerftrage jum Rurhaufe hinaufführende Sahrftrage barf nur bon Equipagen und Drojdfen benutt merden.

Lieferanten und Geschäftsfuhrwerke haben bie Einfahrtftrage von der "Schonen Ausficht" gu benuten.

Biesbaden, ben 25. Oftfober 1904.

Städtifche Aurverwaltung.

Befannsmachung.

3m Sinblid auf die bevorftebende Bintergeit merben die Intereffenten baran erinnert, Die in Garten liegenden Wafferleitungen g. ju entleeren und Sausleitungen g. foweit erforderlich mit ausreichenden Schutvorrichtungen gegen Einfrieren gu verfeben, wobei bas Anbringen eines Thermometers empfehleuswert ift.

Insbesondere mache ich auf die in Reubauten borhandene große Befahr aufmertfam.

Biesbaden, den 2. November 1904. Die Direftion

der fradt. Baffers, Gas: u. Gleftr .- 2Berle.

Belaunimadjung.

Die Lieferung der fur bas warme Fruhftud an arme Schulfinder ber Stadt Biesbaden im Binter 1904/05 erforberlichen Bafergriige - ungefahr 12 bis 1500 kg - foll im Submiffionsmege bergeben merben.

Angebote nebit Broben find bis Camftag, ben 12. November 1964, vormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen mo die Offerten aledann in Gegenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft bon heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 1. Dovemben 1904.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 85 Ifbm. langen Betonrohrtanalftrede des Brofiles 60/40 cm, fowie ca. 25 Ifbm. Betonrohrfanal 30 20 cm einicht. ber gugehörigen Spezialbauten in ber Rleiftftrafe, von ber Riebermaldftrage bis gur nachften projeftierten Querftrage, follen im Bege ber öffentlidjen Ausschreibung verbungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungemterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathaufe, Bimmer Do. 57, eingefeben, Die Berdingungeunterlagen ausichlieflich Zeichnungen auch von dort gegen Baargahlung

oder bestellgelbireie Ginjendung von 50 Big., bezogen werden. Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene Mingebote find fpateftens bis

Dienitag, ben 8. Dovember 1904, vormittage Il Uhr,

bierber eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 22. Oftober 1904. 9243 Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmefen

Befannimachung.

Rachdem bas Königt. Oberverwaltungsgericht entschieden bat, bag unter "Fleisch" im Sinne bes Reichsgeses vom 27. Mai 1885 auch Wilbbret und Geflügel zu versiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Bildbret und Geflügel Befreiung von ber Atgife gu gemahren, wenn auch ber gollausländische Uriprung und die ftattgehabte Bergoffung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgijeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei der Migifeerhebung vom 15. Juli 1. 38. ab gu verfahren Biesbaden, den 1. Juli 1903

Der Magiftrat.

Andreasmartt Wiesbaden.

Mm 29. Robember merden:

a. porm. 9 Uhr die Rramftande und Baffelbaderplage, b. nachm. 3 Uhr bie Weichirrftanbe

an Amisitelle ausgeloft.

Die Beit der Plaganweifung wird bei ber Austofung befannt gegeben.

Das Standgeld beträgt für ben Tag und qm ju a 20 Bf., au b 15 Bf.

Biesbaden, ben 3. November 1904.

Stadt. Alfgifeamt.

Befanntmachung.

Auf Befdluß bes Magiftrats und ber Stadtverorbneten-Berjammlung wird befannt gegeben, daß bon beute ab für Alles hier veraccifte frische, gesalzene und geräncherte Bleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Kühen, Rinbern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Ausfuhr nach außerhalb bes Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciferusdbergütung nach unten fiebenben Gagen gemabrt wirb, wenn bie and Buführenbe Quantität minbeftens 25 Rulogramm beträgt und im Hebrigen bie Borichriften über bas Berfahren bei Gewährung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Reffd

a) Ddfen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & b. R.

Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) rommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. jur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: Def.

Barfiebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt jur öffentlichen Renntniß gebracht. Biesbaben, ben 7. Mai 1908.

Stabt. Maifeamt.

Befauntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate (Ofteber bis einichließlich Darg) um 10 Uhr Bormittags. Biesbaden, ben 14. Ceptember 1904. Städt. Afgije Amt.

Bflichtfeuerwehr. Die Mannichaften der Pflichtfenerwehr I,

H, III, IV und V, werden auf Montag, ben 7. Rovember 1904,

Abends 5 Hhr. gu einer Uebung in den Sof ber Fenerwehr Station, Rengaffe 6, eingelaben.

Auf Grund ber Boligei-Berordnung wird puntiliches Ericheinen erwartet.

Die Pflichtfeuerwehrleute haben mit Armbinde verfeben gu ericheinen. Stode und Schirme burfen nicht mitgebracht werben.

Biesbaden, den 31. Oftober 1904. Die Brandbireffion.

Befanntmachung.

Um Bertum gu vermeiden, bringen wir hierdurch gur öffentlichen Renntniß, daß das hotel gum "Schupenhof" wegen Renobirung für den Sotelbetrieb bom I. Oftober b. 3e. bie 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb bagegen por wie nach geöffnet ift. Die Salle por ben Babern, welche fonft mabrenb bes Binters als Reftaurationelofal benutt worden ift, fteht ben Babegaften gum borübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Winter gur Berfügung.

Etabt. Rranten. u. Badehaneverwaltung.

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m flabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung unb Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjuchung bes Musmuris ac.).

Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Ctabt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Bekanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlandftrage 6

Hefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugunbeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemischtes Mugunbeholz,

gefdnitten und gejpalten, per Cenener Dit. 2 .-. Beftellungen werden im Rathhauje, Bimmer 13, Botmittags gwijden 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Uhr

entgegen genommen.

Biesbaden, den 28. Sept. 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmadmug

über Abhaltung ber Serbittontrollberjammlungen 1904. Bur Theilnahme an ben Serbstfontrollversammlungen werben berufen:

a) bie jur Disposition ber Erfagbehörben Entlaffenen, b) bie jur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, c) fammtliche Mannichaften ber Referve ber Jahrestlaffen 1897—1908 (mit Einschluß ber Mannichaften ber Referve ber Jägerflaffe M aus ben Jahrestlaffen 1892-1896),

b) bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1892 in ben

aftiben Dienft getreten finb.

Die geitig Gang- und Salbinvaliden, die geitig Geld- und Garnifondienftunfähigen, fowie die bauernd Salbinvaliden und bie nur Garnisondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresflaf-

3m Rreife Biesbaben Stabt haben die Borgenannten gu erscheinen wie folgt:

In Biesbaben (im Exergierhause ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18.) 1. fammiliche Mannichaften ber Barbe- und ber Brobingial-Infanterie und amar:

Jahrestlaffe 1892 (Frühjahrseinstellung) am Freitag, ben 18 Robember 1904, Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 am Freitag, ben 18. Robember 1904, Bor-

mittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1898 am Freitag, ben 18. Rovember 1904, Bor-

mittags 11 Uhr Jahrestlaffe 1899 am Freitag, ben 18 November 1904, Rachmittags 3 Uhr.

Jahrestlaffe 1900 am Montog, 14. November 1904, Bormittags

Jahrestlaffe 1901 am Montag, 14. November 1904, Bormittags 11 Ilbr. Jahrestlaffen 1902, 1903, 1904 am Montag, 14. Rovember 1904,

Rachmittags 3 Ubr. 2. bie übrigen gebienten Dannichaften

Marine, Jager, Majdinengewehrtruppen, Ravallerie, Felbar-tillerie, Fugartillerie, Rioniere, Gijenbahn-, Telegraphen- und Luftichiffertruppen, Train (einschlieftlich Krautentrager), Canitats. und Beterinarperfonal und fonftige Dannichaften, (Deco-nomie-Sandwerfer), Arbeitsfolbaten ufw. wie folgt:

Jahresflaffe 1892 (Frühjahrseinstellung) am Dienftag, 15. Rob., Bormittags 9 11hr. Jahrestlaffe 1897 und 1898 am Dienftag, 15. November 1904.

Bormittags 9 Ubr. Jahrestlaffe 1899 und 1900 am Dienftag, 15. Rovember 1904,

Bormittags 11 Uhr. Jahresflaffen 1901, 1902, 1903, 1904 am Donnerstag, 17. Rob.

1904, Bormittags 9 Uhr, 3m Greife Biesbaben Lanb

baben bie Borgenannten gu ericheinen:

fim Exerzierhause ber Infanterie Raferne Schwalbacherstr. 18.) am Dienstag, ben 8. November 1904, Bormittags 9 Uhr bie Mannichaften aus:

Muringen, Bredenbeim, Dotheim, Frauenftein. am Dienstag, ben 8. Robember 1904, Bormittags 11 Uhr bie Mannichaften aus:

Bierftabt, Erbenheim, Igftabt

am Mittwoch, ben 9. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr bte Mannichaften aus: Georgenborn, Hekloch, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg, Bilbsachsen.

In Biebrich am Rhein (auf bem Rafernenhof ber Unteroffizierschule) am Donnerftag, ben 10. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr biejenigen Mannschaften aus Biebrich a. Rh., welche ben Jahrestlaffen 1897 bis 1900 einschließlich angehören; am Donnerstag, ben 10. Robember 1904, Bormittage 101/2 Uhr unichaften aus Biebrich a. Rb. und bie Mann-

fchaften aus Chierftein. In Sochheim am Main (auf bem Schloshof bei ber fath. Kirche) am Freitag, ben 11. Robember 1904, Bormittags 91/4 Uhr bie Mannschaften and: Deltenheim, Hochheim, Massenheim,

Ballan. Ju Florebeim am Main (beim Reftaurant Schubenhof)

am Freitag, ben 11. Robember 1904, Bormittags 111/4 Uhr bie Mannichaften aus: Diebenbergen, Blorsheim, Ebbersheim,

Beilbach, Bider. Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird jur Renntniß gebracht:

1) Das besonbere Beorberung burch schriftlichen Besehl nicht ersolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beor-berung gleich zu erachten ist,

2) daß jeder Kontrollvilichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, besw. willfürlich zu einer andern als der ihm besoble-

nen Kontrollversammlung ericheint. Wer burch Arantheit, ober burch sonstige, besonbers bring-liche Berhältniffe am Erscheinen verhindert ift, hat ein von ber Ortsbeborbe beglaubigtes Bejuch feinem Begirfsfelbwebel bier

balbigft einzureichen. 3) Dag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anbern, als ber befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage vorber bem Bezirksselbwebel behufs Einhol-

ung ber erforberlichen Genehmigung zu melden haben. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Ge-suchs zugegangen ist, macht sich strasbar.

4) Dog es verboten ist, Schirme und Stöde auf den Kon-

trollplat mitzubringen,

5) daß jeder Mann feine Militärpapiere (Bag und Suhr-ungsgeugniß) bei fic baben muß. Biesbaben, ben 20. Oftober 1904.

Ronigl. Begirfe-Kommanbo. (geg.) ben Baftrow. Major s. D. und Begirfe-Rommandeur.

Fremden-Verzeichn ss vom 4. November 1904) aus amtlicher Quella)

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Kahn m. Fr., Luxemburg Lalkaka Bombay Peltzer, Köln

Hotel Buchmann, Sualgasse 34. Wecker, München

Einhorn Marktstrasse 32 Hahne, Frankfurt Mayer, Mannheim Brechtel, Bayreuth Osten. Essen Nürnberg, Frankfurt Ressla, Frankfurt Engst, Nürnberg Fried, Stettin Heister, Kaiserslautern Gall, Berlin Löbenstein, Frankfurt

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Lohnhard Hamburg Loerch, Weinheim Walter, Krefeld Wymann, Amsterdam Krotozynn, Hamburg

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Ritterbandt, Hamburg Thiemann, Hannover Heilbrunn, Gotha Strauss Frl., Marburg

Erbpring, Mauritiusplatz L. Bartels, Leipzig Rinke, Ellershausen Wiegur Frl., Düsseldorf Lindemann Frl., Bertoldheim Keller, Worms

Europhischer Hof, Langgasse 32. Lang, Mannheim Schmidt, Mannheim Assmann, Dresden Krumbeck, Erfurt Kaiser, Viersen Hesse, Fr., Godesber; Feist, Köln Bolle, Karlsruhe

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Pech, Stromberg Hammel, Stromberg

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Pierce m. Fr., Chicago

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Bessier Fr., Pfalsdorf Löhlein Fr. m. Tocht., Giessen

Graner W.

Marktstras-Kippenberg Frankfurt Schmidtberger, Hanau Schmidt, Leipzig Oellers, Berlin Freisleben Hamburg Wolff, Kehothmar Schubert Ems Balzer, Ems Wolff, Fr., Koblenz Haymann, Köln Neuwahl, Krefeld Goebel, Köln Dörken, Köln Weters-Bettink, Utrecht Sticher, Elberfeld Böning Osterholz Mildler, Berlin Scheuch Hamburg Scheurer, Frankfurt Kauffmann, Stettin Horst, Hanau Krüger, Trier Wolfenstein, Berlin

Happel. Schillerplatz 4. Holler m. Fr., München Quilling m. Bruder, Bockenheim Kalb, m. Sohn, Leipzig Hamm, Fr. m. Tocht., Hamburg Reuter Würzburg

Vier Jahreszelten. Kaiser Friedrichplatz 1. Vogel, Karlsrube

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Döring m. Fr., Ems

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Auerbach, Fr., Frankfurt Kent, Fr., Frankfurt Kent, Frankfurt Fischer-Zumlohe Fr., Hannover

Waisse Lille, Hafnergasse 8. Schnaas, Bonn Hohmann, Frankfurt

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Paster m. Fr., Krefeld Kiedenbach m. Fr., Philadelphia Rector, Berlin

Goldschmidt Paruis Held m. Fr., Bochum van Smeten Amsterdam Faust, m. Fr., Berlin Frank Paris von Thiersch, München

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. von Giese m. Fr., Berlin

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Hammerstein, Mülheim Holtzmann Fr., Karlsruhe Goldschmidt m. rF. u. Bed., de Clerk, 3 Frauen, Osterbeck Caan, Mastricht Ritsema Frl., Leiden Carp, Frl., Ruhrort Lagerberg m. Gräfin, Stockholm

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Bachmann, Marburg Möller, Marburg

Petersburg, Museumstrasse 3. von Ozeroff Fr. m. Bed., Darmstadt Eckhardt m. Fr., Stuttgart

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Reick, Bonn Müller m. Fr., Konstanz

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Cratz, Dortmund Greuling Diez

Cratz, St Johann Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von Hoffmann Oldenburg

> Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Schlesinger Wien Weber, Meissen Tauchner Eltmann Ehsleben, Berlin Schmidt, Düsseldorf Huppach, Barmen Buchholz, Köln Bornemann, Barmen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Winterburn m. Fr., Kalifornia Reichartz, Köln

Rose, Kranzplatz 7. E =. 9. von Krosigk Frl., Kl.-Kiesow von ehr, 2 Frl., Behrenhoff Behr, Fr., Kl.-Kiesow Schusser, Breslau Hamilton Fr. m. Bed., London Heldmann Fr., Schösmar de Ridder m. Fr., Layenhof de Ridder Fr., Frankfurt

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Graefe m. Fr., Bonn

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Hamburger, Frankfurt

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Kriegbaum, Düsseldorf Dabmann Godesberg Weiland, Köln Lange Nürnberg Mailes Zwiel Winkler Frl., Zwickau Müller, Koblenz

Tannhäuser, Bahnhofstrasse S. Schmidt, Frankfurt Hermes, Neustadt Bochden, Berlin Deiters Düsseldorf

Taunus-Hotel,

Rheinstrasse 19. Phyppson, Köln Bartsch, Hannover Wolff, Darmstadt Knap, Berlin Mendelsohn m. Fr., Bremen Hazmaier m. Fr., Schraun Diesterweg Fr., Weilburg Milchaack, Köln Chas-Etty, Arnheim Etty Fr. m. Bed. Amsterdam Knap, Berlin Benhice Frl., Arnheim von Salomon Fr., Arnbeim

Union. Neugasse 7. Müller, Baden-Baden

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse l. Ludwig, Düsseldorf van der Aa, m. Fr., Baarn Wright-Ingle London Leistner, München Becker, Berlin

Hanney, 2 Frl., Hachenburg Weins, Rahnhofstrasse 7. Dörr Bordeaux Büntz, Lagerdorf

Westfälischer Hot Schützenhofstrasse 3. Abrahamson Berlin Hoffmann Chicago Ermert Betzdorf Moritz, 2 Frl., Wellburg

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse : Sprengel, m. Fr., Nauheim

> In Privathius 1'1 Pension Crede, Leberberg 1

Fahrenkamp Fr., Iserlohn Davisdo Donaueschingen Flohr's Privathotel Geisbergstr. 5 Eisenstadt Rostow

Roubinowitz Frl., Nauheim Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25.

Störzel m. Fr., Mexiko Villa Helene Sonnenbergerstr. 9 Daendels 2 Frl., Loo

Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Stade, Schwester, Oberhausen Ludwig, Nauheim Holzhausen 2 Hrn., Hunnighofen Zorn, Niederwallmenrath Hempfing Allendorf
Nerothal 31
Fuchs, Fr., Berlin

Pension Roma Gartenstrasse 1. Hoerschelmann Fr. m. Ges., retersburg Pichlau m. Fr., Berlin

Saalgasse 38 II Roth Frl., Darmstadt Wilhelmstrasse 12 Kimich Deidesheim Schultze Minden Pension Winter.

Sonnebergerstrasse 14. Schultze Minden Augenheilanstalt für

Arme Hes de Heeun Fr, Bergewhon Arthen, Oberbrechen Rommel, Schierstein

Nichtamtlicher Theil.

Brennholzverfauf.

Die Raturalberpflegungeftation verfauft bon beute ab die nadhverzeichneten holgforten gu ben beigefehten Breifen: Buchenholz, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mt. 5 13,50

Riefern-Angundeholg per Sad 1,-Das Sol; wird frei ins Saus abgeliefert und ift von

befter Qualitat. Beftellungen werden bon bem Sanevater Sturm, Evang. Bereinehane, Platterftr. Rr. 2 entgegem

genommen. Bemertt wird, daß durch die Abnahme von Solg Die Grreichung bes humanen 3wedes ber Anftalt gefördert wird.

Bekanntmachung.

Die Refranten ber evangel. Rirchenftener für 1904 05 werben an die alebalbige Bahlung erinnert mit bem Bemerten, daß anfangs Rovember b. 36. mit ber Mahnung begonnen mirb.

Evangel. Rirchentaffe, Buifenftrage 32.

Sonnenberg.

Befannimachung.

Die Bahlperiobe ber im Jahre 1901 gewählten Mitglieder und Stellvertreter ber Steuer-Ausschuffe ber Gewerbefteuerflaffen III und IV läuft mit Enbe bes Steuerjahres 1904 ab.

Bur ben Beranlagungsbegirf ber Gewerbesteuerfloffe III ift ber Landfreis Biesbaden mit dem Untertaunusfreise vereinigt, für die Gewerbesteuerklaffe IV bilbet ber Landfreis Biesbaden einen Beranlagungsbegirt für fic.

Bur bie beiben Steuerflaffen find aus ber Mitte ber Steuergefellichaften je 5 Abgeordnete und Stellbertreter gu mablen, Bur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellvertreter ber Gewerbesteuerllaffe III habe ich Termin auf

Mittwoch, ben 9. Rovember b. 38. bormittags 11 Uhr und gur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellvertre ter ber Gewerbesteuerflaffe IV, Termin auf

Donnerftag, ben 10. Rovember b. 38. bormittags 11 Uhr

in bem Areishaufe, Leffingftrage Rr. 16 bierfelbft, Bimmer Rr. 28, anbergumt,

Die Bahl findet für ben Beitraum bon 3 Jahren und 3wat für bie Steuerjahre 1905, 1906 und 1907 ftatt. Bablberechtigt find die in ben betreffenben Gewerbeftenet-

flaffen beranlagten Gewerbetreibenben. Musgeschloffen bon ber Teilnahme an ber Babl find alle Gewerbetreibenben, welche auf Grund bes § 7 bes Gewerbeftener-gesehes wegen eines unter ber Grenze ber Steuerpflicht bleibendn Ertrages und Anlage- und Betriebstapttales bon ber Bemerbeftener befreit finb.

Bablbar sind in ben beiben Klassen nur solche mannliche Mitglieder berfelben, welche das 25. Lebensjahr vollendet habes und sich im Besite ber burgerlichen Ehrenrechte befinden. Bon mehreren Inhabern eines Geschäftes ist nur einer mabi-bar und zur Ausübung ber Bahlbefugniß zu verstatten. Altien- und abnliche Gesellschaften üben die Bahlbefugnis

burd, einen von dem geschäftsführenden Borftande gu bezeichnenben Beauftragten aus. Bablbar ift bon ben Mitgliebern bes, ge-

schäftsführenden Borftandes nur Eines. Minderjährige und Frauen tonnen die Wahlbefugnis burd Bevollmächtigte ausüben, wählbar find lettere nicht.

Birb bie Bahl ber Abgeordneten und Stellbertreter feitens einer Steuergesellichaft verweigert ober nicht ordnungsmaßig bewirft, ober bermeigern bie Gemablten bie ordnungemäßige Dit wirfung, jo geben bie bem Steuerausschuffe guftebenben Besugmife für bas betreffenbe Steuerjahr auf ben Borfigenben über.

Die Babler und Bevollmächtigten haben fich burch bie Ge werbesteuerbenachrichtigungsichreiben ober Steuergettel für bas

laufende Steuerjahr bezw. beglaubigte Bollmachten zu legitimiren.
Wiesbaden, den 24. Ottober 1904.

Der Borsigende
der Steuer-Ausschüsse der Gewerdesteuerklassen III und IV.

3. B.: Graf Limburg - Stirum,

3.-Ar. III. 2809. Regierungs-Assessor.

Birb peröffentlicht Connenberg, ben 29 Oftober 1904.

Der Burgermeifter.

Bach, Brandmeifter.

Befanntmadung. Die Mannichaften ber 2. Eprigenabteilung merben auf Conntag, den 6. Robember Bormittage 7 116r, Bu ein r Urbung an die Remife geladen. Connenberg, den 1. Rovember 1904

Tuch=Handlung 4 Bärenstrasse 4.

und Winter-Stoffe

für Herren- und Knaben-Kleider. Reise- und Wagen-Decken, Jacquard-Schlaf-Decken. Damen- und Herren-Plaids,

Kameelhaar-Decken

in grosser Auswahl zu mässigen festen Preises empfiehlt

Hch. Lugenbühl.

Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.



Diefes allgemein beliebte und beftbewährte Beigmaterial für Dauerbrandofen irifden u. ameritanifden Shitems empfiehlt im Alleinvertauf

J. L. Krug (Inh. Ludwig Badum),

Rohlen-, Cofes und Brennholzhandlung, 9781 Quifenftrage 5. Telephon Rr. 128.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrlichen Rachbarichaft, fowie meiner werthen Rundichaft gur

Riehlstraße 15a,

eröffnet habe.

3ch offerire gu ben feftgesetten billigften Breifen von nur erften Bechen des Ruhrgebietes, Rohlen in jedem Quantum (Gubren, Bentner und Rumpf) ferner Deutschen und Belgifchen Authracit, Giformbrifets, Braun tohlenbrifete, Bündelholg, gefpalten ober gum Rachipalten billigft.

Hauptlager vor wie nach Schlachthansstraße 26. Joseph Huck.

1

и

ığ.

Mineralwaffer und Rohlenhandlung, (Reubau) Riehlftrafte 15a. Telephon 2333.



Berfauf von Erbreibmaidinen nur erfiffaffiger Softeme gu Heinrich Leicher, Quitenplat 1a.

Trauringe



Stud von Mt. 5 .- an. Friedrich Seelbach. Uhren, Goldmaaren und Optifche Artifel.

Eigene Reparaturwerffiatte. 32 Rirchgaffe 32.



verlangt Gratisbroschüre über

Bruchband ohne Feder "IDEAL"

zu jedem Bruch passend und denselben tadellos einhaltend. Institut für Bruchleidende,

Werth & Frechen. VALKENBERG A. 70 (Holland) Da Ausland Doppelporto.

C. F. W. Schwanke Nachf,

Schwalbacheritrafte 43, Telefon 414, empfichlt:

Bid. 103 Bf., bei 5 Bfd. à 100 Bf. Bunrahm Tafelbutter " 120 123 Baimbutter 54 45 Echweineichmal; Bienenhonig 62 Fama-Margarine 68 Echter Emmenthaler "Miganer Schweigerfaje, im Stein Bfund 30 Limburger Rafe Soufetter Coamer Rafe b. g. Angel "Gouba Biund 90 Bf. Brietafe Bfund 90 Bf Camembert Stud 26 Bf., Danbtafe Stud 4 Bf.

Raffee, gar reinichmedend und belefen Bfund 80 Bf. weitere Corten 140, 130, 120, 110, 100 u. 90 " Bruchichotolabe, garantirt rein Bfund 68 Thee in vorzüglicher Qualität Pfund 200, 150 u. 120 Bürjejzuder Bfund 23 Bi. gemahlen Pfund 22 Reis Pfund 28, 25, 20, 18, 16, 14 u. 12 Band- und Gaben Rubeln Maccaroni und Euppenteig Ffund 30, 25 u. 22 cig 30, 25 u. 22 30, 28 u. 25 Pfund 14, bei 5 Pfund à 13 18, 5 à 17 Brudmaecaroni Diamant-Mehl 18, 5 Wullerbrot, weiß 40, Gem. 37 Bf. Rorn 35 Bf. Diamant-Mehl

Magnum bonum-Speisekartoffeln Kumpf 24 Pf

Raffiniertes Betroleum Liter 15 Bf. Gemufe- und Früchte. Conferven, lente Ernte, find eingetroffen.

Polksbildungs-Perein Wiesbaden.

Cyclus volksthümlicher Vorträge. Dr. Grünbut: Ans der Gefhichte der Erde und des febens auf der Erde. 2 Bortrage mit Demonftrationen.

Bente Samftag, ben 5. Nov. I. 3., Abende 81/, Uhr, in ber Turnhalle ber Oberrealichule, Oranienftr. 7: Die Gebirgsbildung, erlantert an der Gemigic des theinischen Shiefergebirges.

Entftebung ber Rontinente und Gebirge. Taunus, Befter-walb und Gifel. Alte Biffane (Rhon, Bogeloberg, Beftermalber Baialte, Ciebengebirge, Gifelmaare), Salbilbung. Comargwald und Bogefen. Mainger Beden. Entftehung des Rheintales.

Gintrittspreis: 20 Pfennig. Die Bortragstommiffion. 1789

Garautirt reinen

Honiglebkuchen jeden Tag frifd, empfiehlt

Brod- und Teinbäckerei F. Zimmermann, Morigitrage 40.

Gleftrifder Mafdinenbetrieb. NB. Bieberverfaufer erhalten Rabatt. Bei 10-Bfb.-Abnahme Engrod preie, auch für Private.

Saalbau zur "Krone", Hochheim a. M.

Systemetral extended extended extended extended (SA)

Einem verehrlichen Publikum die höfliche Mit-teilung, dass, wie alljährlich, zum dreitägigen

Hochheimer Markte

in meinem sehr geräumigen Saalbau gutbesetzte

stattfindet. Gleichzeitig empfehle ich meine reingehaltenen Weine und vorzüglichen Speisen. Indem ich nun geehrtem Besuche freundlichst entgegensehe, siehere ich aufmerksamste Bedienung zu und zeichne

Mit Hochachtung ergebenst

. Carl Kolb. vorm. L. A Kessier.

Fifdjer's Kaffee- und Speifehaus,

Systemological photological pho

größtes am Platte, Friedrichftrage 33, unterhalb ber Rirchgaffe, bireft neben bem Priedrichshof. Mittagetifch 50 und 80 Pf. Abenbeffen von 30 Pf. an noch ber Rarte, Anerfannt gut burgerliche Ruche,

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un- und Berlauf von Saufern, Billen, Bau-

piagen, Bermittelung von Supothefen u.f. m.

Cine prachtv. mit all. Comf. ausgest. herrschafts-Billa, Barfstraße, mit 12 bis 15 Zimmern, Küche. Dienerschaftszim., Bad, schonem Garten u. f. w. für 145 000 Mt. zu vert. durch 3. & G. Firmenich, heumunder 53, 1. St. Eine sehr schwe comfortable herrschafts-Billa mit 10 bis 12 Zim., Küche, Bad. Balton u. f. w., großem Ziere und Obstgarten, wo auch Stall gebaut werden fann, Rüche Sonnenbergerfüraße, für 112 000 Mt. zu vert. durch

3. & C. Firmenich, Bellmunbitt. 53, 1 St. Gine febr fcone Derricates Silla, and für Benftonsamede geeignet, in der Rabe des Rurgartens mit 14 3mmern, Bugels simmer, Ruche, Mant., großen Rellern, elette. Licht u. f. m. wegzugsbalber für 105 000 Mt., sowie eine Benftons Silla, Rabe bes Rochbrunnens, mit ca. 23 Zimmern u. f. w. incl. Inventar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt. gu

3. & G. Firmenich Bellmundftr. 53, 1, Gt. Eine Silla, Biebricherftrage, mit 7 Bimmern, Rude, Speifestammer, Bab, Balton, fconem Soute., Garten u. j. w. fur

fanmer, Sab, Saiten, fagonen Soute, Guten a. p. 5. 50 000 Mt. zu verlaufen durch, hellmundftr. 53, 1. St.
Eine Angahl Benfions- und herrichafts-Billen in ben versichiebenen Stadt- und Preislagen, fowie verfch, prachtv. Billen mit großen Garten, im Rheingau, fur 30 und 45 000 Mt. zu

3. & C. Firmenich Dellmunbftr. 53, 1. Gt. Gin prachtv. Hans, Hobentage, mit 3. u. 4. Zimmerwohn-ungen, alle auf längere Jabre vermietet, für 90 000 Mt., mit einem Reinüberschuß von 1000 Mt., zu verf. burch 3. & G. Firmenich, hellunnbite. 53, 1. St. Berschiedene häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und eins, wo hinterhaus gedaut werden fann, von 95 bis 135 000

Det, gu verfaufen burd

3. & C. Firmenich, hellmunder 53, 1. St. Ein feur ichones haus mit gutgebenber Reftauration, im Rurviertel, frantheitshalber für 166 000 Mt., sowie ein prachtb. Dans mit Birtichaft und Laben, 3- u. 4-Bimmermobnungen, in Maing, mit jabrlicher Mieteinnahme von 8040 IRt., für 120 000 Mt. zu verlaufen burch

I. & G. Firmenich, Helmundft. 58, 1, St.
Ein noch neues rentasles Haus mit 3. und 2.8 immer-Bobnungen, fl. Werffatt und Torfahrt für 86 000 Mt., ein rentables Haus, weal, Stadtreil, mit 3. und 4. Zimmer-Bohn-ungen für 116 000 Mt und ein Haus, füdl. Stadtreil, mit 3. und 4. Zimmer-Bohnungen, Sth. 3. u. 2. Zimmer-Bohnungen, für 135 000 Mt. mit einem Reinüberschus von 2000 Mt., sowie

fur 135 000 28t. mit einem Reiniberichus bon 2000 28t., jowie eine Angahl rentabler Säuler mit und obne Laden und Berfft. für 96, 112, 134 000 Mt. u. f. w. zu vert. durch 3. & C. Firmenich hellmundft. 53, 1. St. In Schierstein versch, häuser mit Gärten und 3-Zimmer-Bohnungen für 12-, 14-, 20- und 22 000 Mt., sowie in Eitbile ein haus mit kt. Garten für 11 000 Mt. und zwei weitere mit größeren Gärten für 30 000 Mt. und 34 000 Mt. zu versaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobenlage, 19 Bimmer, Gas und eleftr. Licht, ichoner Garten, jum Preife bon 110.000 Mt.,

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, ichoner Garren, Salte-ftelle ber eieltr. Babn und in Rabe bes Balbes, gum Preife von 65,000 Wtr.

Bilb. Schuftler, Jahnftr. 36. Billa, Emferstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst. und Ziergarten, jum Preise von 85,000 Mt., Bilb. Schuftler, Jahnstrage 36, Dochfeine Billa, Beethobenstr., 10 Zimmer u. Zubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und schonen Garten.

Wilh. Schüfter, Jahnfir. 36.

Rentables, bochfeines Etagenhans mit 6-Bim. Bobn., Bor-und hintergarten, Rubesheimerfir., auch wird Ader. Srundfind in Bablung genommen.

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.
Rentables Saus, Bismardring, 6-Bim.-Wohn, Laben, Torfabrt, großer hofranm, Lagerraume, fur Weinhaublung ober
jedes größere Geichaft geeignet, große Reller vorhauben,
Bentables Saus Martin. 26. Rentables Saus, Borffir., 2- u. 3-Bimmer-Bohn , Torfabrt, Wertfiatt, welches einen Ueberich, von 1700 Mt frei rentiert,

Befchaftehane, im Bentrum ber Stabt, mehrere Saben, prima Lage, für jebes größere Beichaft paffenb,

Bila. Echafter, Jahnftr. 36. Rentables Geagenhaus, 5.Zimmer-Bohnungen, Philippoberg-ftraße, besonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Benfionat paff., zu bem bill. Preise von 56,000 Mt., An-zahlung 5—6000 M.,

With Chiffler, Jabnftr. 36. Rentables Ctagenhaus, obere Abelbeibftr., 5-3im. Bobn., Bor- u. hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Mt. Bilh. Schüftler, Jahnftrage 88.

Dochfeines Stagenhaus, am neuen Bentral-Babnhof, welches für hotel. Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft, Bedingungen Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36, Sabitalien auf erfte und gute zweite hapothet werden ftets jum billigen Bindfuß nachgemiefen 7264

Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36,

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen. sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts. Wohnungen unter coul Bedingungen – Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. – Kunst-und Antikenhandlung. – Tel 238

Kölner Consum-Geschäft,

Schwalbacherstraße 23,

Mr. 260.

Wellritzftraße 42,

Beines Schweineschmal; ... Pso. 46 Pso

Alle hier nicht angeführten Artikel zu gleich billigen Preisen.

%Kohlen.%

Alle Sorten Ruhr-Fettfohlen, Kohlscheiber u. Englische Anthracit Batent-Cots für Centralheigung und irische Desen, Brifets, sowie Brenn und Augundeholz empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität zu ben allgemein gultigen Breisen 6542

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17.

MARKE PFEILRING.

Abelheibftraffe 2a.

Preisliften gern gu Diensten Wernsprecher 523

A. Guckelsberger

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse. Gegr. 1872.

Mein Lager ist für die bevorstehende

8648

Herbst- n. Winter-Saison

in allen gangbaren Schuhsorten für Kinder, Damen und Herren aufs Reichhaltigste ausgestattet. Gleichzeitig empfehle ich in grösster Auswahl:

Hohe Wasserstiefel, Holzschuhe, sowie Militär-Stiefel

nach Vorschrift bei sehr billigen Preisen.

Wie bekannt führe ich nur In Qualitäten.

NurdieMarke

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

PFEILEING" Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Inh.: Friedr. Feubel.

Röderallee 9. Marktstrasse 23. Blücherplatz 4.

Telephonanschlüsse 2816, 3103.

Fst. Süssrahmtafelbutter — Landbutter.

Frische Eier — Trinkeier aus nur ersten Geflügelzüchtereien.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen Käsen.

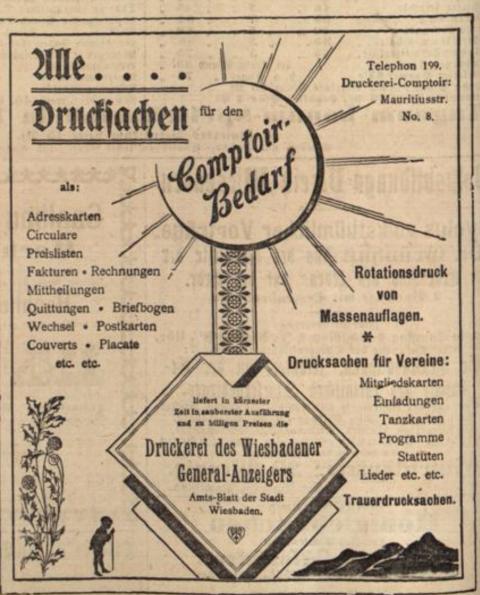
Wurstwaren und Delikatessen.

Marinierte und geräucherte Fische.

Westf. Pumpernickel. Gar. reinen Bienenhonig.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins. 22 9288





Ind Local State St

Sep ler bill